Jahrbücher des Fürstenthums Altenburg

mit Ausschluß des Saalfeldischen Landesantheils

zusammengetragen

von

Friedrich Grafen von Beust.

Dritter Theil.

Erfurt,
In der Expedition der Sächß. ProvinzialBlätter.
1800.

Jahrbücher
der Residenzstadt Altenburg.

1640

5 Februar. Wurde der Leichnam Herzog Johann Philipps in der Fürstl. Gruft, in der Brüderkirche beigesetzt. 1)

13 = = Haben sich die Herrn Brüder zu Weimar, Herzog Wilhelm, Albrecht und Ernst, wie auch Herzog Friedrich Wilhelm II. zu Altenburg, in die ihnen im Jahre 1638 angefallene Coburg= und Eisenachische Lande vertheilet und darüber zu Altenburg einen Erbvertrag mit einander aufgerichtet. Auf den Altenburgischen Theil kam das Fürstenthum Coburg. 2)

April. Lag die Bannersche Armee um Altenburg. Das Landvolk war größtentheils in die Stadt geflohn.

1) Friese. — Müllers Annal. S. 361.
2) Friese — Müller a. a. O. — Tenzel S. 54. — Die Urkunde in Lucii animadv. Beil. N. 6. u. Fabri Staats-Canzley LXVIII. S. 150.

29 Mai. Machten die Kursächß. Taubischen Reuter einen Anschlag auf die hier liegenden 30 Mann Schwedische Salvegarde. Sie berenneten die Thore; allein Herzog Friedr. Wilh. ritte zu ihnen und verlangte vom Rittmeister Fischer die Ordre deshalb zu sehen, da dieser aber keine aufweisen konnte, so mußte er unverrichteter Sache wieder abziehen. 1)

24 Juni. Des Nachts wurde der Bierschröter Sander durch einen Stich verwundet, daß er den folgenden Tag starb. 2)

Im Aug. Wurde wegen der Schwedischen Kontribution, Ausschußtag gehalten. 3)

Auf den Wiesen und Aeckern gab es viel Mäuse 4)

12 Nov. Kam der Schwedische Generalmajor von Phul in das hiesige Amt; sein Hauptquartier war in Nobitz und die bei sich habenden Truppen lagen in den benachbarten Dörfern. Er verlangte 10000

1) Försters Ann. — Müllers Hauschr.
2) Altenburg. Todenbuch.
3) Förster a. a. O.
4) Förster a. a. O.

Rthlr. Kontribution, doch akkordirte der Herzog mit ihm bis auf 2000 Rthlr. 1)

Dieses Jahr war Theurung. 2)

Geb. 350, Gestorb. 302, Kopul. 75.

1641

Das Jahr fieng sich mit harten Frösten und vielem Schnee an. 3)

18 März. Kam die schwedische Armee unter dem Befehl des General Banners in das Fürstenthum Altenburg. 4)

22 März. Wurden die wegen begangenem Ehebruch auf dem hiesigen Schlosse sitzenden August von Kottwitz und Mar. Sibylle geb. Lohmin, Rudolfs von Minkwitz auf Falkenhain Gattin, durch eine Rathsdeputation abgeholet und auf das Rathhaus gebracht. Hierauf beide auf dem Markte enthauptet, und Nachmittags, nach gehaltener Leichenpredigt in der Brüderkirche, unter einer ansehnlichen Leichenbegleitung auf den Gottesacker beerdigt. 5)

1) Försters Annal.
2) Vulpius. S. 41.
3) Förster a. a. O.
4) Friese.
5) Förster. a. a. O.

23 März. Begab sich der Herzog persönlich in das Hauptquartier zum schwedischen General Banner, nach Schmölln und bat um Verschonung seiner Länder. 1) Nichts destoweniger nahm Banner sein

25 März. Hauptquartier in Altenburg. 2)

1 April. Abends um 9 Uhr steckten die Schweden 4 Scheunen auf dem großen Anger an; dabei verbrannten etliche Pferde. 3)

6 April. Marschirte die Bannersche Armee wieder fort. Sie glichen mehr einer Bande Mordbrenner, als Soldaten; denn sie brennten in der kurzen Zeit ihres Aufenthalts, blos im Amte Altenburg 158 Bauerhöfe, 1 Kirche und 2 Rittersitze weg. 4)

Da die Schweden kaum aus dem Lande waren, kamen die Kaiserlichen und Baiern, die es eher schlimmer, als besser machten; sie nahmen alles von der Straße weg, verwüsteten das Land, plünderten die Mühlen und raubten den hie-

1) Förster. a. a. O.
2) Friese. — Försters Annal.
3) Friese. — Einige Altenb. betr. Brandschäden.
4) Friese — Först. a. a. O. — Toppius.

sigen Bäckern über 70 Schfl. Korn. Diesem zu begegnen, wurden in die Mühlen zu Cotteritz, Minsa, Schelchnitz und Windischleuba Salvegarden gelegt, wofür man von dem Scheffel Getraide 6 gr. zu mahlen geben mußte. 1)

20 April. Mußte die hiesige Stadt den Kaiserlichen 34000 Pf. Brod nach Ronneburg senden.

3 Mai. Fiel Schnee und Frost ein. 2)

14 Novemb. Wurde der Tischer Franke von einem Soldaten tödlich verwundet und starb auch desselben Tages. 3)

im Decemb. Ist von der Kaiserl. Armee eine Verpflegungskommission angelegt worden. 4)

23 Decemb. Erstach Haubold von Einsiedel den schwedischen Kapitain von Bicken im Zweikampf, in der Teichgasse im Hallnerischen Hause. 5)

Dieses Jahr war enger Ausschußtag.

1 Schffl. Weizen galt 7 Rfl., Korn 6 Rfl. 6 gr. Gerste und Wicken 4 Rfl. Hafer, 3 Rfl. 9 gr. Erbsen, 5 Rfl. 6)

1 = 4) Försters Ann.
5) Altenb. Todenbuch.
6) Försters Annal.

Geb. 336. Gest. 332. Kopul. 85.

1642

Obenerwähnter Haubold von Einsiedel mußte auf dem Rathhause schwören, daß er den schwedischen Kapitain nicht vorsetzlicher Weise erstochen habe. Es wurde ihm aber doch die Landesräumung zuerkannt. 1)

3 März. Kam der kaiserl. und baiersche General Wahl hier an, und lag 15 Wochen hier. Es mußten 3 Steuern und 4 Portionen erleget werden. 2)

3 u. 4 Mai. Fror es Eis. Der Sommer war überhaupt kalt; 52 Personen starben an der Pest. 3)

Geb. 373, Gest. 284, Kopul. 88.

1643

Waren die Kriegsunruhen von dem hiesigen Fürstenthume ziemlich entfernt, wiewohl die schwedischen Kontributionen das Land ziemlich drückten. 4)

1-3) Förster a. a. O.
4) Friese.

4 Februar. Ist der Hofriemer Johann Edler von den Schwedischen Soldaten in der Leine erschossen worden. 1)

26 = = Gieng der Landtag an, auf welchem 2 Steuern und eine Accise vom Getraide verwilligt wurden.

30 März. Endigte sich derselbe, nachdem er sich vorher in einen Ausschußtag verwandelt hatte. 2)

Vom März bis in den Mai war eine ungewöhnliche Kälte, die Laub und Gras zurück hielt.

19 April. Zersprang, bei einem gefallenen tiefen Schnee der Klöppel auf dem Nikolai thurme.

27 = = Wurde der Leichnam der auf ihrem Wittwensitze Dornburg am 5 April verstorbenen Herzoginn Anna Maria zu Sachsen geb. Pfalzgräfinn beim Rhein, und WittweHerzog Friedr. Wilh. des I. nach Altenburg gebracht. 3)

im Mai. Fiel große Dürre ein, die bis Medardi daurete. 4)

1) Försters Annal.
2) Förster a. a. O.
3=4) Försters Ann.

10 Juli. Wollte die Frau Amtsschößerinn M. Löts gebohrne Förster ihrem kranken Söhnchen Arznei eingeben, da sie vor dessen Bette kam, brach der Fußboden unter ihr ein, sie stürzte hinunter in den Thorweg und starb nach wenig Minuten. 1)

26 = = Hielten die Superintendenten dieses Fürstenthums einen Konvent wegen der Katechismusinformation. 2)

22 Dezemb. Wurde der Leichnam Frauen Dorotheen geborner Herzoginn von Braunschweig und Lüneburg, Wittwe Markgraf Christian Wilhelms zu Brandenburg, des Erzstifts zu Magdeburg Administrators, von ihrem Wittwensitze Ziegesar, wo sie am 1 Sept. gestorben war, hierher gebracht. 3)

Da die im Jahre 1639 veranstaltete achte Kirchenvisitation wegen der Kriegsunruhen nicht durch das ganze Land gegangen war, so verordnete Herzog Friedrich Wilhelm in diesem Jahre die neunte. 4)

1) Förster a. a. O. — Altenb. Todenb.
2) Förster. a. a. O.
3) Sagittar. — Försters Ann.
4) Lorenz. a. a. O. S. 54. — Mörlin Pr. XII.

In diesem Jahre kam die Getraide-Accise auf, nach welcher von jedem Scheffel Waizen, Korn, Erbsen und Wicken 1 Gr. von der Gerste 8 pf. und vom Hafer 6 pf. gegeben wurde. 1)

Geb. 261, Gest. 271., Kop. 55.

1644

26 April. Gab es Schnee und Frost; doch that beides den Baumblüten keinen Schaden, es erfolgte vielmehr ein erwünschter Sommer und Herbst. 2)

5 Mai. Ist der kaiserl. General Graf Broy mit 2000 Mann Kavallerie durch Ronneburg marschiret, und hat sein Nachtlager in Posterstein genommen.

Vom 6 = 10 Lager in Schmölln; alsdenn brach er auf, wendete sich gegen Glauchau und vereinigte sich mit den Colloredoischen. Bald darauf sties der General Gallas zu ihnen, das Hauptquartier kam nach Werda. Gegen Pfingsten verliesen sie Werda wieder, setzten sich zwischen Schmölln und Ronneburg und verdarben das

1) Meyners Zeitschr. f. Altenb. 1796. S. 214.

2) Förster.

Gras und Getraide der ganzen Gegend.

15 Mai. Am Pfingsttage gieng der Marsch nach Zeitz; hier nahmen sie das Schloß mit Akkord ein, giengen hernach bei Barby über die Elbe und setzten ihren Weg nach Hollstein fort. 1)

8 Jul. Fuhr der Blitz in die Spitze des Bartholomäikirchthurms. 2)

27 August. Wurde der Leichnam der auf ihrem Wittumssitze zu Dornburg am 1 Febr. d. J. verstorbenen Herzogin Anna Maria, gebornen Pfalzgräfin beim Rhein, Mutter Herz. Friedr. Wilhelms II. hieher gebracht und in der Brüderkirche beigesetzt. 3)

28 = = Hat man auch den verblichenen Körper, der am 1 Septemb. vor. Jahres in Ziegesar verstorbenen, und d. 22 Dez. gedachten Jahres hierher gebrachten Markgräfin von Brandenburg, Schwie-

1) Förster. a. a. O.

2) Inscript. des Altenburg. Rathhauses. — Beschr. des Schloßes u. d. Stadt Altenb. Mskpt.

3) Tenzels F. S. Geschichtskalender Ernestinischer Linie S. 60. — Toppius.

germutter Herz. Friedr. Wilhelms II. 1) in dieselbe Fürstl. Gruft beigesetzt. 2)

Septb. Des Morgens um 4 Uhr entstand dadurch, daß der Hutmacher Hans Theile im Brühle, bei Licht Wolle auf seinem Boden ausgeklopft hatte, und ein Funken in die Wolle gekommen seyn konnte, eine Feuersbrunst, welche 10 Häuser in Asche verwandelte. Bei diesem Unglück beschädigte sich Matthäus Diege, der noch etwas retten wollte, dermaßen, daß er Tags drauf starb. 3)

13 Dezemb. Herzog Friedrich Wilhelm, der den sich in Zeitz aufhaltenden Landgrafen Friedrich von Hessen besucht hatte, wurde von ihm, auf dem Rückwege eine Strecke begleitet. Unterwegs wurden sie von einer Kursächß. streifenden Parthei angefallen und der Landgraf gefangen. 4)

Die Schweden lagen zu Ende dieses Jahres, auf den hiesigen Amtsdörfern, vier Wochen lang. — Zur allgemeinen

1) s. oben S. 10.

2) Tenzel. a. a. O. Toppius.

3) Clauders Memorabil. Mskr. S. 77. b. — Toppius.

4) Förster a. a. O.

Lieferung sind in diesem Jahre 300600 Pf. Brod und 400 Viertel Bier gegeben worden. Ob nun schon wegen des noch immer fortdauernden Krieges viel Elend hier war, so war doch wohlfeile Zeit. Der Scheffel Waizen galt 2 Rthlr. Korn, 1 Rthl. 1 Gr. Gerste, 22 Gr. Hafer, 10 Gr. und eine Kanne Bier 5 Pf. 1)

In diesem Jahre wurden in allen Gassen der Stadt, starke Ketten vorgehängt. 2)

Geb. 279. Gest. 171. Kopul. 57.

1645.

4. Jänner. Ist ein Soldatenjunge aus Torgau, bei dem hiesigen Jakobsspital erfroren. 3)

20 März. Wurde Lorenz Fischer ein Greis von 100 Jahren begraben. 4)

3. Juli. Ist vom Generalsuperintendenten D. Martin Caselius ein Fiskus mit den Gliedern des hiesigen geistlichen Ministe-

1) Förster a. a. O.

2) Sagittar.

3) Altenb. Todenbuch.

4) Rosenthals Annalen der Stadt Schmölln. Mskpt.

riums und den Superintendenten des Altenburgischen Fürstenthums gestiftet worden. 1)

25 Juli. Reisten die hiesigen Abgesandten, Konrad Wilh. von Thumshirn und Dr. Aug. Carpzov nach Osnabrück zum Friedenskongreß. 2)

28 = = Wurde das Dach auf die Gottesacker-Kirche gesetzt. 3)

28 August. Zog Herz. Friedrich Wilhelm II. nach Coburg. 4)

im Octob. War eine solche Wärme, daß man Kränze von weisen und rothen Rosen trug. 5)

Anf. Dez. Fand sich dagegen eine grimmige Kälte ein, die 7 Wochen nach einander bis zum 20 Jänner des folgenden Jahres anhielt. 6)

18 Dezemb. Kam schwedische Kavallerie hieher ins Quartier. 7)

Dieses Jahr war Ausschußtag.
Geb. 214. Gest. 194. Kop. 64.

1 = 3) Förster a. a. O.
4) Gruners Leben Fr. Wilh. II.
5) Förster a. a. O.
6 = 7) Förster.

1646

Nachdem die schwedische Armee unter dem Generalfeldzeugmeister Wrangel, Leutmeritz, Brix und andere Oerter in Böhmen eingenommen hatte, kam sie über Annaberg, Glauchau und Crimmitschau in die Aemter Altenburg und Ronneburg. Er wollte anfänglich sein Hauptquartier in Altenburg nehmen, Herzog Friedrich Wilhelm aber, der es in Coburg erfahren hatte, kam eilends hierher und wendete die Einquartierung mit guter Art ab; doch mußte die Stadt 100,000 Pfund und viel Bier liefern.

12 Jänner. Hatte Wrangel sein Hauptquartier in Vollmershayn,

13 = = in Ronneburg, woselbst er stille lag.

17 = = Brach er wieder auf und setzte seinen Marsch über Gera, Roda und Cahla nach Ilmenau fort.

Bei diesem Marsche sind im hiesigen Amte über 14 Ortschaften angesteckt worden. 1)

1) Förster.

14 April. Nachmittags um 3 Uhr kam durch Unvorsichtigkeit einer Musketiersfrau in dem Hause der Wittwe Böhner auf der neuen Sorge, Feuer aus, welches in Zeit von einer Stunde 6 Häuser und 4 Scheunen verzehrte. 1)

Das Getraide hatte von der großen Sommerhitze ziemlich Schaden gelitten. Ein Schock Korn gab nicht mehr als ein Sipmaaß. 2)

im Sept. Wurde der hiesige Schloßsoldate, Andreas Starke, von einem schwedischen Rittmeister geschossen, daß er nach einigen Tagen starb. 3)

25 October. Nahm der Ausschußtag seinen Anfang. 4)

Dieses Jahr ist die Wasserleitung aus dem Spitalteiche bis vor das Rathhaus verfertiget worden. 5)

Auch wurde in d. J. die Steuerrevision vorgenommen. 6)

Geb. 244. Gest. 136. Kopul. 53.

1) Clauders Memorab. S. 77. b.
2) Förster.
3) Altenb. Todenbuch.
4-6) Förster.

1647

10 Febr. War bei grimmiger Kälte ein starkes Donnerwetter. 1)

im März. Marschirte der schwedische Generalfeldzeugmeister Wittenberg mit etlichen Regimentern durch das hiesige Land und vereinigte sich mit dem General Wrangel. 2)

im Mai. Gab der Rektor, M. Georg Crauser, eine Komödie im deutschen Hof. 3)

26 Juni. Hat Kathar. Geilerin eine Dienstmagd von Cursdorf in der Herrschaft Waldenburg gebürtig, nachdem sie drei Tage zuvor Theriak eingenommen hatte, und in die Badstube gegangen war, zwei große Kröten, vier kleinere in der Größe einer Hummel und zwei Eidexen in der Länge eines kleinen Fingers von sich gebrochen. Den 12. Juli gieng durch den Stuhlgang eine große lebendige, und nach zwei Stunden eine tode Kröte, nebst einer kleinern, von ihr.

1) Förster.

2) Vulpii Hoheit der Stadt Altenburg. S. 55.

3) Förster.

Das darauf folgende Jahr giengen den 29 März abermals ein Fisch, der 6 Tage im Wasser lebte, desgleichen 3 ganze Eidexen und eine halbe ab. Den 4 April gab sie zwei große lebendige Laubfrösche von sich und den 11. gieng eine große todte Kröte durch den Stuhlgang von ihr. Diese Beschwerden soll sie vom Trunk aus einer Pfütze bekommen haben. Der berühmte Thomas Reinesius, damaliger Stadtphysikus zu Altenburg beobachtete und untersuchte ihren Zustand genau und gab die Resultate von s. Bemerkungen in einem Schreiben an Thomas Bartholinus das sich in den Actis Medicis, Observat. 39 befindet. 1)

im Juli. War enger Ausschußtag.

Marschirte die schwed. Armee unter dem Feldzeugmeister Wittenberg aus Böhmen durch die Aemter Altenburg und Ronneburg, nach Zeitz, Naumburg, Jena und Mühlhausen. Das Hauptquartier war bis zum 3 Okt. in Ronneburg. 2)

1) Försters Annal. — Ernsts Confekt-Tafel 1r Th. S. 639.

2) Vulpius a. a. O. S. 55.

10 Oktob. Folgte ihr die kaiserliche und baiersche Armee unter den Befehlen des kais. General-Feldmarschalls Grafen von Holzapfel und des Baierschen Generals Grafen von Gronsfeld. 1)

31 Oktob. Wurde zum erstenmale in der verneuerten Schloßkirche gepredigt. 2)

im Novemb. War enger Ausschußtag.

im Dezemb. Wurde wieder enger Ausschußtag gehalten.

Die Brüderkirche wurde dieses Jahr verneuert. 3)

Geb. 288. Gest. 147. Kopul. 45.

1648

13 Februar. Ist Joach. Cottmann, ein Reuter aus Stettin, wegen verübten Straßenraubes, vor dem Johannisthore unter der Linde geköpft und aufs Rad, bei der Schanze geflochten worden. 4)

1) Förster.

2) Försters Collectan. S. 161. — Clauder.

3) Lorenz Gesch. der Altenb Schule, S. 25. — Vulpius S. 15.

4) Altenb. Todenbuch.

14 April. Nachts zwischen 11 u. 12 Uhr fuhr ein Blitzstrahl in die Spitze des Jakobs-Spital-Kirchthurms, zerschmetterte die Spitze und schmiß den Schiefer herunter. 1)

Im Juni. War enger Ausschußtag.

im August. Wurde wieder enger Ausschußtag gehalten.

6 Septb. Marschirte die schwedische Armee unter dem Generalissimus Karl Gustav, Pfalzgrafen bei Rhein, nachmals König von Schweden, durch dieses Amt nach Böhmen zu. 2)

14 Octob. Wurde der zu Osnabrück und Münster aufgerichtete allgemeine Friedens-Schluß von denen daselbst anwesenden Gesandten unterschrieben und derselbe
15 " " feierlich publiziret. 3)

30 Dezemb. Ist Michael Kürsten aus Janiswalde, Diebstahls halber mit dem Strange vom Leben zum Tode gebracht worden. 4)

Der Scheffel Weitzen galt 1½ Mfl. Korn 1 Mfl., Gerste 15 gr. 5)

Geb. 218. Gest. 202. Kopul. 31.

1) Förster. — Vulpius S. 18.
2) Förster.
3) Müllers Annal. S. 373.
4) Altenburg. Todenb.
5) Förster.

1649

13 Juni. Kamen die hiesigen fürstl. Abgesandten von den Osnabrück- und Münsterschen Friedenstraktaten wieder zurück. 1)

30 - - Wurde der Thurm an der Schule zu bauen angefangen. 2)

23 Jul. Gieng der Herzog mit dem ganzen Hofstaate nach Coburg. 3)

26 Jul. Reisete der Herr von Thumshirn nach Nürnberg zu den Exekutionstraktaten. 4)

21 Oktober. Kam Herzog Friedrich Wilhelm von Coburg wieder zurück. 5)

Geb. 227. Gest. 177. Kopul. 45.

1650

6 März. Starb die Gemalin Sophia Elisabeth Herzog Friedr. Wilhelms II. geborne Markgräfin zu Brandenburg, auf dem hiesigen Schlosse, im 34 Jahre ihres Alters an den Masern. 6)

25 März. Hat auf dem hiesigen Schlosse Fr. Elisabeth Herzogin zu Sachsen, Herzog

1) Tenzel a. a. O. S. 63.
2-5) Förster.
6) Müllers Annal. S. 376.

Joh. Philipps hinterlassene Wittwe, das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt. 1)

20 Mai. Wurde der Leichnam der Herzogin Sophia Elisabeth in die Brüderkirche gebracht und in die fürstl. Gruft beigesetzt hierauf

21 Mai. der verblichene Körper der Herzogin Elisabeth gleichfalls daneben gesetzt. 2) Der in diesen Tagen fallende Jahrmarkt wurde wegen des Leichenbegängnisses, auf die folgende Woche verlegt. 3)

Ende Mai. Bei Gelegenheit der Zusammenberufung der Stände, zu Beiwohnung der Leichenbegängnisse, wurde auch ein Landtag gehalten.

16 Juni. Ist der Friedens-Exekutions-Haupt-Rezeß zu Nürnberg ratifiziret worden. 4)

14 August. Wurde das Friedensfest hier und im ganzen Fürstenthume feierlichst begangen. 5)

1) Müllers Annal. S. 376
2) Förster. — Tenzel S. 64. — Toppius.
3) Förster — Toppius.
4) Müller a. a. O. — Tenzel. a. a. O.
5) Förster — Vulpius. S. 23. —

28 August. Ist die Gottesackerkirche auf folgende Weise eingeweihet worden: der Stadtrath versammelte sich vor der Kirche, die Bürgerschaft auf dem Anger. Nachmittags um 2 Uhr kam Herzog Friedrich Wilhelm mit seiner Frau Schwester, Fr. Dorotheen und dem ganzen Hofstaate, verfügte sich in die Kirche und nahm seine Stelle auf dem Chor, das nach Abend zu gehet; hierauf wurde ein Lied gesungen, der 22 Psalm, nebst einer kurzen Erklärung von M. Jakob Freiesleben abgelesen, musiciret und die Predigt vom Superintendent D. Martin Caselius gehalten. Nach der Predigt wurde wieder musiciret und gesungen, und so der Gottesdienst beschlossen. 1)

Zu dem Bau dieser Kirche hatten folgende freiwillige Beiträge gethan, als:

187 Mfl.	3 Gr.	Kanzlar u. Räthe.
60 —	— —	die Hof-Offizianten.
50 —	— —	Fr. Ursula von Einsiedel.
328 —	12 —	Dr. Thomas Reinesius.
50 —	— —	Dr. Joh. Freiesleben.

1) Förster. — Vulpius. S. 18.

25 Mfl.	— Gr.	der verstorbene General-Superintend. Dr. Hunnius.
50 —	— —	der Pfarrer zu Coßma, M. Krügelstein.
50 —	6 —	Geh. Sekretär Winter.
50 —	— —	Botenmeister Rohland.
34 —	6 —	Amtschöss. Grauel.
1000 —	— —	die David Feller zum Bau einer Gottesacker-Kirche vermacht hatte.
1373 —	— —	gab der Stadtrath, theils aus seinem öffentlichen Schatz, theils von eingegangenen Strafgeldern.
195 —	10 —	sämmtl. Mitglieder des Stadtraths.
68 —	9 —	der Kaufm. Eckolt.
50 —	— —	die Goldschmids-Innung.
44 —	— —	der Nikolai-Kirchhof
361 —	5 —	die übrige Bürgerschaft.

In diesem Jahre wurde auch am Eingange der Schule ein Thürmchen gesetzt, welches ohngefähr 6 Ellen über das Gebäude hervorragte. 1) Dieses Thürmchen war aus Backsteinen erbauet, und hatte eine steinerne Wendeltreppe, mittelst welcher man in die Schule kam.

Die im Jahr 1644 an die Gassen gehängte eiserne Ketten wurden wieder abgenommen. 2)

Der Scheffel Weizen 2 Rthl. 2 gr. Korn 1 Rthl. 21 gr. Gerste, 1 Rthlr. 6 gr. Hafer, 21 gr.

Geb. 207, Gest. 150, Kopul. 38.

1651

21 Jul. Wurde das Thürmchen auf der Gottesackerkirche gerichtet. 3)

6 August. Verlobte sich Herz. Friedrich Wilhelm II. mit der verwittweten Kronprinzessin Magdalene Sibylle von Dän-

---

1) Die Schrift die im Grundstein gelegt wurde, befindet sich in Lorenz Geschichte der Altenb. Schule. S. 31.

2) Sagittar.

3) Förster.

nemark, geb. Prinzessin zu Sachsen, Kurfürst Joh. Georgs I. Tochter in Dresden. 1)

1 Sept. Ist der Knopf und die Fahne auf das Thürmchen der Gottesackerkirche gesetzt worden. Die Decke in der Kirche und die Treppe von aussen wurde auch um diese Zeit aufgeführet.

13 Octob. War Landtag. Zwei neue Steuern wurden verwilligt, dagegen die Accise und der Fleischpfennig abgeschaft. 2)

Der Scheffel Weizen, 2 Rthl. 9 gr. 9 pf. Korn 2 Rthlr. 4 gr. 6 pf. Gerste, 1 Rthlr. 6 gr. Hafer 1 Rthlr.

Geb. 211. Gestorb. 137. Kopul. 41.

1652

23 Jänner. Sind Hans Böttiger aus Königshofen, Adam Theil aus Klosterlaußnitz und Wolfgang Eckard, Gastwirth zu Serba, alhier mit dem Schwerde gerichtet, Herrmann Schmidt aus Königshofen, und Joh. Blödner aus Weiß-

1) Müllers Ann. S. 390. — Tenzel S. 65.

2) Förster.

senborn aber gerädert und die Körper auf Räder gelegt worden. Ihr Verbrechen war Straßenraub und Mord. 1)

11 Octob. Hielt Herzog Friedrich Wilhelm in Dresden Beilager mit der Prinzessin Magdalene Sibylle zu Sachsen. 2)

19 = = War der Fürstl. Auszug aus Dresden. 3)

21 = = Hielt die neue Frau Herzogin ihren Einzug in Altenburg. Der Zug gieng zum Teichthor herein, durch die Teich- und Breitengasse, über den Markt, von da über die Sporen- und Burggasse ins Fürstl. Schloß. 4)

8 Decemb. Ist ein Komet erschienen, der bis
27 = = sichtbar war. 5)

In diesem Jahre wurde Ausschußtag gehalten.

1) Förster.
2) Müllers Annal. S. 391. — Tenzel S. 66.
3) Förster.
4) Müllers Ann. S. 391. — Tenzel S. 66. — Förster.
5) N. Erlers Annal. — Müllers Hauschron. S. 117.

Der Scheffel Weizen 3 Rthlr. 3 gr. Korn 2 Rthlr. 18 gr. Gerste 2 Rthr. 8 gr. Hafer 1 Rthlr. 12 gr.

Geb. 199. Gest. 153. Kopul. 42.

1653

1 Februar. Wurde eine Weibsperson, die bei Cölln am Rhein gebürtig war, und ihr uneheliches Kind ermordet hatte, in der Pleisse zwischen Paditz und Cotteritz ersäuft. 1)

23 " " Früh um 4 Uhr kam in Mich. Werners Hause, in der Johannisgasse Feuer aus, welches dieses nebst dem daran stoßenden Tellischen in Asche verwandelte. 2)

17 April. Des Morgens nach 3 Uhr wurde das Freieslebische Haus in der Johannisgasse nebst der Scheune ein Raub der Flammen. 3)

21 Juli. Stürzte der anderthalbjährige Sohn eines Hofmusikantens aus einem offenen Fenster, 7½ Elle hoch, auf das Pflaster, ohne den geringsten Schaden zu nehmen. 4)

Dieses Jahr war Ausschußtag.

1-4) Förster.

Der Scheffel Weizen 2 Rthlr. 17 gr. Korn 1 Rthlr. 21 gr. Gerste, 1 Rthl. 16 gr. Hafer 1 Rthlr.

Geb. 208. Gest. 153. Kopul. 42.

1654

27 Febr. Gebar die Herzogin hier einen Prinzen, der den Namen Christian erhielt. 1)

23 Junius. Geschahe der Einzug der fürstl. Personen, die der Tags drauf angeordneten Einsegnung des neugebornen Prinzens beiwohnten. 2)

" " " Diesen Tag war ein heftiges mit Schlossen begleitetes Gewitter, das in der Gegend des Hochgerichtes alles Getraide wegschlug. 3)

24 " " War die Einsegnung des Prinzen Christians, bei welcher sich Kurfürst Joh. Georg I. von Sachsen, nebst seiner Gemalin, Kurprinzen und den beiden Prinzen Christian und Moritz, ingleichen Herzog Wilhelm zu Weimar

1) Müllers Annal. S. 395. — Tentzel S. 67. — Friesii Acta Altenburg.

2) Friese a. a. O. — Förster.

3) Förster.

nebst seinen Sohne, Herzog Johann Ernste rc. in Allem 19 fürstl. Person. gegenwärtig befanden. Die Einsegnung verrichtete der Hofpred. Ludw. Braun. 1)

25 Jun. Geschahe die Einsegnungspredigt von dem Kursächß. Hofprediger Dr. Weller, in der Schloßkirche. 2)

26 Jun. Wurde Ringelrennen auf der Reitbahne im Schloßhofe gehalten. Die Schranken waren mit grünen Reisern umwunden. Anstatt der Knappen wurden 3 Kompagnien Bürger aufgestellt. Vorher war ein Aufzug, darinnen Herzog Friedrich Wilhelm, als römischer Ritter, und der Kurprinz Joh. Georg, als die Amazonen-Königin Penthesilea in Frauenzimmer-Kleidung erschienen. 3)

27 Junius. War wieder Ringelrennen, unter verschiedenenen bildlichen Vorstellungen. 4)

28 Junius. Führte der Kurprinz wieder einen Aufzug an, der aus der Vorstellung von den 4 Elementen, den 4 Jahrszeiten und 4 ausländischen Nationen bestand. Hier-

1) Förster.
2) Friese.
3) Förster — Friese.
4) Friese — Förster.

auf folgte ein Quintanrennen, dabei die Ritter unter sich Preiße von 10 bis 100 Rthlr. aussetzten. 1)

29 Juni. War Komödie auf dem Riesensaale und Abends unter Fackelschein im Schloßgarten ein Rennen in Schlitten, die auf Räder gesetzt waren.

Die Herzogin Magdalene Sibylle führte es selbst an. Um sich einen Begriff von dem Geschmak damaliger Zeiten zu machen, setze ich die Ordnung des Zuges her:

1. Ein Knabe im goldgelben Rock.
2. Ein Knabe im rothen Rock, beide mit Fackeln.
3. Neun Musikanten als Jungfrauen gekleidet, weis mit grünen Blumen, musizirten und sangen.
4. Vier Knaben in gelben Röcken, in jeder Hand eine Fackel habend.
5. Ein Knabe, der ein weises Pferd tanzend und springend vorführte.
6. Die Herzogin Magdalene Sibylle, die Glückseligkeit vor-

1) Friese. — Förster.

stellend, war in ganz Güldenstück gekleidet, mit einer goldnen Krone auf dem Haupte. In der rechten Hand hatte sie eine goldne Lanze, in der linken ein goldnes Glücksrad. Ihr Führer war der Stallmeister von Harstall.

7. Vier Knaben, aschfarben gekleidet, mit Fackeln.

8. Ein Esel mit seinem Treiber.

9. Frau von Berenburg geb. von Buttstedt, stellte die Widerwärtigkeit vor, ihr Führer der Hofjunker von Kürbitz.

10. Vier schwarz gekleidete Knaben mit Fackeln.

11. Eine Sau.

12. Die Hofdame von der Wisch, als Traurigkeit, geführt von dem Hofjunker von Metzsch.

13. Vier Knaben in roth mit goldnen Blumen, Fackeln habend, führten eine Meerkatze.

14. Die vergebliche Hofnung, war die Hofdame von Buchwald, der Hofjunker v. Stedingk führte sie.

15. Ein Lamm.

16. Frl. von der Wisch, als Geduld, geführt vom Hofjunker von Metzsch.

17. Ein Hirsch.

18. Das gewünschte Ende, in der Person der Hofdame v. Gödel, sie wurde von dem Stallmeister von Templin geführt. 1)

Während den Feierlichkeiten, die beinahe 14 Tage dauerten, wurde täglich an 300 Tischen theils im Schloße, theils in der Stadt gespeiset, zu welchem Ende auf dem Markte eine große Küche aufgebauet worden war. Abends wurden an unterschiedlichen Oertern der Stadt brennende Feuerpfannen (Laternen gabs damals hier noch nicht) erhalten. 2)

30 Juni. Reisten der Herzog Wilhelm von Weimar und Herzog Moritz von Zeitz hier ab denen der Kurfürst auch bald nachfolgte. 3)

1) Die ganzen Feierlichkeiten befinden sich in Ad. Olearii Beschreib. des Ringelrennens, das 1654 zu Altenburg gehalten worden. Schleswig 1658. in Fol. m. K.
2) Friese. — Sagittar. — Förster.
3) Friese.

21 Jul. Wurde ein neuer Röhrkasten in der Johannisgasse aufgestellt, welcher 223 Mfl. 20 Gr. 8 pf. kostete. 1)

26 = = Ertrank im Spitalteiche Martin Liebert, der Sohn eines abgedankten Soldaten. 2)

14 August. Früh um 2 Uhr brannten vor dem Schmöllischen Thore bei der Windmühle, die Wohnungen des Windmüller Andr. Müßlers und Thom. Aegermanns ab. 3)

Der Scheffel Weizen 2 Rthlr. 15 gr. Korn 2 Rthlr. 3 gr. 6 pf. Gerste 1 Rthl. 3 gr. Hafer 21 gr.

Geb. 220. Gest. 167. Kopul. 37.

1655

Die Erndte war reichlich; doch war das Korn, durch den vorjährigen zeitigen Frost, sehr zurück geblieben. Die Gartenfrüchte geriethen vortreflich. 4)

1) Förster.
2) Altenb. Todenbuch.
3=4.) Förster.

12 October. Wurde das Jubelfest wegen des vor 100 Jahren geschlossenen Religionsfriedens feierlichst begangen. 1)

Der Scheffel Weizen 2 Rthl. 6 gr. Korn, 1 Rthlr. 18 gr. Gerste 1 Rthl. Hafer 18 gr.

Geb. 194. Gest. 159. Kopul. 50.

1656

14 Jänner. Wurde dem Herzog Friedrich Wilh. II. eine Prinzessin allhier geboren, und Johanne Magdalena genennet. 2)

24 Decemb. Hat die Herzogin Magdalena Sibylle einen prächtigen Altar in die Brüderkirche setzen lassen. 3)

Dieses Jahr war enger Ausschußtag.

Der Scheffel Weizen, 1 Rthlr. 21 gr. Korn, 1 Rthlr. 11 gr. Gerste, 22 gr. Hafer, 12 gr.

Gebohr. 205. Gestorb. 156. Kop. 41.

1) Vulpius. S. 23.

2) Müllers Annal. S. 407. — Tenzel S. 68.

3) Müller a. a. O. — Förster. — Sie hat diese und noch andere Schenkungen, die sie dieser Kirche machte, auf einen Bogen, der noch in der Sakristei daselbst vermehrt wird, selbst aufgezeichnet. Die Kopie davon befindet sich in Meyners Nachr. v. Altenb. S. 16.

1657

12 Juli. Gebar die Herzogin auf dem hiesigen Schloße den zweiten Prinzen, der die Namen Friedrich Wilhelm erhielt. 1)

28 August. Wurde ein Fürstl. Befehl eröfnet, nach welchem die Jahrmärkte nicht mehr Sonntags, sondern Montags ihren Anfang nehmen, die Kirchmessen aber im ganzen Lande Montags nach Martini gehalten werden sollten. 2)

17 Octob. War die Einsegnung des neugebornen Prinzen. 3)

2 Dezemb. Ist Hans Bauer, ein Bettler, vor dem Teichthore wohnend, wegen begangenen Ehebruchs geköpft worden. 4)

Dieses Jahr wurde die Kapelle zu S. Jakob neben dem Spital gleiches Namens, die von freiwilligen Beiträgen der Bürgerschaft erbaut worden war, 5) nachdem sie einige Zeit leer gestanden hatte, gereinigt und zum Gottesdienste wieder

1) Müllers Ann. S. 415 — Tentz. S. 69.

2) Förster — Müllers Hauschronik, S. 123. b.

3) Friese.

4) Förster.

5) S. oben S. 22.

eingerichtet, auch die Stadtschule erweitert. 1)

Die zehnde Kirchen-Visitation wurde von dem Konsistorialpräsidenten D. Sebast. Beer und dem Generalsuperintendenten D. Sagittarius in den hiesigen Landen vollbracht. 2)

Desgleichen war Landtag.

Der Schfl. Weitzen galt 1 Rthl. 12 gr. Korn 21 gr. Gerste, 20 gr. Hafer, 16 gr. Erbsen, 21 gr. Wicken, 18 gr.

Geb. 185, Gestorb. 163, Kopul. 37.

1658

14. Jänner. Bei heftigem Winter fiel diesen Tag ein außerordentlich tiefer Schnee. 3)

27 Februar. Marschirte der Kaiserl. Oberste Schlebusch mit 2 Kompagnien neu angeworbener Mannschaft hier durch und nahm sein Quartier in Paditz; von hier aus wurden ihm Lebensmittel zugeschickt. 4)

22 Mai. Ist der Schmidt zu heiligen Leichnam C. Gundel, wegen begangenen Ehebruchs

1) Lorenz a. a. O. S. 34.
2) Lorenz S. 54.
3) Erlers Hauschron.
4) Förster.

mit Ambros. Pleißners Eheweib, hier durch das Schwerd vom Leben zum Tode gebracht worden. Das Weib wurde gleichfalls mit auf die Richtstädte geführt, auf Vorbitte des Ehemanns aber, begnadigt. 1)

21 August. Kam Kurfürst Joh. Georg II. mit seiner Gemalin und Familie und großem Gefolge 700 Pferde stark, von dem Wahltage zu Frankfurt am Main hier an. 2)

24 = = Setzte derselbe seine Reise nach Dresden fort. 3)

24 Dezemb. Hat Prinz Christian in der Tafelstube des Schloßes ein Examen in Französischer Sprache, zu allgemeiner Verwunderung ausgestanden. 4)

Die Gottesacker-Kirche wurde gänzlich vollendet. 5)

Dieses Jahr war wieder wohlf. Zeit. 6)

Der Scheffel Weizen 1 Rthl. 7 gr. Korn, 21 gr. Gerste, 19 gr. Hafer, 12 gr.

Geb. 187. Gest. 200. Kopul. 52.

1659

21 Febr. Des Nachts gegen 11 Uhr stürzte der eine Thurm an der Bartholomäi-Kirche,

1-4) Förster.
5) Vulpius. S. 41. 6) Toppius.

der nach der Superintendur zu stand, ohne jemand zu beschädigen, ein. Sogar die Glocke lag zwischen dem Vorderhause der Superintendur und der Gräzischen Wohnung nach der Neustadt, unversehrt auf den Steinen. Er sollte ohnedies, wegen eines bekommenen starken Risses das folgende Frühjahr abgetragen werden. 1)

23 Sept. Wurde der Hufschmid Etzold in der Leimgrube von einer Wand erschlagen. 2)

im Decemb. Fiel sich der Schuster Knöfler von einem Gange tod. 3)

Der Scheffel Weizen, 1 Rthlr. 12 gr. Korn, 1 Rthlr. 8 gr. Gerste 17 gr. Hafer. 15 gr.

Geb. 214. Gest. 212. Kopul. 57.

1660

27 Februar. Ist der andre Thurm an der Bartholomäi-Kirche auch abgetragen worden. 4)

1) Toppius — Vulpius S. 13. — Adv. Beyers Architect. Ienensis S. 52. — Joh. Grossens Städtekalender. — Dr. Joh. Chr. Sagittarii, Nachricht davon, in Meyners Zeitschrift 1795. S. 177.

2-3) Altenb. Todenbuch.

4) Toppius. — Vulpius S. 13.

14 April. Wurde Matthäus Körner aus Rausdorf, Diebstahls halber, mit dem Strange vom Leben zum Tode gebracht. 1)

5 Juni. Ist der Grundstein zum neuen Thurm an der Bartholomäi-Kirche, in Beiseyn der Landesherrschaft, gelegt. 2)

17 = = Wegen dem zwischen Pohlen, Schweden, dem Kaiser und Brandenburg geschlossenen Frieden, wurde im ganzen Fürstenthume ein Dankfest gehalten. 3)

22 August. Wurde wegen glücklicher Beendigung der Hennebergischen Theilung ein Dankfest im ganzen Lande gefeiert. 4)

8 October. Marschirte die Kaiserl. Armee unter dem General Montecuculi, dem Könige von Dännemark zu Hülfe. Sie berührte die hiesigen Amtsdörfer Pölzig und Harteroda. Von hier aus wurde ihnen Bier und Hafer hingeschickt. 5)

31 = = Ist der Anfang mit der jährlichen Feier des Reformationsfestes gemacht worden. 6)

1) Försters Ann. — Müllers Hauschr.
2) Vulpius S. 14. — Toppius setzt den 25 Julius.
3) Rosenthals Schmöll. Annal.
4) Müllers Hauschronick.
5) Förster.
6) Müllers Hauschronick.

im Decemb War das Wetter so lieblich und warm, daß man ackern konnte. 1)

24 . . Wurde Prinz Christian in französischer, lateinischer und deutscher Sprache geprüft. 2)

Der große Sturmwind, der durch ganz Deutschland wüthete, riß die Windmühle auf dem Anger um. 3)

Der Scheffel Weizen 1 Rthl. 18 gr. Korn 1 Rthlr. 16 gr. Gerste, 1 Rthlr. 7 gr. 6 pf. Hafer 1 Rthl.

Geb. 216, Gest. 196, Kopul. 52.

1661

im Februar War das Wetter so gelinde, daß die Bäume ausschlugen und verschiedene Blumen zu blühen anfiengen. 4)

5 Aug. Ein heftiges Gewitter that hier viel Schaden. Der Blitz sprengte ein Stück Felsen unter dem Schloße ab, der Sturmwind warf eine Windmühle vor dem Schmöllischen Thore um und das sehr an-

1) Inskription des Altenb. Rathhauses.

2) Förster. S. Examen des 10jährigen Herzog Christians mit den beeden von Harstall. Altenb. 1660. 4.

3) Kerns Hauschronick.

4) Müller's Hauschronick.

geschwollene Wasser riß die steinerne Brük-ke unter dem Berge ein und beschädigte in den Vorstädten und auf dem Lande viel Gebäude. 1)

12 Novemb. Nahm Prinz Christian, im Namen seines Herrn Vaters, die Erbhuldigung von denen in der vertheilten Grafschaft Henneberg zugefallenen Aemtern Meiningen, Maßfeld, Themar und Behrungen ein. 2)

4 Dezbr. Wüthete ein schrecklicher Sturmwind 3)

Ertrank des Kutscher Steffins Tochter. 4)

Der Scheffel Weizen 2 Rthl. 6 gr. Korn 1 Rthl. 16 gr. Gerste, 1 Rthl. 4 gr. Hafer, 18 gr.

Geb. 202. Gest. 210. Kopul. 56.

1662

22 Jänner. Kam Kurfürst Joh. Georg II. mit seiner Gemalin, seinem Herrn Bruder, Herzog Moritzen von Zeitz, und dem

1) Wittigeus. — Inskription. — Topius.

2) Förster.

3) Wittigeus.

4) Altenburg. Todenb.

Landgrafen von Hessen-Homburg nach Altenburg. 1)

27 Jänner. Reisten die besuchende Herrschaften wieder fort. 2)

6 Februar. Des Abends kam Feuer in der Kellerstube des Schloßes aus: es wurde aber bald gelöscht, doch verbrannten in derselben Tische, Bänke und die Kellerrechnungen. 3)

11 = = Kam Herzog Christian von Merseburg nebst seiner Gemalin und der Prinzeßin von Hollstein Sonderburg hier an. 4)

12 = = Wurde Herz. Friedrich Wilhelms II. Geburtstag auf das Feierlichste begangen. Gegen Abend tanzten die drei Fürstlichen Kinder ein Ballet auf dem Fürstensaale. Zu Anfange dieses Ballets erblickte man eine große, von Papier verfertigte Henne, (eine Anspielung auf den erlangten Antheil an der Grafschaft Henneberg) diese legte drei Eier, in deren jedem sich ein fürstl. Kind befand. 5)

13 = = Abends zwischeu 6 und 7 Uhr wurde auf der Wiese unter dem Schloß, ein Feuerwerk abgebrannt. 6)

1-6) Förster.

14 Februar. Hielt die Herrschaft, aus dem Bosischen Hause in der Hillgasse, einen Aufzug auf das Schloß. 1)

17 = = War die Abreise der Merseburger Herrschaften. 2)

3 März. Fieng man an das Gewölbe unter der Sakristei in der Bartholomäikirche auszuräumen und von den Todenbeinen zu säubern, die auf den Kirchhof bei der Linde in eine große Grube verscharret wurden. In dieses Gewölbe sind hernach adliche Leichen gesetzt worden. 3)

29 März. Lies die Herzogin Magdalena Sibylle in der Brüderkirche einen neuen Taufstein setzen, und verehrte dazu, ein silbernes Becken und Kanne. 4)

24 Mai. Fiel der Maurer Katert von einem Gerüste und mußte Tags drauf sterben. 5)

30 Mai. Am Pfingstdienstag legte es einen grossen Schnee, der das Getraide auf den Feldern niederdrückte und in den Gärten viel Schaden that. 6)

1-3) Förster.

4) Förster — Meyners Nachr. v. Altenb. S. 17.

5) Altenb. Todenbuch.

6) Inskription. — Toppius — Kern. — Günthers Altenbg. Gesch. Kal. 1702.

im August. Fiel sich eine Weibsperson in der untern Badstube tod. 1)

5 = = Des Nachts fuhr der Blitz in den Nikolaithurm und zerschmetterte den Ziehdrat und ein Fenster. 2)

18 = = Wurde der Hirtenjunge Georg Mich. Löwe, der Sohn eines Botens, von einem andern Hirtenjungen, dem er Brod holen sollte, es ihm aber verweigerte, bei dem Hochgerichte tod geprügelt. 3)

30 Sept. Hat der Rektor M. Christian Funke, in Beiseyn der fürstl. Herrschaft, in der zweiten Klasse der Schule, ein Drama: Michaelis Streit mit dem Drachen betitelt, aufgeführt. 4)

1 Octob. Wurde dieses Drama auf dem Rathhause wiederholt. 5)

In der hiesigen Schule wurde dieses Jahr die oberste Klasse, Selecta oder Classis primae pars superior und publica genannt, gestiftet, und ihr ein Zimmer für sich eingeräumet. Die Gelegenheit zu dieser Stiftung gab der damalige Konsisto-

1) Altenburg. Todenbuch.
2) Förster — Inskript. — Günther 1702.
3) Förster — Altenb. Todenb.
4=5) Förster.

rialpräsident, nachherige Kanzlar Wolf Christoph von Thumshirn. Dieser brachte es bei dem Herzog dahin, daß er nicht nur in die Anlegung dieser Klasse willigte, sondern auch jährlich 100 Thaler dazu hergab. 1)

Das Getraide stand in hohen Preißen. Der Scheffel Weizen galt 3 Rthl. 18 gr. Korn, 3 Rthl. 12 gr. Gerste, 2 Rth. 6 gr. 6 pf. Hafer, 1 Rthl. 11 gr. 2)

Geb. 186. Gestorb. 179. Kopul. 50.

1663

5 Juni. Früh gegen 8 Uhr verschied auf dem hiesigen Schloße, Herzog Christian, Herzog Friedrich Wilhelms II. erstgeborner Prinz an den Masern. Nachmittags ereignete sich an dem verblichenen Körper ein Schweis, so daß man vermeinte, er würde sich wieder erholen; zu dem Ende wurde er in warmen Wein gelegt, aber ohne Würkung. 3)

21 Juli. Wurde der Fürstliche Leichnam vom Schlosse in einem zinnernen Sarge in das

1) Funcke classis superioris Dedicatio 1662. -- Lorenz S. 35.

2) Vulpius S. 41.

3) Tenzel. S. 79. — Sagittar. — Toppius. — Förster.

Rathhaus geführt, an dem Orte wo die Brodbänke sind, hingesetzt und bewacht. 1)

22 Juli. Mittags um 12 Uhr wurde er unter einer ansehnlichen Leichen-Prozession auf das Schloß gefahren und in die neuerbaute Fürstl. Gruft unter der Kanzel beigesetzt. 2)

In diesem Jahre ist das Rathhaus erneuert worden. 3)

Auch wurde dieses Jahr Landtag gehalten.

Der Scheffel Weitzen, 3 Rthl. 12 gr. Korn, 3 Rthl. 1 gr. 6 pf. Gerste, 2 Rthl. 2 gr. Hafer, 1 Rthl. 3 gr.

Geb. 193. Gest. 189. Kop. 51.

1664

7 Juni. Schickte Herzog Friedr. Wilhelm dem Kaiser 189 Musketiers, unter dem Obersten von Weydenbach und 33 M. Kavallerie unter dem Rittmeister von Stangen, nebst einer Kanone, 4 Rüst- und 2 Packwagen, nach Ungarn zu Hülfe.

30 Juli. Ist Matthäus Geist aus Waltersdorf, der Paul Fischers zu Hagenest

1-2) Friese. — Förster. — Sagittar.
3) Förster.

Eheweib auf öffentlicher Straße angefallen, übel behandelt und ihr für 4 Pfennige Semmeln und für 2 Pfennige Brod gewaltsam abgenommen hatte, mit dem Schwerd vom Leben zum Tode gebracht, der Körper aber auf ein bei Waltersdorf aufgerichtetes Rad gelegt worden. 1)

im Septb. Ertrank des vormaligen Stadtpfeifer Bauers Söhnchen in der Pfütze auf dem Roßplan. 2)

22 Novemb. Kamen die nach Ungarn geschickten Truppen, unverrichteter Sache wieder zurück, und brachten die Ungarische Krankheit mit. 3)

12 Dezemb. Erschien ein Komet. 4)

Dieses Jahr war Ausschußtag.

Der Scheffel Weizen, 2 Rthl. 12 gr. Korn, 1 Rthl. 16 gr. Gerste, 1 Rthl. 3 gr. Hafer, 21 gr.

Geb. 205, Gest. 151, Kopul. 57.

1665

15 Februar. Ist Jakob Schmidt aus Rodemeuschel, der aus Schwermuth sein Weib

1) Förster.
2) Altenb. Todenbuch.
3-4) Friese.

und seinen achtjährigen Sohn ermordet hatte, enthauptet worden. 1)

Der Winter dauerte bis gegen Ostern. 2)

16 April. Kam der Administrator des Erzstiftes Magdeburg, Herzog August von Sachsen nebst 3 Prinzen und 2 Prinzessinnen und einem Gefolge von 132 Personen auf seiner Reise ins Karlsbad hier an. Bei dieser Gelegenheit wurde die Heirath zwischen Herz. Johann Adolfen und der hiesigen Prinzessin Johanne Magdalene verabredet. 3)

In diesem Jahre fieng die Herzogin Magdalene Sibylle den Bau ihres Wittwensitzes an. 4) Sie hat dessen Vollendung nicht erlebt. Nach ihrem 1668 erfolgten Ableben blieb dieser Pallast eine geraume Zeit theils leer stehen,

1) Supplement zu Erlers Chrón. — Müllers Hauschronick. Förster, der blos den geschehenen Mord angiebt, hat nichts von der Hinrichtung (wie wir unten in den Jahrbüchern des Amtes sehen werden) sondern sagt blos, daß der Mörder schwermüthig gewesen sey; gleichwohl bestätigen obige beide Zeitgenossen die Hinrichtung. Sehr neugierig wäre ich die Untersuchungs-Akten zu sehen. Bin ich so glücklich, so werde ich das Resultat davon in d. Jahrbüchern des Amts Altenburg, bei dem Dorfe Waltersdorf nachholen.

2) Erlers Chron.

3-4) Frise.

theils wurde er als Kornmagazin gebraucht, bis endlich in das noch blühende Magdalenen-Stift verwandelt wurde. 1)

Der Scheffel Weizen 2 Rthl. 8 gr. Korn 1 Rthl. 10 gr. Gerste, 1 Rthlr. 3 gr. Hafer, 23 gr.

Gebohr. 187. Gest. 213. Kopul. 46.

1666

13 März. Wurde ein Soldat von der Leibkompagnie, Namens Böhme von einem Franzosen tödlich gestochen, daß er nach zwei Stunden starb. 2)

21. " " Wurde der verblichene Körper des Oberhofmarschalls von Harstall mit mehr als fürstl. Pracht in die herzogl. Gruft auf dem Schloße beigesetzt. 3)

14 April. Ist der Dienstknecht, der am 4 März Hans Meuchens Hof in Plotschütz angesteckt hatte, bei der Schanze verbrannt worden. 4)

1) S. B. Reichels Versuch einer Gesch. des Magdal. Stifts zu Altenb. S. 56.

2) Förster. — Altenb. Todenbuch.

3) Friese.

4) Müllers Hauschron. S. 140. b.

Der Scheffel Weizen, 1 Rthl. 18 gr. Korn 1 Rthlr. 10 gr. Gerste, 1 Rthlr. 4 gr. Hafer 20 gr.

Gebohr. 174. Gestorb. 173. Kop. 50.

1667

22 Jänner. Hielt der Hof ein Schlitten-Rennen auf dem Markt, in dessen Mitte ein Judicirhaus, mit einem Ofen versehen war, in welchem sich der Herzog nebst dem Abte von Kloster Banz befand. Man rennete um goldne und silberne Pokale. Da wenig Schnee lag, so wurden 59 Fuder und 49 Karrn Schnee dazu auf den Markt herbeigefahren. 1)

Im Frühling fiel große Dürre ein, dadurch kamen die Sommerfrüchte sehr ins Stocken. Die Baumblüten waren mit Raupen und dergleichen Ungeziefer beladen, die fast alles von den Bäumen fraßen, daher wenig Obst gerieth. Flachs gabs auch nicht viel. 2)

16 Jun. Fuhr der Blitz in das Schloß; jedoch ohne Schaden daselbst anzurichten. 3)

1) Frise.

2.3) Müllers Hauschronick. S. 143.

16 Jul. Wurde der Landtag eröfnet, und
d. 27 = = geschlossen. 1)

Im Aug. Fiel sich der Maurer Geyer tod. 2)

= = = Die Mäuse thaten der Saat viel Schaden, weswegen vieles wieder umgeackert und frisch besäet werden mußte. 3)

15 = = Schlug ein Donnerwetter in des Hof-Fecht-Meister Valentins Haus, tödete ein Pferd, betäubte ein Kind und zerschmetterte das auf dem Hause befindliche Uhrwerk. 4)

19 = = Wurde eine stumme Weibsperson, aus Puscha, von der Kutsche der Herzogin von Sachsen-Eisenach tod gefahren. Die Herzogin war äußerst betreten darüber und lies sie, auf ihre Kosten feierlich begraben. 5)

In diesem Jahre erneuerte Herzog Friedrich Wilhelm II. der Stadt Altenburg sämmtliche Privilegien, Freiheiten und Gerechtigkeiten. 6)

Es war sehr wohlfeile Zeit. 7)

1) Friese. — Müllers Hauschronick. S. 144. — S. P. B. 3 Thl. S. 436.
2) Altenb. Todenbuch.
3-5) Müllers Hauschron. S. 144 u. 145.
6) Die Urkunde ist im Raths-Archiv befindl.
7) Vulpius. S. 41.

Der Scheffel Weizen galt 1 Rthl. 18 gr. Korn, 1 Rthl. 7 gr. 6 pf. Gerste, 1 Rthl. 6 gr. Hafer, 22 gr.

Geb. 215, Gestorb. 192, Kopul. 60.

1668

3 Jänner. Wollte der Hirte, Georg Pfitze, in der Neustadt, Würste in die Feueresse hängen, fiel von der Leiter und blieb gleich tod. 1)

6 . . Abends gegen 10 Uhr verstarb auf dem hiesigen Schloße die Herzogin Magdalene Sibylle. 2)

7 März. Wurde der verblichene Körper ins Rathhaus gebracht,

9 = = Vom Rathhause in die Fürstl. Gruft in der Schloßkirche beigesetzt. 3)

Dieses Jahr war es wieder sehr wohlfeil. Der Scheffel Weitzen, 1 Rthl. 21 gr. Korn, 1 Rthl. 1 gr. Gerste, 1 Rthl. Hafer, 17 gr. 4)

Geb. 197, Gest. 192, Kopul. 48.

1) Altenb. Kirchenbuch.
2) Tentzel. S. 84 — Müllers A. S. 473
3) Müllers Annal. S. 474. wo auch die Leichen-Prozession beschrieben ist.
4) Vulpius. S. 41.

1669

7 März. Hielt Herzog Johann Adolf zu Sachsen Weissenfels, hier Verlöbnis mit der Prinzessin Joh. Magdalene, Tochter Herzogs Friedrich Wilhelm II. in Beiseyn des Kurf. Joh. Georg II. und Herzog Moritzens z. S. Zeitz. 1)

8 = = Wurde ein Ringelrennen gehalten. 2)

22 April. Früh um 6 Uhr verlies Herz. Friedrich Wilhelm II. auf dem hiesigen Schloße diese Zeitlichkeit. 3)

14 Mai. Wurde das Testament Herz. Friedrich Wilhelms II. in Beiseyn der Kursächß. Kommissarien, Karl Freiherrn von Friesen auf Rötha und Cotta und Dr. Joh. Christoph Marcus, ingl. des von Herzog Moritzen zu S. Zeitz abgeordneten Veit Ludwigen von Seckendorf, eröfnet. 4)

Junius. Ertrank Georg Schütt im Pauritzer Teiche. 5)

1-2) Frise — Tenzel S. 86. — Müller a. a. O. S. 486.

3) Müllers Ann. S. 486. — Tenzel. S. 86.

4) Friese.

5) Altenb. Todenbuch.

13 Jul.	Wurde der Leichnam des Herzogs in das Rathhaus gebracht,
14 = =	In der Fürstl. Gruft auf dem Schloß beigesetzt. 1)
23 August.	Ist des Bäcker David Jahns Sohn von der Leimgrube erschlagen worden. 2)
28 = =	Hat man eine Kindermörderinn ersäuft. 3)
27 Sept.	Geschahe die Huldigung in der Stadt. Des Morgens um 8 Uhr gieng der Gottesdienst in der Bartholomäikirche an. Nach Endigung desselben fuhren die Kur- und Fürstl. Kommissarien auf das Rathhaus, stellten sich bei der Kämmerei auf eine erhabene Bühne und nahmen die Huldigung von der Ritterschaft und den Städten des Altenburgischen Kreises ein. Hierauf verfügten sie sich in den Erker der Kommissions-Stube und empfingen die Huldigung von der Bürgerschaft und den Bauern. 4)
im Octob.	Gebar des Fleischer Harterichs Ehefrau Drillinge, als 1 Sohn und 2 Töch-

1) Förster. — Frise. — Tenzel. S. 81 Müllers Annal. S. 486.

2) Altenb. Todenbuch.

3) Müllers Hauschronik. S. 160.

4) Förster — Friese.

ter. Da sie sehr schwach waren, so erhielten sie von der Wehfrau die Nothtaufe, und verschieden auch alle drei bald darauf. 1)

Das Gebäude des Bergerklosters wurde zu einem Zucht- und Waisenhause eingerichtet. 2)

Auch dieses Jahr war es noch wohlfeile Zeit. 3)

Der Scheffel Weizen, 1 Rthlr. 18 gr. Korn, 1 Rthlr. 1 gr. Gerste, 20 gr. Hafer, 14 gr.

Geb. 196. Gest. 216. Kop. 61.

1670

Wurden mit dem Schulgebäude viele Veränderungen vorgenommen, wozu Herzog Friedrich Wilhelm II. 4000 Mfl. vermacht hatte. Dieser Bau fieng sich schon im vorigen Jahre an und dauerte bis ins folgende. 4)

Dieses Jahr war Ausschußtag. 5)

1) Altenb. Todenbuch.
2) Günthers Altenb. Geschichtskal. 1701.
3) Vulpius S. 41.
4) Lorenz S. 37.
5) S. PBl. 3r Th. S. 436.

22 Dezemb. Wurde Herzog Friedrichs I. älteste Prinzessin, Anne Sophia geboren. 1)

Der Scheffel Weizen, 1 Rthlr. 16 gr. Korn, 1 Rthlr. 1 gr. Gerste 20 gr. Hafer. 17 gr.

Geb. 190. Gest. 163. Kopul. 52.

1671

im Mai. Wär große Dürre. Auch gab es eine außerordentliche Menge von Raupen, die das Laub von den Bäumen fraßen und die Blüten vergifteten, daß kein Obst wurde. 2)

30 Septemb Wurde Herzog Friedrichs I. zweite Prinzessin, Magdalene Sibylle geboren. 3)

24 Oktober. Nachmittags geschahe hier der Einzug, Herzog Johann Adolfs zu S. Weissenfels zum bevorstehenden Beilager, zum Schmöllischen Thore herein, durch die Breitengasse über den Markt nach dem Schloße zu in folgender Ordnung:

1) der Forstschreiber Grünler.

1) Müllers Annal. S. 490.
2) Müllers Hauschronick. S. 163. b.
3) Müllers Ann. S. 491.

2) 6 Jäger in 2 Gliedern.
3) Ein Kroate mit einem Beipferde.
4) Ein Rittmeister mit 50 Kroaten und einem Trompeter.
5) Ein Kürassier.
6) 8 Beipferde.
7) Ein Reuter.
8) Ein Heerpaucker mit 4 Trompetern.
9) 6 Bediente.
10) 187 Kürassiers unter Anführung des Obersten von Neitschütz und 2 Rittmeisters.
11) Ein Beipferd.
12) Ein Hauptmann mit 38 Dragonern und einem Trommelschläger.
13) 2 Trompeter.
14) 41 Personen vom Land-Adel.
15) 2 Trompeter.
16) 11 S. Altenburgische Kammer- und Hofjunker.
17) Der Altenburgische Bereuter.
18) 7 von Adel, von Herzog Moritzens zu Zeitz Gefolge.
19) dessen Bereuter mit 6 Handpferden.
20) 4 Trompeter.
21) 9 Beipferde.
22) 16 von Adel, aus Herz. Augusts zu Weissenfels Gefolge.
23) 3 Kurfürstl. Bereuter.

24) 4 Bediente.
25) 21 Beipferde.
26) 19 Kurfürstl. Pagen.
27) der Weissenfelsische Bereuter.
28) 4 Reuter.
29) 6 Beipferde.
30) 4 Reuter.
31) 6 Beipferde, dem Herrn Bräutigam gehörig.
32) 3 Bereuter.
33) 5 Pagen.
34) 2 von Adel.
35) Der Kurfürstl. Hofmarschall von Kanne und der Altenburg. Hofmeister von Pflug.
36) 23 Kurfürstl. Kammer- und Hofjunkers.
37) 1 Kurfürstl. Heerpauker u. 14 Hoftrompeter.
38) Herr Micker.
39) 10 Trompeter, von Herz. Augusts Gefolge.
40) 1 Heerpaucker und 6 Trompeter.
41) Die Stallmeister von Halle und von Altenburg und der Hofmeister von Troyff.
42) Herzog Heinrich und Herzog Christian von Weissenfels.
43) Der Herr Bräutigam, Her-

zog Friedrich Wilh. III. von Altenburg, und Herzog August der Jüngere von Weissenfels.

44) 17 Kurfürstl. und Weissenfelsische Bediente und Heiducken.

45) Eine sechsspännige Kutsche, darinnen Kurfürst Joh. Georg II. Herz. August von Weissenfels und Herzog Moritz von Zeitz saßen.

46) 14 Sechsspännige Kutschen.

47) Lizentiat Förster und der Quartiermeister Steinsdorff.

48) 1 Reuter.

49) 1 Heerpauker nebst 4 Trompetern.

50) 89 Reuter unter Anführung von 2 Rittmeistern.

51) 1 Reuter.

52) 2 Beipferde.

53) 1 Rittmeister, 2 Trompeter und 94 Reuter.

54) 1 Reuter.

55) 2 Beipferde.

56) 1 Reuter.

57) 1 Rittmeister, 2 Trompeter und 88 Reuter.

58) 1 Beipferd.

59) 1 Rittmeister, 2 Trompeter und 91 Reuter.

60) 1 Reuter.
61) 4 Sechsspännige Kutschen.
62) 4 Vierspännige Kutschen.
63) 1 Fourier.
64) 32 Reitknechte derer von Adel.

In allen gegen 1200 Pferde. 1)

25 October — Gegen Abend geschahe die Fürstliche Trauung auf dem Fürsten-Saal vom Dr. Sagittarius. 2)

26 = = — Würde der Einsegnungs-Sermon Nachmittags gegen 4 Uhr gehalten. Beide Male wurde der Fürstl. Bräutigam vom Kurfürsten und Herz. Moritzen, die Fürstl. Braut aber von Herzog Augusten von Weissenfels und dem Kurprinzen geführet. 3)

27 = = — Mittags um 12 Uhr gieng das Ringelrennen an, und dauerte bis um 3 Uhr. Das Ehrenkränzchen bekam einer von Haugwitz. Gegen Abend wurde ein Ballet aufgeführt, in welchem die Fürstl. Braut und ihr Herr Bruder mittanzten. 4)

28 = = — Nachmittags war ein Schiesen im Lustgarten und Abends Komödie. 5)

1) Förster.
2) Tenzel. S. 89. — Müllers Annal. S. 491.
3-5) Förster.

29 Octob. Ist eine Wirthschaft gehalten worden. 1)

30 = = Reisete das neue Fürstl. Ehepaar nebst den übrigen fremden Herrschaften ab. 2)

Dieses Jahr wurde die Brüderkirche erneuert. 3)

im Novemb. Fieng sich der Winter an, und dauerte bis 1672 d. 24 Februar, wo es erst wieder aufthauete. 4)

Der Scheffel Weizen 1 Rthl. 14 gr. Korn, 1 Rthlr. 2 gr. Gerste 20 gr. Hafer 18 gr.

Geb. 211. Gest. 216. Kopul. 51.

1672

14 April. Starb Herzog Friedrich Wilh. III. als der Letzte von der Altenburgischen Linie, allhier auf dem Schloße im 15 Jahre seines Alters, an den Blattern. 5)

16 = = Kam Herzog Bernhard von Jena hierher, begab sich sogleich auf das Schloß, und schnitt, in Beiseyn eines

1=2) Förster.
3) Försters Collect. S. 90.
4) Erlers Hauschron.
5) Müllers Annal. S. 497. — Tenzel. S. 89.

Notars und verschiedener Zeugen, mit einem Messer einen Spahn aus der Thüre des Mittelgemachs und nahm die Stadt und das Amt Altenburg in Posseß. Denselben Tag langte auch der v. Phul mit dem Vizekanzler zu Halle Dr. Samuel von Freudenstein, als Abgeordnete der Herzogin von Halle, Schwester des verstorbenen Herzog Friedrich Wilh. III. an. 1)

17 April. Langte Herzog Albrecht von Gotha, in Begleitung des Konsistorialpräsidenten Heydenreichs, des Hauptmanns der Festung Gotha von Tillisch und des Kammerjunkers von Geismar an. 2)

19 — — Kam Herzog Joh. Georg von Weimar auch hieher. 3)

20 April. Kam eine Staffette von Dresden, mit der Nachricht: daß die Kommissarien der Vormünder, als Kursachsen und Sachsen Zeitz, Freiherr von Friesen und von Seckendorf nächstens ankommen würden. Wie dann auch der Sachsen-Zeitzische Kommissar, Veit Ludewig von Seckendorf noch diesen Abend von Dresden ankam. 4)

1-4) Frise.

21 April. Reisete Seckendorf nach Zeitz. 1)

22 April. Langte Herzog Friedrich von Gotha mit einem Gefolge von 20 Personen an. 2)

25 April. Gieng Herzog Albrecht nach Gotha zurück. Diesen Tag wurde die Fürstliche Leiche in das Gewölbe bei der Schloßkirche gesetzt. 3)

6 Mai. Wurde zwischen den Fürstl. Häusern Weimar und Gotha ein gütlicher Vergleich wegen des Altenburgischen Anfalls getroffen und bis zu förmlicher Entwerfung und Ratifikation unterzeichnet. 4)

16 = = Ist obgedachter gütlicher Vergleich, nach dessen beschehener Extension und formalen Einrichtung von denen sämmtlichen Fürstl. Theilhabern unterzeichnet und besiegelt worden. Kraft dieses Vergleichs kamen von dem Fürstenthume Altenburg folgende Schlösser, Aemter, Städte und Oerter an das Haus Weimar:

1. Schloß, Amt und Stadt Dornburg, nebst den Schrift- und Amtsassen.

1-3) Frise.
4) Müllers Annal. S. 497. Tenzel. S. 90. hat den 9 Mai.

2. Schloß, Amt und Stadt Alfstedt nebst den Schrift- u. Amtsassen.
3. Amt Roßla, mit der Stadt Sulza, jedoch das dabei befindl. Salzwerk, welches dem Hause Gotha verbliebe, ausgenommen.
4. Amt u. Stadt Bürgel, nebst dem Vorwerk Knibsdorf.
5. Amt Heußdorf.
6. Der Altenburgische vierte Theil an dem Geleite zu Erfurt.
7. Die Hälfte des Georgenthäler Hofes in Erfurt.
8. Die Hoheit und Steuern bei der Herrschaft Remda und dem Gute Apolda, welche beide, Kraft der vorigen Stiftung der Universität Jena gehören.
9. Die Hoheit und Steuern, nebst dem jure reluendi über das Amt Hardisleben u. Vorwerk Schwabsdorf.
10. Amt Krainberg aus dem dem Fürstl. Hause zustehenden halben Fürstenthum Eisenach.
11. Die Lehnschaft an des von Reckerods Gütern in dem halben Fürstenthum Eisenach, Weimarischen

Theils, jedoch mit Vorbehalt des ersten Heimfalls.

12. Die dem Hause Gotha zeither wegen des Fürstenthums Eisenach (dessen Aemter Gotha in der vorigen Landestheilung zur Hälfte erlanget) zugestandene halbe Reichs- und Kreisstimme, daß also das Haus Weimar nunmehr die Eisenachische Stimme allein zu führen und

13. die Hälfte des Altenburgischen halben Antheils an der Universität, wie auch am Hofgericht und Schöppenstuhl zu Jena. Womit nunmehr die Hälfte an besagter Universität, Hofgerichte und Schöppenstuhl dem Hause Weimar zustehet.

Das Uebrige des Fürstenthums Altenburg, wie es jetzt unter dem Fürstenthum begriffen ist, behielt das Haus Gotha. 1)

19 Mai. Wurde in allen Kirchen für das glücklich vollendete Theilungs-Geschäft gedanket. Diesen Tag giengen die Weimarischen Herzöge Joh. Georg und Bern-

1) Müller a. a. O.

hard nebst ihren bei sich habenden deputirten Räthen wieder fort. 1)

20 Mai. Geschahe von Seiten der Kur- und Fürstl. Abgesandten, Karl Freiherr von Friese, Kursächß. Geheimenrath und Veit Ludwig v. Seckendorf, S. Zeitzischen Kanzlar, die Resignation der bisher über den verstorbenen Heezog Friedrich Wilhelm III. zu S. Altenburg geführten Vormundschaft, an den, statt seines Herrn Vaters, Ernst I. zu S. Gotha und Altenburg, hier anwesenden Herzog Friedrichen. 2)

17 Jul. War die Beerdigung Herzog Friedrich Wilhelms III. 3)

19 Juli. Nahm Herzog Friedrich im Namen seines Herrn Vaters die Huldigung hier ein. 4)

5 Aug. Ist Mich. Herrmann von Peter Magquisten erstochen worden. 5)

1) Frise.
2) Tenzel. S. 90. — Frise.
3) Müllers Annal. S. 501. — Tenzel a. a. O. — Frise.
4) Müller — Tenzel a. a. O. — Frise
5) Altenb. Todenbuch.

19 August. Kam Herr Heinrich V. Reuß mit einer Kompagnie Inf. 60 Mann stark hier ins Quartier. 1)

Um diese Zeit wurde des Oberstlieut. Töpfers Kompagnie in die Aemter Altenburg, Eisenberg und Leuchtenburg einquartiret. 2)

11 Dezemb. Wurde eine Dienstmagd aus Cahla, die daselbst ihr mit dem Schüler Rappold erzeugtes unehl. Kind ins Wasser geworfen hatte, in Altenburg enthauptet. 3)

Der Scheffel Weizen 1 Rthl. 15 gr. Korn 1 Rthl. 7 gr. Gerste, 21 gr. Hafer, 15 gr.

Geb. 214. Gest. 190. Kopul. 63.

1673

23 Jänner. Sind die hier gelegenen Soldaten wieder nach Gotha marschiret. 4)

24 Jänner. Gieng Herzog Friedrich mit dem Kanzlar Thomä nach Gotha. Diese Tage wurde auch der größte Theil der

1) Försters Annal.
2) Förster a. a. O.
3) Müllers Hauschr. — Erler in seiner Hauschron. setzt 1673.
4) Förster.

Bibliothek nebst allen goldnen und silbernen Gefäßen nach Gotha geführt. 1)

2 März. Starb auf dem hiesigen Schloße die Prinzessin Magdalene Sibylle, zweite Tochter Herzog Friedrichs zu Sachsen-Gotha 2 Jahr alt. 2)

19 März. Wurde der Fürstl. Leichnam mit einer Prozession, die vor dem Rondel angestellet wurde, in die Schloßkirche vor dem Altar, im Chor, in das Grab Margarethens von Oestreich eingesenket. 3)

30 = = Wurde des Fleischers Kretzigers nachgelassener Sohn in großen Teiche ertrunken gefunden. 4)

12 April. Mußten die Defensioner und Ritterpferde, wegen der an den Gränzen vorbeigehenden Kaiserlichen Völker bis Pößneck vorrücken. 5)

24 April. Kamen sie wieder zurück. 6)

Der Landtag gieng diesen Monat an und dauerte bis zum folgenden Monat. 7)

1) Förster.

2) Förster. — Müllers Ann. S. 502. — Tenzel S. 91. setzt den 3 Mai.

3) Tenzel a. a. O. — Förster.

4) Altenburg. Todenb.

5-6) Müllers Hauschronick. S. 169. b.

7) Förster.

17 Mai. Schlug es in den Nikolaithurm und in die Bergerspitzen. 1)

14 Juni. Kam eine Kompagnie Infant. v. Gotha in das hiesige Amt ins Quartier. In dem herzogl. Befehle stand zwar, sie sollten den Bauern mit Arbeit an die Hand gehen, es stand aber diesen Burschen nicht an. 2)

14 August. Entstand in der Schmöllischen Gasse ein Brand, der fast 3 Häuser verzehrte. 3)

Der Scheffel Weizen 1 Rthlr. 18 gr. Korn 1 Rthlr. 18 gr. Gerste 1 Rthl. 11 gr. Hafer 17 gr.

Geb. 214. Gest. 180. Kopul. 73.

1674

22 Jänner. Wurde Herzog Friedrichen, eine Prinzessin in Gotha geboren, die die Namen Dorothea Maria erhielt. 4)

30 Junius. Nahm die eilfte Kirchen und Schulen-Visitation ihren Anfang, und wurden Vormittags in der Bartholomäi-Kirche das Johannis- und Pauritzer-Viertel,

1) Müller a. a. O. — S. 170.

2-3) Förster.

4) Müllers Annal. S. 510. — Tenzel S. 93.

Nachmittags aber das Teich- und Schmöllische Viertel geprüfet. 1)

2 Juli. Wurde die Schul-Visitation gehalten und die Prüfung durch alle Klassen angestellt. 2)

4 - - Giengen die Visitatoren D. Sagittarius und D. Tribechovius nach Eisenberg zur Visitation. 3)

11 Sept. Kam der Sekretär des Zaars von Moskau, Simon, der als Gesandter an den Herzog von Gotha geschickt wurde, hier an, und setzte Mittags seine Reise nach Gotha fort. 4)

2 Octob. Kam besagter Gesandter auf seiner Rückreise wieder hieher. 5)

3 Oktob. Gab ihm der Stadtrath auf dem Rathhause ein großes Mittagsmahl. Gegen 5 Uhr fuhr er in die Schule wo Griphii Horribili Cribifax, ein Lustspiel nebst einem Schattenspiele gegeben wurde. 6)

4 Octob. Nahm er seinen Weg nach Leipzig. Er hatte bei sich einen Popen, einen Dolmetscher, 2 Personen, die Beile trugen und einen Jungen. 7)

1-7) Sagittar.

Der Scheffel Weizen 2 Rthl. Korn, 1 Rthlr. 15 gr. Gerste, 22 gr. Hafer, 1 Rthlr. 7 gr. 6 pf.

Geb. 199. Gest. 150. Kopul. 56.

1675

13 März. Gieng der Ausschußtag an. Der Innhalt der Proposition betraf die Einquartirung der Kaiserl. und Brandenburgischen Völker. 1)

14 = = Wurde Herzog Friedrichen die Prinzessin Friedrike geboren. 2)

15 = = Wurde der Ausschußtags-Abschied publiziret. 3)

26 = = Verstarb in Gotha Ernst I., der Fromme, Herzog zu Sachsen Gotha und Altenburg. 4)

31 = = Gieng der Kaiserl. General Sporck mit einem starken Gefolge hier durch und nahm sein Nachtquartier in Kriebitzsch. 5)

1) Sagittar.
2) Müllers Ann. S. 513. — Tenzel S. 93.
3) Friese.
4) Müllers Ann. S. 513. — Tenzel S. 93.
5) Sagittar.

10 April. Starb auf dem hiesigen Schloße Dorothea verwittwete Herzogin zu Sachsen-Eisenach geb. Herzogin zu Sachsen Altenburg. 1)

18 = = Ist der Fürstl. Leichnam bis zum Begräbnis in das Gewölbe der Hofkirche beigesetzt worden. 2)

2 Juni. Wurde der Kammersekretär Viktorinus Gruner, in Joh. Christoph Heinickens Hause am Markte, von dem Advokaten Mat. Steinbachen mit einem Messer durch die linke Seite gestossen, daß er des andern Morgens um 6 Uhr verschied. Er hatte den Thäter geschraubt und ihn mit verschiedenen Dingen aufgezogen. 3)

13 Juni. Traten die Bäche aus und die Pleiße that viel Schaden. 4)

28 Junius. Kam Herz. Friedrich I. nebst seiner Gemalin hier an. 5)

5 Juli. Kamen zu dem bevorstehenden Leichenbegängnis folgende Fürstl. Person an: Herzog Ernsts I. Fr. Wittwe, Herzog Bernhard nebst Gemalin, Herzog

1) Müllers Annal. S. 513. — Tenzel S. 93.
2–4) Sagittar.
5) Frise.

Heinrich, Herzog Christian, Herzog Ernst, Herzog Joh. Ernst und der Landgraf von Hessen-Darmstadt. 1)

7 Jul. Langte Herzog Joh. Adolf und dessen Gemalin von Halle hier an. 2)

8 = = Wurde die Leiche der verblichenen Herzogin Dorothea, bei ansehnlicher Leichen-Prozession in die Fürstl. Gruft in der Brüderkirche beigesetzt. 3)

9 = = Nahm Herzog Friedrich I. und seine Herren Brüder die Huldigung ein, die Predigt that Dr. Sagittarius. 4)

19 = = Reisete Herzog Bernhard mit seiner Gemalin und der Landgraf v. Darmstadt wieder ab. 5)

21 August. Gieng Herzog Albrecht fort. 6)

24 = = Nahm der Landtag seinen Anfang. 7)

30 = = Wollte Martin Junghansens aus Serbitz Sohn, der bei dem hies. Lohgerber Kreße in der Lehre stand ein Stück Eichenholz auf dem Kopfe tragen, war aber zu schwach dazu, fiel hin und blieb gleich tod. 8)

1-3) Sagittar.

4) Tenzel S. 93. — Sagittarius — Frise.

5-8) Sagittar.

Die Mäuse thaten in der Erndte dem Getraide viel Schaden. 1)

1 Septb. Wurde der Landtags-Abschied publiziret. 2)

4 = = Zogen die Hallis. Prinzen von hier. 3)

6 = = Folgten ihnen die Hallischen Prinzessinnen. Herzog Friedrich und seine Gemalin und die Herzöge Christian Ernst und Joh. Ernst giengen auch diesen Tag fort. 4)

8 = = Wurde der Rechtskonsulent, Mat. Steinbach, seines Gefängnisses entlediget und auf ewig des Landes verwiesen. Das Urtheil hatte ihm noch ausserdem die Fustigation zuerkannt, die ihm aber erlassen wurde. 5)

17 Novemb. Hat sich ein Bäckersknecht mit dem Scheermesser dergestalt verwundet, daß er daran hat sterben müssen. 6)

29 Novemb Bekam das Land Kaiserl. Einquartirung. 7)

30 Novemb. Kam der Hauptm. Kradel vom Ka-

1-5) Sagittar.
6) Frise.
7) Supplem. zu Erlers Hauschron.

vanagkhischen Regiment mit ohngefähr 30 Mann in die Stadt ins Quartier. 1)

10 Dezemb. Kamen etliche u. 30 Mann Kavallerie von Herz. Heinrichs geworbenen Völkern an, und wurden im Brühl einquartiret. 2)

Der Scheffel Weizen galt 2 Rthl. 15 gr. Korn, 2 Rthl. 4 gr. 6 pf. Gerste, 1 Rthl. 12 gr. Hafer, 23 gr.

Geb. 197. Gest. 204. Kopul. 50.

1676

6 Februar. Marschirten die bisher im Lande gelegenen 5 Kompagnien vom Regiment Kavanagkh ab. Diese Einquartirung hat dem Lande ohngefähr 71000 Rthl. gekostet. 3)

13 März. Nahm der Ausschußtag seinen Anfang. 4)

Nicht lange darauf kamen Kurbrandenburgische Truppen in das hiesige Land, die binnen 3 Monaten dem Lande über 26000 Thaler, ohne Viktualien, Kost und Futter zu stehen kamen. 5)

2 Jul. Kam Herzog Friedrich I. v. Wien hier an. 6)

1–6) Frise.

7 Juli. Gieng der Herzog nach Gotha. 1)

28 Jul. Wurde Herzog Friedrich dem I. ein Prinz in Gotha geboren, und Friedrich genennet. 2)

Wurde der Landtag eröfnet. 3)

26 Sept. Kam der Herzog wieder hier an. 4)

19 Octob. War der Landtags-Abschied. Bei diesem

20 = = Landtage wurde die Stellung von 6 Kompagnien zu Roß und 8 Kompagnien zu Fuß beschloßen, wozu 374730 Rthlr. erfordert wurden. 5)

20 Dezemb. Wurde der Hirte zu Zschernigen, Hans Krauser, wegen Bigamie enthauptet. 6)

Der Scheffel Weizen 3 Rthl. 3 gr. Korn 2 Rthl. 22 gr. Gerste, 2 Rthlr. Hafer, 1 Rthl. 1 gr.

Geb. 194, Gestorb. 260, Kopul. 33.

1677

27 Februar. Marschirten etliche Kompagnien Kursächß. Infanterie, unter dem Obersten v. Schweinitz hier vorbei. 7)

1) Friese.
2) Müllers Ann. S. 524 — Tenzel. S. 94.
3) Frise. — S. P. B. 3r Th. S. 437.
4=5) Frise.
6) Müllers Hauschronick.
7) Sagittar.

im April. Wurde Margarethe Frauenknechtin von einer Wäschrolle umgestossen und erdrückt. 1)

= = = Lies sich ein Komet sehen. 2)

15 = = Zog des Hauptmann Brümmers Musketier-Kompagnie von hier nach Greiz zum Versammlungs Orte. 3)

2 Junius. Zogen 3 Kaiserl. Kompagnien Kürassiers unter den Obersten Metternich, welche in den Schönburgischen Herrschaften gelegen, und daselbst große Unfertigkeiten ausgeübt hatten, durch die lange Gasse hier vorbei. 4)

6 = = War hier ein starkes Hagelwetter. 5)

23 = = Kam Herzog Albrecht nebst seiner Gemalin von Saalfeld hier an. 6)

25 u. 26 = Marschirten 5 Kompagnien Kaiserl. Küraß. unter dem Obersten Metternich hier vorbei und hauseten sehr übel auf dem Lande. Der Marsch gieng nach Ungarn. 7)

5 Jul. Bewirthete der Stadtrath Herzog Albrechten und seine Gemalin nebst dem Hofstaat auf dem Rathhause. 8)

1) Altenburg. Todenbuch.
2) Kerns Hauschron.
3-8) Sagittar.

7 Juli.	Wurde Gryphii Tragödie von der H. Felicitas in der Schule vorgestellt, welcher die Saalfeldische Herrschaft beiwohnte. 1)
18 - -	Giengen die Fürstl. Herrschaften wieder nach Saalfeld zurück. 2)
8 August.	Marschirten Kursächß. Kavallerie und Infanterie hier vorbei nach dem Versammlungsort Luckau. 3)
10 - -	Als der Hofbäcker am Burgthore wohnhaft, seine Unterstube einreissen lies, fand man an der Stadtmauer ein steinern Bild, welches noch auf dem Rathhause aufbewahret wird. Unter der eingerissenen Stube wurde auch Steinpflaster gefunden, daher zu vermuthen ist, daß vor diesem ein Weg an der Stadtmauer angebracht gewesen sey. 4)
25 - -	Kam Herzog Friedrich I. von Gotha hier an. 5)
28 - -	War Landtags-Anfang. 6)
1 Septb.	Landtags-Abschied. 7)
4 October.	Wurde Herzog Friedrichs I. zweiter Prinz, Joh. Wilh. geboren. 9)

1-7) Sagittar.

9) Müllers Annal. S. 527.

Der Scheffel Weizen 2 Rthl. 10 gr. Korn, 2 Rthl. Gerste, 1 Rth. 11 gr. Hafer, 19 gr.

Geb. 181. Gest. 191. Kopul. 45.

1678

11 Mai. Ist Mich. Martin aus Beerwalde, ein Kirchenräuber, der 40 Diebstähle begangen hatte, von oben herab gerädert worden. 1)

2 Juli. Bis zu diesem Tage dauerte die, seit dem ersten Mai angefangene unbeschreibliche Hitze, welche Gärten und Wiesen austrocknete und das Sommergetraide im Wachsthum verhinderte. Während dieser ganzen Zeit regnete es ein einziges Mal. 2)

19 August. Fiel ein Kind in ein Faß heißen Kofent und blieb gleich tod. 3)

8 Sept. Kam Herzog Friedrich I. nebst seinem Herrn Bruder Herzog Ernsten hier an. 4)

10 " " Gieng der Landtag an. 5)

18 " " Wurde er geendigt. 6)

1) Sagittar. — Müllers Hauschron. setzt den 4 Mai.
2 - 6) Sagittar.

im Sept. u. October. Gab es sehr viel Mäuse die auf den Feldern großen Schaden anrichteten. 1)

In diesem Jahre wurde die oberste Klasse (Selecta) durch ein Konsistorialreskript auf eine Zeit lang eingestellt. 2)

Gebohr. 210. Gest. 233. Kopul. 67.

1679

Das Jahr fieng sich mit großer Kälte an; es fiel ein tiefer Schnee, der die Wege unsicher machte. Viele Personen kamen darinnen um und erfroren. 3)

7 Februar. Wurde Herzog Friedrichs I. Prinzessin Elisabeth in Gotha geboren. 4)

10 Febr. Fieng es an zu thauen. 5)

6 Juni. Starb Herzog Friedrichs I. fünfte Prinzessin Elisabeth in Gotha. 6)

10 = = Zogen die Gothaischen Reuter, die im hiesigen Amte gelegen hatten, wieder nach Gotha. 7)

1) Sagittar.
2) Lorenz. S. 36.
3) Sagittar.
4) Müllers Annal. S. 530. — Tenzel. S. 97.
5) Sagittar.
6) Tenzel a. a. O.
7) Sagittar.

13 Jun. Kam die Brümmerische Kompagnie Infanterie von Straßburg zurück. Sie wurde theils in die Stadt, theils aufs Land gelegt. 1)

18. = = Rückte eine Kompagnie Kursächß. Kavallerie, unter dem Lieut. von Bärenstein, hier ein. 2)

21 = = War groß Wasser. 3)

29 = = Nahm der Reuter Christian Senf, im schwarzen Bär, ein Pistol von der Wand, druckte es, in der Meinung daß es nicht geladen sey, ab, und erschoß den gegen übersitzenden Schlossergesellen Asmus, aus dem Eichsfelde gebürtig. 4)

22 Juli. Fouragirten 5 hier liegende Reuter im Frohburgischen; unter diese that der dortige Jäger einen Schuß, und traf Hans Kirchmannen in die Seite, daß er gleich tod niederstürzte. Der entseelte Körper wurde hieher gebracht und militärisch beerdigt. 5)

27 = = Fuhr der Blitz in des Forstmeisters von Friesen Wohnhaus, in der Teichgasse. 6)

1-6) Sagittar.

28 Juli.	Marschirten die hier gelegenen Reuter ins Hennebergische. 1)
	Der ununterbrochene Regen in der Erndtezeit verdarb viel Getraide. 2)
20 August.	Kam unser Herzog und die Herzogin nebst 6 Fürstl. Kindern von Halle an, wo er in Gefahr gewesen war, von einem reisenden Bedienten ermordet zu werden. 3)
3 Sept.	Wurde die Friedens-Komödie von den Schülern, in Gegenwart von 14 Fürstl. Personen, auf dem Rathhause aufgeführet. 4)
11 = =	Reisete unser Herzog nach Hummelshayn zu einer Konferenz mit seinen Herrn Brüdern Bernhard und Albrechten. Von seinen Räthen begleiteten ihn: Avemann, Avianus, Bachoff, Born, Hayn, Hendrich, Kellner und Ludolf. 5)
18 = =	Kam er wieder zurück. 6)
5 Dezbr.	Wurde die neue Seiger-Glocke von 10 Zentnern, auf den Bartholomäi-Thurm gezogen; da sie aber fast an die Hälfte kamen, riß der Haacken im Kloben, die

1-6) Sagittar.

Glocke fiel auf den Umgang und ferner auf den untersten Gang, schlug den Gang und Sims entzwei nnd zerbrach in viele Stücke; ein Stück davon fiel vor des Stadt-Pfeifers Thür und schlug des Seiler Fischers nachgelassenen Tochter ein Bein entzwei. 1)

1680

7 Februar. Ist der untere Bettelvogt wegen Bestialität verbrannt worden. 2)

15 Mai. Sind Georg und Peter Tschammer gehenkt worden. 3)

20 Jul. Wurde der Ausschußtag eröfnet. 4)

29 = = Ist wegen der in Kursachsen sich äussernden Pest, die erste Betstunde in der Bartholomäi-Kirche gehalten worden. 5)

1 Octob. Wurde Herzog Friedrichs I. sechste Prinzessin Johanne geboren. 6)

30 Decemb. Starb in Gotha Herzog Ernsts I. hinterlassene Frau Wittwe. 7)

1) Sagittar.
2-3) Müllers Hauschronik. S. 185. 186.
4-5) Sagittar.
6) Tenzel S. 99. — Müllers Annal. S. 538.
7) Tenzel a. a. O. — Müllers Annal. a. a. O.

In diesem Jahre lies sich der große Komet sehen.

Die Herzogin Elisabeth Dorothea erbaute dieses Jahr das Französische Haus im Wäldchen des Schloß-Gartens. 1)

Dieses Jahr war wohlfeile Zeit. Der Scheffel Weitzen, 2 Rthl. 16 gr. Korn, 2 Rthl. Gerste, 1 Rthl. 13 gr. Hafer, 1 Rtlr. 2)

1681

7 Jänner. Starb Magdalene Sibylle, Gemalin Herzog Friedrichs I. geb. Herzogin zu Sachsen-Halle, im 34 Jahre ihres Alters, in Gotha. 3)

15 Juni. Nahm der Landtag seinen Anfang. 4)

25 = = War Landtags Abschied. 5)

14 August. Hielt Herzog Friedrich I. Beilager in Onolzbach, mit der verwittweten Markgräfin zu Brandenburg Onolzbach,

1) Kerns Hauschronick.
2) Vulpius. S. 41.
3) Müllers Annal. S. 539. — Tenzel. S. 100.
4-5) Sagittar.

Christine, geb. Markgräfin zu Badendurlach. 1)

24 Sept. Geschahe der Hauptvertrag zwischen den beiden hinterlassenen Söhnen Herzog Ernsts I. Herzog Friedrich I. und Herzog Albrechten. Nun kam also Stadt und Amt Altenburg an Herzog Friedrich I. zu Sachsen Gotha. 2)

11 Nov. Da der Herzogin Christine die Stadt und das Amt Altenburg in den Ehepakten zum Witthum angewiesen worden war, so legten die Einwohner an dem heutigen Tage die Huldigung auf dem hiesigen Rathhause ab. Den Vortrag that der Konsistorialpräsident Joh. Kasp. Hendrich, welcher von dem Onolzbachischen geheimen Hof- und Landschaftsrath Jakob Wilh. Förster beantwortet wurde. 3)

Dieses Jahr war es wieder sehr wohlfeil. Der Scheffel Weizen galt 2 Rthl. 9 gr. Korn, 1 Rthlr. 18 gr. Gerste 1 Rtl. 7 gr. Hafer 1 Rthl. 4)

1) Müller a. a. O. S. 541. — Tenzel a. a. O.

2) Müllers Ann. S. 542.

3) Sagittar.

4) Vulpius S. 41.

1682

im Mai. Spürte man hier ein starkes Erdbeben. Die Thürmer wurden durch das Schwanken ihrer hohen Wohnungen so erschreckt, daß sie dieselben in größter Eil verliesen. 1)

5 August. Wurde Jakob Ziegengeist, aus dem Geraischen Dorfe Dorna, Diebstahls wegen hier gehenkt. 2)

17 = = Bemerkte man einen Kometen. 3)

13 Novemb. Zeigte sich die Pest zuerst in der Pauritzer Vorstadt. Hierauf kam diese Seu-
17 = = che vor die Bergerpforte, ferner auf den
19 = = Nikolai-Kirchhof, und endlich in die
23 = = Brüdergasse. Dieses Ueberspringen mehrerer Gassen setzte die ganze Stadt in Schrecken.

30 = = Die Fürstl. Regierung, Konsistorium und Kammer begaben sich nach Schmölle, das F. Amt aber nach Windischleube. Viele Bürger wanderten mit Sack und Pack aus.

Anfänglich sollte die Stadt blockirt werden, auf vielfältige Vorstellung un-

1) G. Güttners Weltkalender auf 1684. — G. Günthers Altenb. Geschichtskalender auf 1717.

2-3) Sagittar.

terblieb es jedoch; unterdessen wurden die Thore zugehalten und das Landvolk abgehalten, die Wochenmärkte zu besuchen. Die Wochenmärkte wurden nun in Münsa und Drescha gehalten, während die arme Stadt an allem Noth leiden mußte; gleichwohl war die Anwendung dieser Maaßregeln nothwendig.

Es starben in diesem Jahre nur 42 Personen an der Pest. 1)

Auch dieses Jahr war noch sehr wohlfeile Zeit. Der Scheffel Weizen kostete 1 Rthlr. 22 gr. Korn, 1 Rthlr. 12 gr. Gerste 1 Rthl. Hafer. 17 gr. 2)

1683

im Jänner. Betrübt fieng sich dieses Jahr an; die Pest kam in den untern Theil der Pauritzer Vorstadt. Die guten Anstalten, worunter vorzüglich gehörte: daß aus der Gegend, wo eine Person sich an der Pest legte, die ganze Nachbarschaft sich sogleich in einen andern Theil der Stadt begab; daß täglich ein Sanitäts-Kollegium in der Steuerstube auf dem Rathhause zusammen kam, um von da aus die schleunig-

1) Sagittar.

2) Vulpius. S. 41.

sten Anstalten zu treffen und endlich daß besonders das Armuth mit Brod und Holz, von Seiten der Landesherrschaft unterstützt wurde u. s. w. alles dieses trug zur baldigen Vertilgung dieser Seuche bei, die denn auch noch in diesem Monat ihre Endschaft erreichte und nicht mehr als 14 Personen in diesem Jahre hinwegraffte. 1)

5 April. Kamen die Fürstl. Dikasterien zur allgemeinen Freude wieder hier an. 2)

19 " " Wurde wegen glücklicher Abwendung der Pest ein feierliches Dankfest gehalten. 3)

28 Mai. Abends um 8 Uhr fuhr ein Blitzstrahl in den gegen Mittag stehenden Bergerthurm, doch ohne zu zünden. 4)

14 Oktober. Ist wegen des glücklichen Entsatzes von Wien ein Dankfest gehalten worden. 5)

3 Novemb. Sollte Samuel Beyerlein aus Romschütz der des Bauer Köhlers zu Misselwitz Gut angesteckt hatte, lebendig verbrannt werden, da er aber hinausgeführt werden sollte, läugnete er

1-5) Försters Annal.

alles wieder. Der Holzstoß mußte daher einige Tage über bewacht werden. 1)

4 Novemb. Wurde in der verneuerten Bartholomäikirche das erste mal wieder gepredigt. Sie hatte bei dieser Gelegenheit eine neue Orgel bekommen, die 484 Rthl. 4 gr. 9 pf. kostete. 2)

28 = = Ist Samuel Beyerlein enthauptet, dessen Körper auf die Schanze geführet und verbrannt worden. 3)

29 Dezemb. Wurde der Schlossergeselle Peter Heinrich, der seinen Vater und seine Schwester ermordet hatte, enthauptet, dessen Körper auf einer Schleife unter den Galgen geführt und daselbst eingescharret. 4)

In diesem Jahre wurde in der Schule die oberste Klasse (Selecta) wieder hergestellet. 5)

Der Scheffel Weizen 1 Rthl. 11 gr. Korn 1 Rthlr. Gerste, 20 gr. Hafer, 13 gr.

1=3) Förster a. a. O.

4) Förster. — Müllers Hauschronick. S. 193. b.

5) Ioh. Wahl progr. II. de Natalitiis templor. 1683. — Ioh. Müller pr. ad oratt. de Misniae et Altenburgi laudibus 1687. — Lorenz S. 37.

1684

14 Juli. Fieng man die Verneuerung der Brüderkirche an. Es wurde die Fürstl. Kapelle und das Singchor neu gebaut. 1)

19 = = Wurde die große Glocke auf dem Nikolaithurme, im Steinbruche vor der Bergerpforte gegossen.

27 = = Ist sie ausgenommen und den
29 = = auf den Thurm gezogen worden. Sie wiegt 46 Zentner. 2)

Die Dürre von Ostern bis zu Anfange Augusts, wo es nur die Pfingstfeiertage über, und sonst gar nicht regnete, verursachte gänzlichen Mißwachs. Das Sommergetraide mußte wie Flachs gerauft werden, und wegen Mangel an Futter kaufte man das Pfund Fleisch für 4 bis 6 pf. eine Henne für 8 pf. und eine Gans für 1 gr. 6 pf. 3)

19 October. Hat sich der Fleischer Albrecht beim Paditzer Wege an eine Weide gehenkt. 4)

13 Dezemb. Ist Jakob Behner von Ober-Molbitz, der seine Mutter und seinen Stief-

1-2) Sagittar.

3) Förster. — Vulpius S. 41. — Olearii Syntagm. hist. Thur. p. II. p. 22.

4) Sagittar.

bruder mittelst eines vergiftetens Kuchens hingerichtet hatte, in Cotteritz in einen Sack gesteckt und in der Pleiße ersäuft worden. 1)

Der alte Taufstein in der Bartholomäikirche wurde in die Brüderkirche geschaft, in jene dagegen ein neuer gesetzt. 2)

Unter den alten Leuten grassirten hitzige Fieber und unter den jungen die Blattern. An beiden Krankheiten starben in den Monaten Julius bis Septemb. 187 Personen. 3)

In diesem Jahre wurde die Kirche zum H. Geist, beim obern Spital verneuert. 4)

Der Schfl. Weitzen galt 2 Rthl. Korn, 1 Rth. 15 gr. Gerste, 1 Rthl. 13 gr. Hafer, 1 Rthl. 4 gr.

1685

im Jänner Ertrank der Tagelöhner **Voigt** auf der Pauritzer Gasse wohnhaft im Mühlgraben. 5)

28 Mai. Stürzte ein Fürstl. Bedienter aus Hal-

1) Sagittar.
2) Vulpius S. 13.
3) Sagittar.
4) Vulpius S. 17.
5) Altenb. Todenbuch.

le die Treppe hinunter, und blieb gleich tod. 1)

16 Jun. Gieng der Landtag an. 2)

24 = = Erreichte er seine Endschaft. 3)

31 Juli. War ein entsetzlicher Sturmwind. 4)

Die Brüderkirche wurde dieses Jahr gemalt, noch eine Emporkirche gebaut und die Weiberstühle verändert. 5)

Der Scheffel Weizen galt 3 Rthl. 3 gr. Korn, 3 Rthl. 1 gr. Gerste, 2 Rthl. 22 gr. Hafer, 1 Rthl. 15 gr.

1686

13 April. Fiel sich Mich. Böhner, der dreizehnjährige Sohn des am 21 Dezbr. 1684 hingerichteten Jak. Böhners, im herzogl. Vorwerk von dem Heuboden tod. 4)

9 Juli. Des Morgens gegen 2 Uhr hat man hier ein Luftzeichen bemerkt. Es war in der Höhe von 29 Grad, diese Lichtkugel soll im 8 Grade des Wassermanns gestanden haben. Ihre wahre Länge betrug

1) Güttners Weltkalend. 1686. — Vulpius. S. 38.
2 = 4) Förster.
5) Vulpius. S. 17.
4) Altenb. Todenbuch. — Güttners Weltkalender 1687.

2 deutsche Meilen, die Breite aber eine Achtelsmeile. 1)

2 August. Fiel bei einem starken Gewitter, der Hagel wie Hüner-Eier und zerschlug alles im Felde noch stehende Getraide. 2)

30 . . Sind abermals Schloßen, in der Größe welscher Nüße gefallen. 3)

Die Brüderkirche erhielt eine neue Orgel, die der Orgelbauer Severin Holbeck zu Zwickau für 400 Rthl. fertigte. Der äußere Zierrath derselben geschah auf Kosten des Stadtvogts Friesen, laut der an derselben befindl. Innschrift. 4)

Der Scheffel Weizen 2 Rthl. 4 gr. Korn, 1 Rthl. 17 gr. Gerste 1 Rthl. 4 gr. Hafer, 20 gr.

1687

27 Jänner. War ein solcher Wind und Schneegestöber, dergleichen die ältesten Leute sich nicht erinnern konnten. 5)

13 Juni. Gieng ein Knabe von 8 Jahren zu ei-

1) Güttners Weltkal. 1687. — Günthers Altenb. Gesch. Kalend. 1717.

2-3) Förster.

4) Vulpius S. 17.

5) Förster.

nem Brunnen, um sich zu waschen, fiel hinein und ertrank. 1)

16 Jul. Wurde Sebastian Hügel aus Freyberg, ein falscher Münzer, enthauptet. 2)

17 = = Ist die neue Orgel in der Brüderkirche eingeweihet worden. 3)

29 Sept. Schlug ein neunjähriger Knabe aus Muthwillen einen sogenannten Purzelbaum und brach den Hals. 4)

Die Bartholomäikirche wurde ausgebessert, die Fürstl. Kapelle angelegt, und noch verschiedene Männer= und Weiberstühle angelegt. 5)

Der Scheffel Weizen, 2 Rthl. 4 gr. Korn, 1 Rthl. 10 gr. Gerste 1 Rthl. 5 gr. Hafer 21 gr.

1688

20 Jänner. Wurde Veit Petzold, ein vormaliger Soldate, vor dem Burgthor zwischen dem Gatter und dem Banhofe, von dem

1) Vulpius S. 38.

2) Sagittar. — Günthers Altenb. Geschichtskalender. 1717.

3) P. M. Sagittarii Einweih. d. Orgel in der Brüderkirche z. Altenb. 1687. 4.

4) Günthers Altenb. Geschichtskal. 1717.

5) Förster.

Tagelöhner, Paul Engel mit einem Zaunpfahl auf den Kopf geschlagen, daß er gleich entseelt hinstürzte. 1)

16 Februar Kam der Oberstlieut. von Pohlen mit seiner Kompagnie von Gotha, und besetzte das Schloß. Die Thorschlüssel wurden ihm übergeben und er befahl die Pallisaden sogleich auszubessern und niemand unbefragt in die Stadt zu lassen. Nach einiger Zeit erfuhr man, daß der regierende Herzog von einem Schlagfluß in Darmstadt befallen worden sey und derselbe einen ganzen Tag sprachlos gelegen habe. 2)

23 = = Kam Nachricht von Gotha, daß der Herzog ziemlich hergestellet sey; deswegen giengen die Wachen ab und der Rath bekam die Thorschlüßel wieder. 3)

2 Mai. Erhenkte sich David Gablers Weib in der Frohnveste an einem Wiegenbande. 4)

im Octob. War Ausschußtag. 5)

7 = = Ist nach dem geschehenen Kirchenbau,

1) Sagittar.
2=3) Förster.
4) Sagittar.
5) S. PBl. 3r Th. S. 438.

zum ersten Male wieder in der Brüder-kirche gepredigt worden. 1)

26 - - Sind 20 hiesige Bürger, 19 Schmöllische und Luckauische und 150 Bauern als Defensioner nach Gotha gezogen und an die Gränzen gelegt worden. Dieses geschahe wegen eines zu besorgenden französischen Einfalls. 2)

Der Scheffel Weizen 1 Rthl. 22 gr. Korn, 1 Rthl. 9 gr. Gerste, 1 Rthl. 1 gr. Hafer, 17 gr.

1689

17 August. Ist des Müllers zu Fockendorf Thomas Langens Eheweib, die ihren Mann mit Hülfe des Mühlknappen Mart. Müllers ermordet, und mit Letzterem Unzucht getrieben hatte, bei Fockendorf in der Pleiße ersäuft, der Mühlknappe aber auf dem hiesigen Anger von oben herab gerädert worden. Beide Körper wurden auf die Schanze geführt, lezterer auf das Rad geflochten, Erstere aber darunter begraben und ein steinernes Kreuz auf ihr Grab gesetzt. 3)

Der Schfl. Weizen 1 Rtl. 11 gr. Korn, 1 Rthl. 6 gr. Gerste 1 Rtl. 1 gr. Haf. 17 gr.

1-3) Förster.

1690

Im Juli. Die Erndte fieng sich mit fortwährendem Regenwetter an, das bis zum 27 Julius dauerte. Das Getraide wuchs daher aus. 1)

20 = = Verhagelte es die Felder am deutschen Bach. 2)

27 = = Fiel des Weisbäcker Reichens Söhnchen vor der Bergerpforte, in einen Brunnen und ertrank. 3)

6 Sept. Haben Barthol. und Hans Pfefferkorn Gebrüdere, Georg Müller und Hans Saupens Knecht, sämmtlich aus Kriebitsch, am Pauritzer Teich durch den Korb springen müssen, weil sie Jakob Peschwitzen Birnen gestohlen hatten. 4)

4 October. Ist Mich. Grünewald, aus Berga, ein ausgerißener Dragoner vom Mink-

1=2) Sagittar.

3) Altenb. Todenbuch.

4) Förster. — Diese Strafe, die nur bei geringen Entwendungen statt fand, und nicht infamirend war, bestand darinnen, daß die Verbrecher durch einen weiten Korb ohne Boden ins Wasser springen mußten, von dazu bestellten Leuten aber gleich wieder herausgezogen wurden.

witzischen Regimente, mit dem Schwerde gerichtet worden. Sein Verbrechen bestand darinnen: Er hatte mit Marien Kunzin, einer von ihrem Ehemanne entlaufenen Frau ein Kind erzeugt und dem Weibe eine mit einem zinnernen Knopfe geladenen Pistole gegeben, womit sie das Kind auch erschossen hat. 1)

3 Nov. Fiel der Seifensieder-Geselle Freund aus Wiehe gebürtig, beim Seifensieder Senf, wo er in Arbeit stand, in einen Kessel, und verbrannte sich dergestalt, daß er den 10 d. M. verschied. 2)

24 - - War hier und in der umliegenden Gegend ein starkes Erdbeben. 3)

In diesem Jahre waren 4942 Einwohner hier. 4)

1691

8 Februar. Hat der Kaiser Herzog Friedrich I. zu Sachsen-Gotha u. Altenburg für sich und seine eheliche männliche Lei-

1) Förster.
2) Sagittar.
3) Günthers Altenb. Gesch. Kal. 1717.
4) Meyners Nachr. v. Altenb. S. 176.

des Erben und Nachkommen, Fürstl. Gothaischer Linie den Titel und Ehren-Wort Durchlauchtig zugeleget. Das schriftliche Diplom aber, ist erst den 12 Septb. 1693 ausgefertigt worden. 1)

6 April. Ist die Holzflöße aus dem Amte Werda wieder hierher gegangen, die fast vor hundert Jahren auch üblich war. Es sind 1004 Klftrn von Werda auf der Pleiße herunter gekommen und in Münsa ausgesetzt worden. 2)

16 Juni. Brannten in der Topfgasse, (insgemein der Weibermarkt genannt) 2 Häuser ab und 2 wurden stark beschädigt. 3)

26 Juli. Wurde ein Türkisches Mädchen Habba genannt, und aus Canischa gebürtig, in der Bartholomäikirche getauft und erhielt die Namen Christiane Isabelle. Sie hatte sich zwei Jahre bei der Gräfin von Heyßberg aufgehalten. 4)

2 August. Starb in Friedrichswerth bei Gotha Herz. Friedr. I. zu Sachsen Gotha und Altenburg. Auf die hier erfolg-

1) Müllers Ann. S. 597.
2. 3) Förster.
4) Sagittar.

te Nachricht wurden sogleich alle Thore geschloßen und das Schloß mit Pallisaden verwahret, auch niemand unangemeldet hinein gelassen. 1)

15 August. Wurden die Thore wieder geöfnet. 2)

19 = = Wurden alle Diener wieder in Pflicht genommen. 3)

12 Sept. Fiel des Bortenwürker Friedr. Barthels dreijähriges Söhnchen in die bei der Bartholomäikirche befindliche Pfütze und ertrank. 4)

25 = = Ist Paul Engel, ein Tagelöhner, der im Jahre 1688 Veit Petzolden erschlagen hatte, 5) von Halle, woselbst er bisher gewohnt und sich ungeachtet seiner noch hier lebenden Frau, wieder verheirathet hatte, abgeholet worden. 6)

1 Octob. War Ausschußtag. 7)

14 = = Wurde obbesagter Paul Engel enthauptet. 8)

1=3) Sagittar.
4) Altenb. Todenbuch.
5) Man sehe oben S. 94.
6) Förster.
7=8) Sagittar.

15 Octob. Vermälte sich die Prinzessin Anna Sophie, älteste Tochter Herz. Friedrichs I. mit dem Grafen, nachherigen Fürsten, Ludwig Friedrich zu Schwarzburg Rudolstadt. 1)

21 = = Lies sich Herzog Friedr. II. in Altenburg huldigen. Die Huldigungspredigt geschahe in der Bartholomäikirche; hierauf fuhr die Fürstl. Herrschaft auf das Rathhaus. Auf der Bühne standen erst Herzog Friedrich II. hernach dessen beide Vormünder Herz. Bernhard zu Meiningen und Herz. Heinrich zu Römhild und endlich Prinz Johann Wilhelm. Den Vortrag that der Vizekanzlar Hendrich, dem der Hr. von Seckendorf antwortete. 2)

22 = = Wurde der Landtag eröfnet. 3)

31 = = Sind auf dem Markte einem Soldaten beide Ohren abgeschnitten und an den Galgen genagelt worden. 4)

9 Novemb. Wurde der Landtag geschlossen. 5)

1) M. Ranfts Sächß. Patriot 108 St. S. 168.
2-5) Sagittar.

1692

26 Jänner. Hat Susanne Knabin, eine Dienstmagd von Schmölle, Zwillinge geboren und erwürget. 1)

4 Februar. Erhenkte sich der tiefsinnige Zeugmamacher Preller aus Schmölle, auf dem großen Teichdamm. 2)

16 März. Ist ein Jüdischer Jüngling von 20 Jahren, aus Hildesheim gebürtig, der als Musketier unter Hauptmann Ritters Kompagnie stand, in der Barthomäikirche getauft und Siegmund Christian Brückner genannt worden. 3)

9 April. Wurde Susanne Knabin, wegen begangenen Kindermords enthauptet. 4)

28 Junius. Durch einen starken Gewitterregen liefen der Höllbach und die Pleiße außerordentlich an, und thaten viel Schaden. 5)

1) Sagittar.

2) Altenburg. Todenb.

3) Förster.

4-5) Sagittar.

1693

15 April. Ist ein neuer Knopf auf den Bartholomäi-Kirchthurm gesetzt worden. 1)

Im Aug. Kamen eine ungeheure Menge Heuschrecken in hiesige Gegend und zehrten die auf den Feldern stehende Gerste, Hafer, Hirsen, Kraut u. Grummet auf. 2)

12 Sept. Wurde Herzog Friedrich II. von Kaiser Leopold I. mündig gesprochen. 3)

1694

15 Septb. Kam Herzog Friedrich II. zum bevorstehenden Landtage mit 115 Personen und 118 Pferden hier an. 4)

19 " " Ist der Landtag angefangen und
30 " " geschloßen worden. 5)

1695

16 Februar. Ist Sabine Döring aus Blankenhayn, wegen Kindermords, enthauptet worden. 6)

1) Förster.
2) Günthers Altbg. Gesch. Kal. 1717.
3) Das Diplom in Lünig part. spec. Cont. II. S. 696. — Rudolphi Gotha diplom. 1r Th. S. 79. und Tentzelii suppl. II. hist. Goth. p. 972.
4. 5) Förster.
6) Förster.

22 Mai. Erfroren in der Gegend um Altenburg die Weinstöcke und Gartenfrüchte; auch die Korn-Aehren wurden an etlichen Orten weiß und blieben leer. 1)

21 Oktob. Wurde der Weißbecker Fischer in der Leimgrube von einer Wand erschlagen. 2)

15 Nov. Fiel der Hof-Röhrenmeister Liebmann, auf dem Heimwege, vor dem Burgthore in den Bach, und wurde tod herausgezogen. 3)

1696

im April. War Ausschußtag.

" " " Joh. Hertzsch, ein Dienstbote aus Nirkendorf wurde von einem Soldaten in die Kehle gestochen, daß er nach etlichen Tagen daran sterben mußte. 4)

7 Junius. Hielt Herzog Friedrich II. Beilager in Gotha mit der Prinzessin Magdalena Augusta von Anhalt-Zerbst. 5)

1) Förster.

2-4) Altenb. Todenbuch.

5) Müllers Annal. S. 646. — Tenzel S. 115.

9 Juni. Wurde des Tagelöhner Bachmanns Weib auf dem Nikolai-Kirchhof, von ihrem, über sie einstürzenden Keller erschlagen. 1)

Im Octob. Fiel der Tagelöhner Döhner über dem Apfelabnehmen vom Baume, und beschädigte sich dermasen, daß er Tags drauf starb. 2)

- - - Ersäufte sich des Tagelöhner Rothens Wittwe, aus Schwermuth, im Pauritzer Teich. 3)

- - - War wieder Ausschußtag, der sich
8 - - endigte. 4)

12 - - Wurde der Geburtstag der neuen Herzogin feierlichst begangen. Unter andern setzten ihr die Bauertöchter eine Tanne, im kleinen Schloßhofe, daran allerhand Hausrath hieng. 5)

Dieses Jahr war Theurung. 1 Schefl. Weizen galt 8 Mfl. 16 gr. Korn, 8 Mfl. Gerste, 4 Mfl. 12 gr. Hafer, 4 Mfl. 12 gr. Erbsen, 5 Mfl. 15 gr. Wicken, 5 Mfl. 1 Pfund Wolle 7 bis 8 gr. Karpfen 2 gr. 6 pf. Schweinefleisch 21 pf. Rindfl. 18 pf. 6)

1-3) Altenb. Todenbuch.
4-5) Förster.
6) Vulpius. S. 41.

	1697
30 Mai.	Wurde Herzog Friedrichs II. älteste Prinzessin Sophia geboren. 1)
im Octob.	War Ausschußtag.
13 = =	Bei Anwesenheit der Fürstl. Landesherrschaft und des Herzogs von Eisenberg wurde im kleinen Schloßhofe ein Ochse mit Fleischerhunden, desgleichen 2 Dachse gehetzet, 14 Füchse und 27 Haasen aber geprellt. Abends war Maskerade. 2)
14 u. 15 =	Ist Scheibenschiesen gehalten worden, wobei der Stallmeister von Treskow den Kranz, Herzog Christian von Eisenberg eine Uhr, der Ober-Jägermeister von Pflug einen Ring, Herzog Friedrich einiges Geld und der von Schmerzing eine Sau mit Ferkeln gewonnen. 3)
16 = =	Wurde Ringelrennen gehalten. 4)
18 = =	War Oper. 5)
21 = =	Kam ein Gesandter von dem neuen König in Pohlen und wurde mit 13 Kutschen zur Audienz abgeholet. 6)

1) Müllers Ann. S. 659. — Tenzel S. 116.

2-6) Förster.

1698

1 Jänn. Sind 4 Kompagnien vom Wangenheimischen Dragoner-Regimente in die Stadt und das Amt Altenburg eingerückt. 1)

5 = = Ist in dem Hause des Lohgerber Hans Köhlers, an der Brüderkirche, der Dragoner Kaufmann von einem seiner Kammeraden geschossen worden, daß er Tags drauf verschied. Der Thäter hatte gleichfalls 9 Wunden. 2)

2 Februar. Wurden 3 Kompagnien von dem Wertherschen Kavallerie-Regimente, nebst 180 Mann Wangenheimischer Dragoner an Kursachsen überlassen. 3)

23 April. Schneiete es. 4)

24 Mai. Sind die noch übrigen hier gelegenen Wangenheimischen Dragoner von hier auf den Sammelplatz nach Eger marschiret. 5)

28 = = Warf es Schloßen wie Tauben-Eier, die jedoch, da Windstille war, der Saat keinen Schaden zufügten. 6)

1) Günthers Altenb. Gesch. Kal. 1718.
2=3) Günther a. a. O. — Förster.
4=6) Günther.

31 Mai. Speisete die Fürstl. Landesherrschaft auf dem hiesigen Rathhause. 1)

16 Junius. Gieng der Herzog nach Gotha. 2)

8 August. Wurde die Stadt und das Amt Borna vom Könige August von Pohlen an Herzog Friedrich II. auf 24 Jahre überlassen und von den Königl. Kommissarien, dem Freiherrn von Rechenberg und Kreisamtmann zu Leipzig an die Herzogl. Abgeordneten übergeben. 3)

29 = = Verbrannte sich eines Goldarbeiters Töchterchen dergestalt, daß es daran sterben mußte. 4)

3 Oktob. Fiel Mich. Schellenberg aus Rißma, von des Weißgerber Hans Friedrich Zeisigs Brauhaus=Oesse am Markte, herunter und beschädigte sich so arg, daß er den 9. d. M. den Geist aufgab. 5)

23 = = Wurde die Kompagnie des Hauptm. Klugens 113 Mann stark, hier einquartiret. 6)

25 = = Kam Herzog Friedrich II. nebst Gemalin zum bevorstehenden Landtage hier an. 7)

1=4) Günther a. a. O. 1718.
5) Günther. — Altenb. Todenbuch.
6) Günther.
7) Günther 1718.

26 = = Gieng der Landtag an. 1)

30 = = Legten die Bettelvögte, wegen der vielen sich zur Gegenwehr setzenden Bettelleute, Degen an. 2)

1 Novemb. Wurde ein großes Scheibenschiesen gehalten, bei welchem der von Freywald den besten Gewinnst, bestehend in einem silbernen Pokal, gewonnen hat. 3)

7 = = Ist der Landtags-Abschied publiziret worden. 4)

Die Klugische Kompagnie marschirte nach Cahla. 5)

8 = = Gieng die Fürstl. Landesherrschaft wieder nach Gotha zurück. 6)

11 = = Ist der zur Strafe des Rades verurtheilte Kirchenräuber Johann Riedel aus Göppersdorf, weil er die Kirche nicht gewaltsam, sondern mit dem Schlüssel eröfnet, die Sakristei auch offen gestanden, und weil eine ältliche schwermüthige Weibsperson, Namens Margaretha Voigtin für ihn gebeten hatte, mit

1) Förster. — Günther.
2) Förster.
3) Günther.
4) Förster. — Günther.
5-6) Günther.

derselben im Fürstl. Amte kopuliret und des Landes ewig verwiesen worden. 1)

25 Novemb. Des Morgens gegen 2 Uhr war ein heftiges Donnerwetter. 2)

17 Dezemb. Kam die Klugische Kompagnie wieder hierher ins Quartier. 3)

1699

16 Februar Hat die Frau Weberin nach 31jährigem unfruchtbaren Ehestand, einen Sohn geboren. 4)

14 April. Wurde Herzog Friedrichs II. erster Prinz geboren und Friedrich genennet.

17 Mai. Ist Peter Nette aus Erdeborn bei Eisleben gebürtig, wegen Desertion an die neu aufgerichtete Justiz auf dem Markte gehenkt, Abends abgenommen und auf den Armensünder-Gottesacker begraben worden. 5)

27 - - Wurde Gottfried Zimmermann, wegen begangenen Diebstahls gehenkt. Er hatte sich am Morgen seiner Hinrichtung mit einem im Brustlatze verborgenen Messer entleiben wollen, weil es aber nicht

1-5) Förster.

angegangen, hat er das Messer überliefert, seine Mitgehülfen entdeckt und sich mit großer Reue zu seinem Tode bereitet. 1)

10 Juli. Fiel zu Anfang der Erndte ein anhaltendes Regenwetter ein, welches die Früchte sehr verderbte und sie daher nicht wohl eingebracht werden konnten. 2)

20 Sept. Sind der Staab und die Kranken von den Graf Leiningischen, in Siebenbürgen gestandenen, Dragonern in die Stadt, die übrigen 4 Kompagnien aber in die Dörfer gelegt worden. 3)

17 October. Musterte der S. Goth. General von Wartensleben die Leiningischen Dragoner und reduzirte von jeder Kompagnie, die aus 100 Mann bestand 32. 4)

10 Novemb. Ist der verbesserte Leopoldische Kalenlender hier eingeführet worden. 5)

1701

12 März. Wurde Prinz Wilhelm zweiter Sohn Herz. Friedrichs II. geboren.

1) Günthers Altenb. Gesch. Kal. 1719.
2) Günther. 1719.
3-4) Förster.
5) Förster. — Günther.

5 April. Ist die Hauptwache, die an dem hintern Röhrkasten nicht weit vom weißen Bock 1) stand, abgebrochen, und an das

11 : : Spritzenhaus 2) unweit der Hof-Apotheke gesetzt worden. 3)

25 : : Ist der Gottesacker zu erweitern angefangen und beim Beinhause durchgebrochen worden. 4)

15 Mai. Konnte man zum Pfingstfeste keine Maien setzen, weil sie noch nicht ausgeschlagen waren. Das Vieh wurde, wegen der großen Kälte erst 14 Tage nach Walpurgis ausgetrieben. Nichts desto weniger war das Jahr sehr fruchtbar. 5)

1 Juli. Wurden in der Langengasse die alten Thürme auf der Stadtmauer abgebrochen und die Steine zur Gottesacker-Mauer angewendet. 6)

7 October. Sind 6 Kompagn. Dänische Infanterie, die bisher im Kursächß. gelegen hatten, durch das hiesige Amt gezogen. 7)

1) Nachher die Krone genannt. Jetzt besitzt dieses Haus der Herr Kammerherr und Konsistorialrath Frhr. v. Ende. Die Gastgerechtigkeit ist in den neu errichteten Gasthof zur Stadt Gotha übergegangen.

2) Dieses ist auch jetzt weggeschaft worden.

3-7) Förster.

1701 18 Oktober. Wurde der hiesigen Kompagnie vom Landregiment angedeutet, daß sie mit den Bürgern in den Waffen geübt werden sollten, um im Nothfall die Gränzen zu decken. 1)

1702

13 Febr. Langten der Generalmajor von Wangenheim, Oberste Polen und Major von Schauroth hier an, um das Landregiment zu errichten. 2)

21 " " Wurden die Land-Dragoner beritten gemacht. 3)

6 März. Rückten 3 Kompagnien vom Hennebergischen Dragoner-Regiment in das Land. 4)

10 " " Ist der erste Breyhan durch einen Mann aus Quedlinburg hier gebrauet worden. 5)

10 April. Marschirte das Leiningische Dragoner-Regiment nach Fröhlichenwiederkunft; dagegen langte das ganze Hennebergische Dragoner-Regiment an, und

1) Förster.
2. 3) Förster.
4. 5) Förster — Günther 1719.

1702 wurde in die Städte Altenburg, Schmölln, Luckau, und Meuselwitz gelegt. 6)

25 April. Wurde der Landtag in Gegenwart des Herzogs eröfnet. 7)

1 Mai. Kam der Herzogl. Meckelnburg. Strelitzische geheime Rath, Präsident und Stadthalter zu Ratzeburg, Etzard Adolf von Petkau, als Abgesandter seines Herrn hier an, um für ihn, um die Hand der Prinzessin Johanna anzuhalten. 8)

3 = = Langte die Herzogin nebst der Prinzessin Johanna von Gotha an. 9)

16 = = Wurde der Landtag beendigt, und auf Ansuchen der Stände eine landschaftliche Deputation angeordnet und im Abschiede bestätiget, die statt des engern Ausschusses, der nun aufhörte, bei außerordentlichen Gelegenheiten zusammen kommen sollten. 10)

Wegen des vorigen nassen Winters entstanden diesen Monat allerlei Krank-

6=9) Förster.
10) Förster. — S. P. B. 31 Th. S. 438.

1702 heiten; besonders nahmen das Friesel und die Blattern und Masern viel Kinder weg. 11)

14 Jun. Reisete die Prinzessin Johanna zu ihrer Vermälung mit Herz. Friedr. Adolf von Meckelnburg-Strelitz ab. 12)

20 Jun. War der Vermälungstag der Prinzessin Johanna, sechsten Tochter Herzog Friedrichs I.

Im Jul. War Deputationstag. 13)

5 Jul. Marschirten 3 Kompagn. von den Hennebergischen Dragonern wieder fort. 14)

10 = = Wurde der Anfang zum Bau der Schulrektor-Wohnung in der Brüdergasse gemacht. Der damalige Direktor, Dr. Wenzel erkaufte den daran stoßenden Garten des Superintendenten, aus seinen Mitteln dazu, für 200 Mfl. und ließ den daran stoßen Hußiten-Thurm, ebenfalls auf seine Kosten, bewohnbar machen. 15)

11) Förster.
12) Förster.
13) S. P. B. 3r Th. S. 439.
14=17) Förster.

1702 12 August — War ein starkes Gewitter mit vielen Schloßen. 16)

20 Septbr. — Wurde Prinz Karl Friedrich, dritter Sohn Herz. Friedrichs II geboren.

28 Septbr. — Ist die neue Rektorwohnung aufgerichtet worden. 17)

Im Oktober. — Fiel der Maurer und Mälzer Albrecht von dem Gerüste einer Brauösse und beschädigte sich dermaßen, daß er Tags drauf starb. 18)

11 = = — Der Fürstl. Lustgarten wurde verändert und die Quartiere mit jungen Buchen ausgesetzt; auch Portale und Pyramiden darinnen aufgestellt. 19)

Im diesem Jahre ist das Thürmchen auf der Schule wieder zugerichtet worden. 20)

1703

3 Jan. — Wurde des Hofraths von Schleinitz Kutscher, im schwarzen Bär beim

18) Altenb. Todenbuch.
19) Förster.
20) Die beigelegte Nachricht befindet sich in Lorenz Gesch. d. Schule z. Altenb.

1703 Tanze, zum rechten Auge hinein gestochen, daß er gleich tod hinsank. 1)

17 Jan. Gieng der Ausschustag in Gegenwart des Herzogs an. Der Vortrag enthielt die Stellung des Reichskontingents gegen Frankreich. 2)

2 Febr. Wurde der Ausschußtags-Abschied publiziert. 3)

Im April. Ist das neue Breyhan-Brauhaus in der Waage gebauet worden. 4)

5 August. Brannte Mich. Kilians Scheune ab. 5)

11 Septbr. Waren, wegen des vielen Regens, die Pleiße und andere Flüsse und Bäche sehr angelaufen, dadurch Gebäude eingerissen worden sind, viel Vieh ersoffen und viel Getraide in den Scheunen verdorben ist. 6)

21 Novbr. Starb Prinz Karl Friedrich zu Sachsen Gotha und Altenburg.

1) Förster.
2. 3) Förster.
4. 5) Förster.
6. 7) Förster.

1703 10 Dezbr. War ein großer Sturmwind, der allein in der Leine 120 Bäume über den Haufen gerissen haben soll, auch an den Häusern die Dächer abgedeckt und verschiedene Feueröffen umgeworfen hat. 7)

1704

17 Febr. Gebar die Herzogin den vierten Prinzen, der die Namen: Johann August erhielt.

Im April. Wurde die steinerne Brücke über den deutschen Bach, auf der Zeitzer-Straße, gebauet. 1)

29 = = Ist auf Befehl des Konsistoriums das Gregoriusfest, wegen vielem Mißbrauch und Auflauf, abgeschaft. Dabei aber angeordnet, daß dafür Friedens- und andere Lieder vor den Thüren gesungen werden sollten. 2)

Im Jun. Erschlug eine herabstürzende Leimwand den Tagelöhner Mann. 3)

= = Ein siebenjähriger Knabe ertrank in einer Pfütze. 4)

1. 2) Förster.
3. 4) Förster Altenb. Todenbuch.

1704 9 Jul. Starb Johanne Herzogin zu Meckelnburg-Strelitz geb. Herzogin zu Sachsen Gotha und Altenburg.

3 Aug. Nachmittags beim Anfange des Gottesdienstes, fuhr ein Blitzstrahl in den Knopf des Thurms der Bartholomäikirche, ein zweiter Strahl traf das Seufingische Haus in der Sporngasse und zerschmetterte einen Balken. 5)

19 Septbr. Vermälte sich Herzog Friedrichs I dritte Prinzessin Dorothea Maria mit Herzog Ernst Ludwigen zu Sachsen-Meiningen.

22 = = Wurde die Schloßkirche erbrochen uud das silberne Kruzifix, nebst der sammetnen Altarbekleidung, Patene und Ciborium geraubt. 6)

27 Oktbr. Ist ein neuer Knopf auf den Schloßthurm gesetzt worden. 7)

Der Weinberg im Schloßgarten wurde ausgerottet und mit Franzbäumen besetzt. 8)

5) Förster. — Günther 1719.
6. 7) Förster.
8) Försters Collect. S. 324 b.

1704 Im Novbr.	War Ausschußtag.
	In diesem und folgenden Jahre sind die Landstraßen gebessert, und über alle Bäche steinerne Brücken gebauet worden. 10)
	1705
	Zu Anfange dieses Jahres ist sehr unbeständig Wetter gewesen. 1)
	Auf dem Lande starben viel Menschen. 2)
27 Febr.	Wurde Herzog Friedrich II die zweite Prinzessin, Christiane genannt, geboren.
7 März.	Verstarb die Prinzessin Christiane wieder.
12 = =	Erstach sich der Hofrath von Schleinitz. 3)
	In der Stadt starben viel Kinder an den Blattern. 4)
Im April.	Wurde der neue Gasthof, vor dem Johannisthore, zum Pelikan (jetzt güldenen Pflug) erbaut. 5)

10) Försters Annalen.
1 = 6) Förster.

1705 18 April. Fand man in der Roßplan-Pfütze ein todes, in einer blauen Schürze gewickeltes Kind. 6)

24 Mai. Des Nachts fror es und früh legte es einen Schnee, der eine Elle hoch lag; dieser drückte die Aeste von den Bäumen und that den Gewächsen großen Schaden. Diejenigen litten am meisten dabei, die den Schnee vom Getraide weggeschaufelt hatten. 7)

25 = = Wurde der monatliche Bußtag abgeschaft und dagegen 4 große Bußtäge auf die 4 Quartale angeordnet. 8)

21 Jul. Fieng es erst an warm zu werden und das Korn zu blühen. 9)

1 Septbr. Wurde der Landtag in Gegenwart des Herzogs eröfnet. 10)

14 = = War Landtags-Abschied. 11)

4 Dezbr. Ist das hiesige feindliche Madalenstift feierlichst eingeweihet, die Kapitularinnen von Herzog Friedrich II

7) Günther 1719. — Förster.
8. 9) Förster.
10. 11) Förster.

1705 selbst eingeführet und darauf an 3 Tafeln gespeiset worden. 12)

21 Dezbr. Starb hier die Wittwe Herzog Friedrich I, Fr. Christiane, geborne Markgräfin zu Baden und Hochberg. 13)

24 = = Wurde der verblichene Körper von 16 vom Adel in die Fürstl. Gruft in der Schloßkirche beygesetzt. 14)

Dieses Jahr ist das hölzerne Gatter von dem Kanzleigebäude weggeschaft, und eine Mauer mit steinernen Kugeln dafür hingesetzt worden. Desgleichen wurde eine Mauer mit Treppen, den Kirchberg herunter zu gehen, gemacht; die Pauritzer Gasse gepflastert und viel Häuser abgeputzt. 15)

1706

Im Mai. Ist die neue Hof-Wasserkunst am Pauritzer Teiche von Steinen aufgefüh-

12) Förster — Günther — Mehr davon in S. B. Reichels Versuch einer kurzen Geschichte des freien adl. Magdal. Stifts in Altenb. Altenb. 1791. 8.

13. 14) Förster — Günther.

15) Förster.

1706 — ret worden. Sie soll 2500 Rfl. gekostet haben. 1)

28 Mai. Wurde Prinz Christian Wilhelm, fünfter Sohn Herzog Friedrichs II geboren.

6 Septbr. Flüchteten eine Menge Kursächsischer Einwohner, wegen des Schwedischen Einfalls, hieher. Alle Gassen der Stadt waren mit Wagen der Flüchtenden angefüllt. 2)

8 - - Wurde der geheime Landkammerrath Zorn von Plobsheim, vom Herzog an König Karl XII von Schweden nach Bischofswerda geschickt. Der König gewährte ihm die Versicherung der Sachsen-Gotha- und Altenburgischen Länder. Hierauf wurden in alle Gränzdörfer des Fürstenthums, so wie auch in dem wiederkäuflichen Amte Borna, Säulen mit dem Gothaischen Wappen und der Aufschrift: Sachsen Gotha gesetzt. 3)

1. 2) Förster.

3) Förster — Günther 720.

1706
17 Novbr. Zogen 1500 Mann Schweden unter dem Obersten Biörnschild hierdurch. 4)

In diesem Jahre sind vor verschiedenen Häusern Laternen aufgerichtet worden. Die beiden Ersten brannten vor dem Hause des Kammerherrn Fhn. von Schmertzing. 5)

Das Fürstl. Schloß wurde angefangen zu bauen, und die beiden Treppenthürme am Keller und an der Silberkammer abgebrochen. 6)

22 Dezbr. Blühete in des Seiler Haselhuhns Garten, eine Kornähre. 7)

1707

27 März. Wurden die monatlichen Bußtäge wieder eingeführt, dagegen aber nur zwei solenne Bußtäge zu halten anbefohlen. 1)

4) Inscript. auf dem Rathhause — Günther.
5) Förster.
6) Försters Collect. S. 320.
7) Försters Annalen.
1) Förster.

1707 Im Aug. Stürzte der Pachtmüller zu Cotteritz, Georg Fickenwirth auf dem hiesigen Rathhause rückwärts die Treppe hinunter und starb wenige Tage darauf an den Folgen dieses Falles. 2)

15 Aug. Blieb Prinz Johann Wilhelm vor Toulon. 3)

Der Sommer war meistentheils heis und es regnete sehr wenig, deswegen blieben Gerste, Hafer, Kraut und Grummet zurück. Auch gab es auf den Feldern viel Mäuse. 4)

29 Dezbr. Wurde Prinz Ludwig Ernst, sechster Sohn Herzog Friedrichs II geboren.

1708

21 Jänner. War ein Donnerwetter. 1)

15 Febr. Ist auf dem in dem Rathhause neuerbaueten Theater Weisens Tragödie: vom Marschall von Biron, von den Schülern aufgeführet worden. 2)

2) Altenb. Todenbuch.
3) Sächß. Patriot. 10s Heft S. 171.
4) Förster.
1;4) Förster.

1708
6 April. Brannten im deutschen Holze über 3 Acker weg.

Im Mai. Raften die Masern viel Kinder weg. 3)

5 „ „ Schneiete es ziemlich stark. 4)

21 Novbr. Gieng König Friedrich IV von Dännemark, auf seiner Reise nach Italien, mit einem Gefolge von 50 Personen und 100 Pferden hier durch. 5)

1709

6 Jänner. Fiel die unerhörte Kälte ein, die bis zum 26 dauerte. 1)

11 Febr. War groß Wasser, welches den Mühlen und Gärten viel Schaden that.

14 „ Heirathete der Rathsverwandte, Wagemeister und Salzfaktor Preßel im 92sten Jahre seines Alters, die Tochter des Bakkalaureus Graffens. 2)

18 „ Ist wieder große Kälte eingefallen. 3)

5) Kirchennachrichten von Saare.
1 = 3) Förster.

1709 20 Febr.	Wurde der Landtag in Beiseyn des Herzogs eröfnet. 4)
8 März.	War Landtags-Abschied. 5)
20 „	War wieder großes Wasser.
5 April.	Wurde Prinz Emanuel, siebenter Sohn Herzog Friedrichs II geboren.
17 Mai.	Hat es geschneiet. 6)
28 „ „	Starb Friedericke Fürstin zu Anhalt-Zerbst, geb. Herzogin zu Sachsen Gotha und Altenburg.
7 Jun.	Thaten die Schlossen, bei einem heftigen Gewitter, viel Schaden. 7)
20 „ „	Erhenkte sich der Kramer Knöfler an seiner Halskrause. 8)
Im Jul.	Wüthete die Ruhr auf dem Lande und nahm viel Menschen hinweg. 9)
Im Oktbr.	War Deputationstag.
Im Novbr.	Regnete es fast 3 Wochen nach einander.

4. 5) Förster.
6) Förster.
7) Förster.
8) Altenb. Todenbuch.
9) Förster.

1709	Auf dem Schloß, in der Ecke gegen das Pauritzer Thor, wurden neue Gemächer gebaut. 11)

1710

26 Jänner.	Fiel solche Kälte ein, daß an manchen Orten die Nägel platzten. 1)
10 April.	Starb der Prinz Emanuel.
25 = =	Abends zwischen 8 und 9 Uhr kam in dem, den Pfarrer zu Großenstein, M. Ehrlich gehörigen, Brauhause, in der Kesselgasse Feuer aus, wodurch dieses nebst dem Malzhause und dem obern Stocke des Wohnhauses, in die Asche gelegt wurden. 2)
11 Jul.	Sind 3 neue Weiser auf den Bartholomäi-Kirchthurm gemacht worden. 3)
Im Septbr.	Gab es auf den Feldern und in den Scheunen erstaunlich viel Mäuse. 4)
10 Septbr.	Sank des Schneider Gotthardi Keller, hinter der Bartholomäi-Kirche, ein. In dem Regierungsgebäude bekam die Ecke der Rathsstube einen großen

11) Försters Collect. S. 317 b.
1. 2) Försters Annal. — Günther.
3-6) Förster.

1710 Riß, deshalb die Regierung in die Audienzstube verlegt, die Ecke erst abgetragen und neu erbaut werden mußte. 5)

11 u. 12 Dezbr. Wurden 120 wilde Schweine in der Leine gefangen. 6)

Im Schloßgarten wurde das alte Lusthaus weggerissen. 7)

Der Gottesacker ist dieses Jahr auch erweitert worden. 8)

In der Leine kostete die Klftr hartes Holz 2 Mfl., das weiche 34 gr. 9)

1711

Der Winter, zu Anfang dieses Jahres, war sehr naß, er brachte aber doch den Vortheil, daß die vielen Feldmäuse durch den anhaltenden Regen ersäuft wurden. 1)

29 April. Ist Lorenz Rost, der den hiesigen Schneider Christoph Schneider nach

7) Försters Collect. S. 324 b.
8) Lorenz S. 364.
9) Förster.
1) Förster.

1711 Halle begleiten und ihm seine Sachen tragen sollen, ihm aber unterwegs die Kehle abgeschnitten und beraubt hatte, auf der Schanze gerädert, aufs Rad geflochten, und das Mordmesser an die Säule geheftet worden. 2)

11 Mai. Wurde Herzog Friedrich II achter Prinz geboren und Moritz genannt.

15 Mai. Wurde mit dem Bau der neuen Frohnfeste im Fürstl. Amte angefangen. 3)

Im Jun. War große Dürre.

Im Jul. Fiel dagegen viel Nässe ein. Die Feldfrüchte mißriethen und stiegen sehr im Preiße.

10 Aug. That der Maurergeselle Cramer auf dem Heimwege einen unglücklichen Fall, daran er nach etlichen Tagen sein Leben endigte. 6)

18 Septbr. Wurde der Studiosus Cober, wegen Herausgabe seines Werks: der Ka-

2) Altenb. Todenbuch.

3-5) Förster.

6) Altenb. Todenbuch.

1711 binetsprediger, in hiesiges Amt in Verwahrung gebracht. 7)

25 Oktober. Verspürte man eine Erderschütterung. 8)

Im Schloßgarten wurde dieses Jahr das alte Gewächshaus eingerissen. 9)

9 Novbr. Stürzten die beiden Söhne des hiesigen Weißgerber Frommelts, da sie von Geithayn zurück, über den Steg zu Schelchwitz gehen wollten, in die Pleiße und ertranken. Der Jüngste von 12 Jahren, wurde den 13 d. M. daselbst gefunden. Den Aeltesten von 16 Jahren fand man erst den 13 Dezbr. in Fockendorf. 10)

1712

19 April. Endigte sich der Cobersche Prozeß. Der Landknecht schwur in Cobers Seele die Urphede, er selbst aber sollte das Land räumen. 1)

7) Förster.
8) Förster.
9) Försters Collect. S. 324 b.
10) Altenb. Todenbuch.
1) Försters Annal.

1712
27 Mai. Ergrif Cober mit einen Wächter die Flucht aus dem Gefängnis. 2)

8 Aug. Hat der Schuldirektor Wenzel eine Komödie vom Prinzenraub, nebst einem Schattenspiel, auf dem Hopfenboden des Rathhauses 2 Tage nach einander aufgeführet. 3)

24 Aug. Wurde Herzog Friedrichs II dritte Prinzessin geboren und Sophie genannt.

10 Novbr. Nahm der Ausschußtag in Gegenwart des Herzogs seinen Anfang. 4)

12 = = Verstarb die Prinzessin Sophie.

20 = = Wurde der Ausschußtag geendet. 5)

20 Dezbr. Ist das erste Mal Dienstags Kommunion gehalten worden. 6)

Auch wurde befohlen; daß die Ordinationen künftig Donnerstags seyn sollen. 7)

Im Schloßgarten wurden das große Lusthaus, das Orangeriehaus und das Gartenthor erbaut. 8)

4. 5) Förster.
6) Förster.
7) Förster.
8) Försters Collect. S. 320 b.

1712 Wegen der im vorigen Jahre nicht gut ausgefallenen Erndte stieg der Schfl. Waizen, Korn und Erbsen auf 5 Mfl., die Gerste auf 4 Mfl. 12 gr. und der Hafer auf 2 Mfl. 14 gr. Der Herzog lies die Fürstl. Kornböden öfnen und den Schfl. Korn für 2 Mfl. 6 gr. verkaufen. 9)

1713

15 April. Starb Dorothea Maria Herzogin zu Sachsen-Meiningen, geb. Herzogin zu Sachsen-Gotha und Altenburg.

9 August. Hat sich die verwittwete Steuer-Einnehmer Feuerlein in den Brunnen, vor dem Johannisthore zwischen den Scheunen, gestürzt. 1)

Im Septbr. War Deputationstag. 2)

2 Oktbr. Ist ein Patent wegen der Pest herumgegangen, des Inhalts: daß alle Zugänge der Stadt mit Verschlägen und Pallisaden vermacht werden sollten. 3)

9) Förster a. a. O. S. 559 b.
1) Försters Annalen.
3) Förster.

1713 29 Novbr. Starb Nikolaus Träger, aus Böhmen gebürtig, 100 Jahr alt. 4)

Wurde der Bau der Frohnfeste, und die Wohnungen des Amtsbotens und eines Amtsfrohns vollendet. 5)

In diesem Jahre wurde die hiesige Schule an Herzog Friedrich II zu einem Gymnasium erhoben und erhielt den Namen Friedrichsgymnasium.

1714

Im Jänner. Hat sich des Hufschmied Walthers Eheweib aus Schwermuth erhenkt. 1)

23 „ „ Ist wegen Einquartirung der aus Italien wieder zurückkommenden Truppen, Deputationstag gehalten worden. 2)

Der Winter dauerte bis in die Mitte Aprils, daher sich die Winter-

4) Förster.

5) Försters Collect. S. 298 b.

1) Altenb. Todenb.

2) Försters Annal. — S. P. B. 3r Th. S. 439.

1714 frucht vom Felde verlor. Kein Gras war auch noch nicht zu sehen, und die Gartenpflanzen giengen zu Grunde. 3)

17 April. Wurde Prinz Karl, neunter Sohn Herzog Friedrichs II geboren.

26 April. Fiel sich Thomas Herrmann, aus Delitzsch, von des Weißgerber Zeisigs Scheune tod. 4)

Im Jul. Hat sich der Zimmergeselle Jahr, bei Aufdeckung eines Schindeldachs in der Spiegelgasse, tod gefallen. 5)

Die Erndte war sehr schlecht. Der Scheffel Waizen galt 4 Dickethaler, Korn 4 Rthlr., Gerste 2 Rthlr. 6 Gr. Hafer 1 Rthlr. 4 Gr. 6)

22 Oktober. War wieder Deputationstag. 7)

18 Novbr. Wurde der hiesigen Garnison die Gottesacker-Kirche zum Gottesdienst eingeräumet, da er vorher in der Wohnung des Majors gehalten worden war. 8)

3) Förster.
4. 5) Altenb. Todenbuch.
6) Förster.
7) Förster — S. P. B. 3r Th. S. 439.
8) Förster.

1715	1715
13 Febr.	Verursachte ein Sturmwind großen Schaden an den Bäumen. 1)
2 Mai.	Wurde der Landtag in Gegenwart des Herzogs eröfnet. 2)
17 = =	War Landtags-Abschied. 3)
10 Jul.	Starb Prinz Karl.
13 = =	Ist Peter Eckhardt, aus Niedersteinbach, der im Müglichschen Garten an einen Brunnen arbeiten half, von einem herabfallenden Eimer voll Steinen tod geschlagen worden. 4)
17 = =	Gebar die Herzogin, die vierte Prinzessin, Friedericke genannt.
26 = =	Hat man den neuen Kammer- und Kanzleibau angefangen. Die Rentkammer wurde in das oberste Stock verlegt und die Rentherei zur Kanzleistube, die Lehns- und Kommissionsstube aber zur Kammer und Rentherei gemacht. 5)

1) Förster.
2. 3) Förster. — S. P. B. a. a. O.
4) Altenb. Todenbuch.
5) Förster.

1715 19 August — War ein sehr starkes Gewitter, welches in der Fr. Kanzlarin von Hendrich Hof, desgleichen in das Haus des Sekretär Richters; doch ohne zu zünden, einschlug 6).

Wegen dem häufigen Regenwetter wuchs das Getraide aus. 7)

22 Septbr. — Abends um 6 Uhr brannte Jakob Dietrichs Häuschen ab. Der Landknecht Viehweg, der es verwahrloset hatte, mußte deshalb auch zwei Jahre das Land räumen. 8)

4 Novbr. — War ein Donnerwetter.

17 Dezbr. — Wurde die Waisenkirche in Gegenwart des Herzogs, der 300 Mfl. dazu verehret hatte, eingeweihet. 9)

In diesem Jahre geschahe ein besonderer Diebstahl. Hans Christoph Eicker, aus Königsberg, hatte alles Kupfer, das sich auf dem Dache der Gottesacker-Kirche befand, nebst den kupfernen Dachrinnen nach und nach entwendet. Endlich wurde er darüber betroffen, und, da sich das meiste

6;9) Förster.

1715 Kupfer noch bei ihm fand, des Landes verwiesen. 10)

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 23 Gr., Korn 3 Rthlr. 5 Gr., Gerste 2 Rthlr., Hafer 23 Gr.

1716

25 Jänner War hier ein Donnerwetter. 1)

7 Febr. Ist die Kälte einige Grade höher gewesen, als im Jahre 1704. 2)

10 = = Starb die Wittwe des Tagelöhners Anger 105 Jahr alt. 3)

Ende März Legte es einen tiefen Schnee; auch fiel starker Frost ein. 4)

16 Mai Schneiete es gewaltig. 5)

17 = = Wurde das Magdalenenstift erbrochen und für 200 Mfl. Werth daraus gestohlen. 6)

22 Jul. Fanden die Arbeitsleute, da sie den Brunnen an der Mauer gruben, verschiedene Urnen. 7)

10) Försters Collect. S. 219 b.

1—7) Försters Annalen.

1716
21 August Ertrank des Musketier Glantzens 10jährige Tochter in der Pfütze auf dem Roßplan, woselbst sie Wasser schöpfen wollte. 8)

8 Oktbr. Stürzte, bei Verneurung der Hauptwache, ein Schilderhaus, an dem der Raths-Zimmermeister Klaffenbach, eben arbeitete, um, und erschlug ihn. 9)

Ende Novbr. Wurde die Jakobs Kapelle auf Kosten einiger Bürger erneuert und gemalet. 10)

19 Dezbr. Ist die Fus-Ordonanz, von hier nach Ronneburg, Roda, Cahla, Crannichfeld und Gotha gehend, angelegt worden. 11)

Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 15 Gr., Korn 1 Rthlr. 21 Gr., Gerste 1 Rthlr. 9 Gr., Hafer 22 Gr.

1717

11 Febr. Fiel sehr große Kälte ein. 1)

20 Mai Wurde die erneuerte Jakobs-Kapelle wieder eingeweihet. 2)

8) Garnison-Kirchenbuch.
9) Altenb. Todenbuch.
10. 11) Förster.
1. 2) Förster.

1717 25 Mai — Hat sich Georg Köhler, aus Hauersdorf, in einer Scheune vor dem Schmöllnischen Thore, von der Leiter tod gefallen. 3)

3 Aug. — Ist die neue Justiz, auf dem Markt, durch das Herzogl. Amt aufgerichtet worden. 4)

3 Septbr. — Erstach sich der Botenmeister König. 5)

29 Oktbr. — Wurde der Deserteur Schöne an die Justiz, auf dem Markt, gehenkt. Ein zweiter, mit Namen Schluck, hatte sich unter dem Galgen losgespielt, mußte aber 2 Tage nach einander 12mal Gassen laufen. 6)

31 = = — und die darauf folgenden zween Tage wurde das Reformations-Jubelfest, gleich andern hohen Festen, im ganzen Lande gefeiert. 7)

Dieses Jahr wurde das Zucht- und Waisenhaus erweitert. 8)

3) Altenb. Todenbuch. — Förster meint: er sey von Garbus gewesen.

4) Förster.

5) Altenb. Todenbuch.

6) Förster.

7) Förster — Inscription auf dem Rathhause.

8) Förster.

1717 Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 20 Gr., Korn 2 Rthlr. 2 Gr., Gerste 1 Rthlr. 11 Gr., Hafer 1 Rthlr. 3 Gr.

1718

Im Jan. Wurden die Tücher aus der Gottesacker-Kirche gestohlen. 1)

24 Jun. Starb Anne Sophie verwittw. Fürstin zu Schwarzburg-Rudolstadt geb. Herzogin zu Sachsen-Gotha u. Altenburg. 2)

15 Aug. Ist Herzog Friedrichs II fünfte Prinzessin, Magdalena Sibylla geboren worden.

29 Septbr. Wurde wegen des mit den Türken zu Passarowitz geschlossenen Friedens ein Dankfest gehalten.

17 Novbr. Ist der Landtag eröfnet worden. 3)

29 = = Starb die Prinzessin Magdalena Sibylla.

3 Dezbr. Wurde der Landtag geendigt. 4)

1) Förster.
2) Sächs. Patriot. 108 St. St. 169.
3) Förster. — S. P. B. 3r Th. S. 440.
4) Förster.

1718 In diesem und dem folgenden Jahre wurde auf dem Schlosse die Wohnung des Schloßhauptmanns gebaut, die Schloßwache aber an dem Orte, wo sie noch jetzt steht, angebracht. 5)

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 4 Gr., Korn 2 Rthlr. 11 Gr., Gerste 1 Rthlr. 21 Gr., Hafer 1 Rthlr. 10 Gr.

1719

Im April War Deputationstag. 1)

Die Gewohnheit, zu Pfingsten Maien in die Kirche zu setzen, wurde abgeschaft.

29 Novbr. Wurde Herz. Friedrichs II sechste Prinzessin, Auguste, geboren.

Es war in diesem und dem folgenden Jahre eine ziemliche Theurung. Um ihr zu steuern wurde eine Taxe gesetzt, nach welcher 1 Scheffel Waizen 6 Rthlr., Korn 6 Rthlr., Gerste 4 Rthlr. 6 Gr. und Hafer 19 Gr. galt. Aus dem Erzgebürge und Vogtlande führten die Leute das Getraide auf Schubkär-

5) Försters Collect. S. 319.
1) S. P. B. 3r Th. a. a. O.

1719 nen fort, so, daß manchen Markttag über 200 Schubkarne abgefahren wurden.

1720

Im Febr. Fiel der Brauknecht Ebardt, im Fürstl. Brauhause, in das siedende Wasser und verbrühete sich dergestalt, daß er nach etlichen Tagen sterben mußte. 1)

18 Jun. Bekam der Fähndrich von Westerhagen, beim Schieshaus im Duell, von dem Fähndrich von Teutleben eine tödliche Wunde, daran er den 25 d. M. starb. 2)

Im August Stürzte der Maurer Loy vom Dache der Herzogl. Kanzlei und blieb gleich tod. 3)

Unter dem Rindvieh entstand eine Seuche, welche einige Wochen anhielt. 4)

Die Theurung hielt noch an. Der Scheffel Waizen kostete 8 Rthlr., Korn

1) Altenb. Todenbuch.
2) Garnison-Kirchenbuch.
3) Altenb. Todenbuch.
4) Kerns Hauschron.

1720 7 Rthlr., Gerste 4 Rthlr., Hafer 3 Rthlr. und Erbsen 6 Rthlr. 5)

1721

21 Febr. Abends um 8 Uhr brannte ein Haus vor der Bergerpforte ab. 1)

18 Mai Ist Prinz Johann Adolf zehnter Sohn Herzog Friedrichs II geboren worden.

5 Novbr. Wurde Maria Michelin, eine Magd aus Kultscha, wegen begangenem Kindermord, hier enthauptet. 2)

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 6 Gr., Korn 3 Rthlr., Gerste 2 Rthlr. 8 Gr., Hafer 1 Rthlr. 11 Gr.

1722

Im Jul. War Landtag. 1)

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 4 Gr., Korn 2 Rthlr. 3 Gr., Gerste 1 Rthlr. 10 Gr., 1 Rthlr. 3 Gr.

1723

17 April Fiel der Purruckherische Dienstknecht, beim Abladen einer Eiche, in

5) Inscription auf dem Rathhause.
1) Kern a. a. O.
2) Kirchenbuch von Gieba.
1) S. P. B. 3r Th. S. 440.

1723 der Waage, rücklings, daß er gleich tod blieb. 1)

11 Mai. Stürzte sich der Jagdbediente Händisch, aus Schwermuth von seiner Schlafkammer herunter, und blieb gleich tod. 2)

23 Aug. Ist des Beutler Tuschners Ehefrau rückwärts die Treppe hinunter gefallen, daß sie sogleich ihren Geist hat aufgeben müssen. 3)

27 = = Wurden die beiden Musketiers Schröter, aus Dorna b. Roda und Stumpf, aus Hof, wegen Desertion unter dem Galgen geführt. Ersterer wurde gehenkt, Letzterer bekam Gnade, mußte aber 2 Tage nach einander, jedes Mal 10 Mal Spitzruthen laufen und wurde vom Regiment gejagt. 4)

Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 21 Gr., Korn 1 Rthlr. 17 Gr., Gerste 1 Rthlr. 3 Gr., Hafer 23 Gr.

1724

Im März Steckte eine Frau ihr neugebornes Töchterchen in einen Kochtopf und warf es in den kleinen Teich. 1)

1 = 3) Altenb. Todenbuch.
4) Garnison = Kirchenbuch.
1 = 3) Altenb. Todenbuch.

1724

8 August Wurde der Kaufmann Kost, beim hiesigen Vogelschiesen unversehens erschossen. 2)

11 „ „ Ersäufte sich des Böttcher Curts Eheweib im kleinen Teiche. 3)

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr., Korn 1 Rthlr. 21 Gr., Gerste 1 Rthlr. 2 Gr., Hafer 1 Rthlr.

1725

3 März Fiel der Böttcher Baurittel, beim Nachhausegehen, in die untere Roßplan-Pfütze und ertrank. 1)

9 Jun. Abends um 6 Uhr entstand in dem Hintergebäude des Schneider Sam. Müllers, das an die Frohnfeste sties, eine Feuersbrunst, wodurch das Amthaus nebst 15 Häusern auf der Burggasse und 2 Häuser in der Vorstadt, auf der neuen Sorge, ein Raub der Flammen wurden. Der größte Theil des Amtsarchivs gieng mit im Feuer auf. 2)

1) Altenb. Todenbuch.

2) Meyners Nachr. v. Altenburg S. 57 — Inscrpt.

1725 5 Jul. Wurde der Musketier Keller, aus Kreymer b. Delitzsch, der von der Wache desertiret war und gestohlen hatte, gehenkt. 3)

6 = = Erschlug ein Knecht, der hinter der Frohnfeste Heu abladete, die Wittwe des Tagelöhner Pinckhardts, unversehens mit dem Heubaum. 4)

Im Oktobr. War Deputationstag. 5)

16 Dezbr. Stürzte sich des Korporal Kummers Eheweib in den Mühlgraben der Kunstmühle. Sie wurde zwar von dem Mühlknappen und einem Musketier sogleich aus dem Wasser gezogen, starb aber doch den 20 d. M. 6)

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 7 Gr., Korn 2 Rthlr. 21 Gr., Gerste 1 Rthlr. 17 Gr., Hafer 1 Rthlr. 4 Gr.

1726

25 Jun. Wurde der Musketier Hartin, von hier gebürtig, wegen dreimaliger

3) Garnison-Kirchenbuch.
4) Altenb. Todenbuch.
5) S. P. B. 3r Th. S. 440.
6) Garnison-Kirchenbuch.

1726 Desertion, mit dem Strange vom Leben zum Tode gebracht. 1)

Im Jul. Herrschte die Ruhr. Sie dauerte einige Monate, und nahm viel Menschen weg. 2)

" " Es wurde Landtag gehalten. 3)

Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 16 Gr., Korn 2 Rthlr. 3 Gr., Gerste 1 Rthlr. 10 Gr., Hafer 1 Rthlr.

1727

15 April. Wurde der Musketier Häßler von dem Jäger des Herrn von Berbisdorff in der Schenke zu Zürchau mit einem Terzerol dergestalt verwundet, daß er den 19 d. M. daran sterben mußte. 1)

19 Jun. Ist der Musketier Häßner, beim Exerzieren, von dem Musketier Gläser unversehens am Kopfe verwundet worden, daß er sogleich seinen Geist aufgegeben hat. 2)

1) Garnison-Kirchenbuch.
2) Kerns Hauschronik.
3) S. P. B. 3r Th. S. 440.
1. 2) Garnison-Kirchenbuch.

1727 Im Jul. Fiel Hans Keil, aus Ehrenhayn, der des Fleischer Rothens Scheune decken wollte, von derselben herunter, und starb wenige Stunden nach diesem unglücklichen Fall. 3)

6 August Wurde der Grundstein zum neuen Schulgebäude mit vielen Feierlichkeiten gelegt. 4)

Im Novbr. Erschlug die einstürzende Sandgrube den Sandwerfer Gläser. 5)

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 6 Gr., Korn 2 Rthlr. 23 Gr., Gerste 2 Rthlr. 5 Gr., Hafer 1 Rthlr. 16 Gr.

1728

30 Jänner Fiel der Schieferdecker Götze, aus Steinberg im Saalfeldischen gebürtig, von dem Dache der Brüderkirche herab und starb eine Stunde darauf. 1)

Im März Wollte des Tagelöhner Bernsteins Tochter Stroh aus der Scheune holen,

3) Altenb. Todenbuch.

4) Die nähern Umstände in Lorenz S. 42 wo auch die im Grundstein gelegte Nachricht abgedruckt ist.

5) Altenb. Todenbuch.

1 = 3) Altenb. Todenbuch.

1728 fiel darüber von einem Balken und starb nach wenigen Stunden. 2)

18 Mai Erstach der Steinmetz Schnabel den Steinmetz Haußwald mit einem Degen, bei einer in der Lilie entstandenen Zänkerei. 3)

30 Jun. Vormittags um 9 Uhr entstand in Andreas Weidichs Hause, bei der Baderei, eine Feuersbrunst, welche in Zeit von 3 Stunden die eine Seite des Kornmarkts und die eine Seite am Markte, bis ans Rathhaus und an der andern Seite bis an die Rathswaage, in Asche verwandelt. Es brannten: die Frohnfeste, das Breihahn- und noch 3 Brauhäuser, die halbe Fleischbänke 49 Wohn- und 5 Hinterhäuser ab. Mehrere wurden beschädiget. Der Schade wurde auf 45,030 Rthlr. geschätzet. 4)

19 Jul. Braunten beim Herzogl. Vorwerk, 18 Scheunen und Ställe ab. 5)

30 Oktober. Wurde Hans Gentzsch von der Sandgrube erschlagen. 6)

4. 5) Inscript. — Kern.
6) Altenb. Todenbuch.

1728 Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 19 Gr., Korn 2 Rthlr. 6 Gr., Gerste 1 Rthlr. 12 Gr., 1 Rthlr. 5 Gr.

1729

11 März Der im Gnadengehalt stehende vormalige Grenadier Görke fiel in der Leine von einem Baume herab, und blieb gleich tod. 1)

12 Mai Stürzte sich der Posamentierer Martin, in der Kesselgasse, von seinem Hause herunter und starb Tags darauf. Er war seit einigen Jahren tiefsinnig gewesen. 2)

Im Mai Ersäufte sich, bei einem Anfall des hitzigen Fiebers, des Bettelvogt Kölbels Eheweib, in den Spitalbach. 3)

Im Septbr. In seiner Schlafkammer erhenkte sich, vermittelst eines Schuhdraths, der Schuhknecht Pfefferkorn. 4)

17 „ „ Vermälte sich der Erbprinz Friedrich, mit der Prinzessin Luise Do-

1) Garnison-Kirchenbuch.
2) Altenb. Todenbuch.
3. 4) Altenb. Todenbuch.

1729 rothea von Sachsen-Meiningen, einer Tochter Herzog Ernst Luwigs.

Dieses Jahr war große Dürre und Mißwachs. 5)

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 4 Gr., Korn 2 Rthlr. 1 Gr., Gerste 1 Rthlr. 13 Gr., Hafer 1 Rthlr. 6 Gr.

1730

25 Jun. und folgende zween Tage wurde das Augsburgische Konfessions-Jubelfest im ganzen Lande gefeiert. 1)

30 = = Ist die erste Rednerübung in der neuen Schule gehalten worden. Die Aufführung dieses Gebäudes kostete 5000 Mfl., wozu

200 Mfl. — = Herzog Friedrich II

700 = — = die Landstände

500 = — = Vom Testamente Herzog Friedrich Wilhelms II

300 = — = Die Konsistorial-Kollektenkasse wegen eines gewürkten Properveştes

5) Kern.

1) Inscript.

1730 200 = — = Die Konsistorialkassen
182 = 18 Gr. Der Gen. Superint. Dr. Redel.
200 = — = Die Rathskämmerei
100 = — = Das obere Spital.
807 = — = Von einer deshalb angestellten Lotterie

gegeben wurden, ohne noch der Beiträge von den Kirchen des Landes zu gedenken. Die hiesige Bürgerschaft sollte auch etwas dazu beitragen; allein die Viertelsmeister weigerten sich dessen, in Betracht mehrerer Abgaben. 1)

Jul. Ertrank des Hofbuchdrucker Richters jüngstes Söhnchen in der Pohlhofpfütze. 2)

Im Septbr. Wollte der Tagelöhner Dölitzsch in der Leuschelschen Scheune Wicken abladen und fiel sich dabei tod. 3)

Im Oktbr. War Landtag. 4)

Ungeachtet der diesjährigen Näße, war die Erndte reich an Schocken, nicht aber an Körnern.

1) Lorenz S 39 — Inscript.
2. 3) Altenb. Todenbuch.
4) S. P. B. 3r Th. S. 440.

1730 Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 23 Gr., Korn 1 Rthlr. 22 Gr., Gerste 1 Rthlr. 12 Gr., Hafer 1 Rthlr. 10 Gr.

1731

Im April Warf eine Mutter ihr Kind in die Pfütze beim obern Spital. 1)

11 = = Hat abermals eine Mutter ihr Töchterchen, in dem Mühlgraben, vor der Mühlpforte ersäuft. 2)

1 Mai Fand man den toden Körper des Malergesellen Mörsch in den Schloß-anger-Bach. 3)

Im Novbr. Endigt Christoph Andreas Häßler, ein Malers-Sohn aus Gera, durch einen unglücklichen Fall, sein Leben. 4)

Die heurige Erndte war mittelmäßig.

Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 20 Gr., Korn 1 Rthlr. 20 Gr., Gerste 1 Rthlr. 6 Gr., Hafer 1 Rthlr.

1732

23 März Starb auf dem hiesigen Schloße, Herzog Friedrich II, zu Sachsen-Gotha und Altenburg. 1)

1 = 4) Altenb. Todenbuch.
1. 2) Inscription.

1732 31 März Wurde der entseelte Leichnam in der Stille nach Gotha abgeführet und in das dortige Fürstl. Erbbegräbnis beigesetzt. 2)

12 Mai Hat sich der Korporal Bauer, aus Lehndorf gebürtig, an seinem Bette erhenkt. 3)

22 = = Nachts um 12 Uhr fuhr ein Blitzstrahl in den Thurm der Bartholomäikirche, zerschlug von der obern Haube als Holz= und Schieferwerk, gieng durch die Decke in die Stube, zerschmetterte das Bette, worinnen der Thürmer lag, und überschüttete ihn mit Leim und Steinen, ohne ihn zu verletzen, noch zu zünden. 4)

10 Jun. Kamen 1000 Salzburger Emigranten von Zwickau hier an. Sämmtliche Beamten und Rathspersonen und ein Bürgerausschuß in blauen Mänteln zogen ihnen bis an das äußerste Ende der Vorstadt in Prozession entgegen. Am Teichthore erwartete sie die Geist-

1. 2) Inscription.
3) Todenbuch.
4) Inscription.

1732 lichkeit und Schule. Der Generalsuperintendent Dr. Löber empfieng sie mit den Worten: „folget mir nach!"

Bei ihrem Eintritt in die Stadt, wurde mit den Glocken geläutet. So führte man sie, unter Absingung geistlicher Lieder, vor das Rathhaus, wo sie die Schule in einen Kreis einschloß. Der Generalsuperintendent empfahl sie, nach gesprochenem Gebete des V. U. und Segens, der Vorsorge des Stadtraths. Vornehme und Geringe beeiferten sich nun wechselsweise diese, ihrer Religion wegen, Vertriebene bei sich aufzunehmen und zu erquicken.

11 = = Abends um 7 Uhr kam ein zweiter Trupp 1300 Mann stark. Sie wurden auf gleiche Weise bewillkommt und untergebracht.

12 = = Nachmittag um 4 Uhr zog die erste Abtheilung unter Begleitung des Stadtraths bis an den Thiergarten wieder fort. Jede Person erhielt 21 Gr. auf die Reise.

13 = = Gieng auch die zweite Abtheilung, eben so beschenkt und begleitet nach

1732 Leipzig zu. Beide Tage war ihrentwegen Vormittagspredigt und Hochamt gehalten worden und der Zulauf aus den benachbarten Orten war so stark, daß Soldatenwache vor die Kirchthüren gestellt werden mußte. 1)

22 Jul. Wurde Sibylle Trommerin, aus Schweinsburg, die in Lehmigen gedient hatte, wegen Kindermord enthauptet. 2)

3 Septbr. Sind 3 Diebe, als Michael Schumann, aus Zweitzschen geköpft, Ulrich Sonntag, Hirte zu Zschöpperitz, und der Schaafknecht Joh. Gottfr. Schulze aus Leubnitz bei Gera, aber gehenkt worden. 3)

Im Oktbr. Wurde der hiesige Schleppenmacher Krödel, der auf einen Rollwagen zur Leipziger Messe reiste, vor dem Gasthofe in Lobstädt umgeworfen und dermaßen beschädigt, daß er nach zween Tagen starb. 4)

1) Inscription. — Meyners Zeitschr. f. Altenb. 1796. S. 35. hat es ganz umständlich.
2. 3) Todenbuch.
4) Todenbuch.

1732 4 Novbr. Nahm Herzog Friedrich III die Erbhuldigung in eigner Person hier ein. Im Kirchensaal legte die Ritterschaft, Geistlichkeit und Stadträthe die Pflicht ab und gaben den Handschlag. Die Bürger und Bauern huldigten im Schloßhof. 5)

Die Erndte war ziemlich gut.

Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 21 Gr., Korn 2 Rthlr. 3 Gr., Gerste 1 Rthlr. 6 Gr., Hafer 1 Rthlr. 1 Gr.

1733

Im Jänner. Ertrank des Gartenarbeiter Lamprechts zwölfjähriger Sohn im großen Teiche, da er mit dem Stuhlschlitten darauf herumfuhr und in ein ofnes Fischloch gekommen war. 1)

Im Jul. Wurde der Musketier Knetzscher im Steinbruche von einem herabfallenden Stein erschlagen. 2)

19 Septbr. Ist Hans Rudolphs Sohn von 11 Jahren in der untern Pfütze auf dem Roßplan ertrunken. 3)

5) Inscript.
1. 2) Todenbuch.
3) Kern.

1733 Im Novbr. War Deputationstag. 4)

Der Scheffel Waizen 1 Rthlr. 17 Gr., Korn 1 Rthlr. 23 Gr., Gerste 1 Rthlr. 4 Gr., Hafer 1 Rthlr.

1734

1 Febr. Hat man auf einem Acker, hinter den sogenannten Spitzgarten, über dem Gottesacker, ein halb verweſetes, wahrscheinlich ermordetes Kind, weiblichen Geschlechts gefunden. 1)

2 März Ist der tode Körper des schwermüthigen Bäcker Mohrmanns, aus dem vor dem Johannisthore zwischen den Scheunen befindlichen Brunnen, gezogen worden. 2)

Im Septbr. War Landtag. 1)

Im Oktbr. Fiel das mittelste Söhnchen des Dr. Pierers in ein Gefäß siedenden Getränkes, das seinen Tod nach sich zog. 3)

Im Novbr. Stürzte Georg Gerhart aus Kauerndorf, im Heimgehen, bei der Mei-

1:4) Todenbuch.
1) S. P. B. 3r Th. S. 440.

1734 sterei in den Graben und brach den Hals. 4)

27 Novbr. Wurde auf hiesigem Schlosse, die Vermählung des Herzogs Johann Adolf zu Sachsen-Weissenfels mit der Prinzessin Friedericke, Tochter Herzog Friedrichs II, vollzogen. 5)

Im Dezbr. Setzte sich der Oeffenkehrer-Junge Rodowsky an ein Kaminfeuer auf dem Schlosse, schlief ein, und fiel schlafend hinein. Er verbrannte sich so arg, daß er bald darauf sterben mußte. 6)

In diesem Jahre wurden die Gassen mit Laternen besetzt. 7)

Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 19 Gr., Korn 1 Rthlr. 19 Gr., Gerste 1 Rthlr. 1 Gr., Hafer 22 Gr.

1735

20 Jan. Wurde Herzog Friedrich III der erste Prinz geboren und Friedrich genannt.

5) Inscript.
6) Todenbuch. 7) Kern.

1735 8 Junius Ist Joh. Christoph Weber, aus dem Braunschweigischen gebürtig, Straßenraubs wegen enthauptet, der Körper aber an der Landesstraße, über der Luckauischen Forst, wo er die That verübet, aufs Rad geflochten worden. 1)

Dieses Jahr war eine mittelmäßige Erndte.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 1 Gr., Korn 1 Rthlr. 21 Gr., Gerste 20 Gr., Hafer 21 Gr.

1736

8 Mai. Vermälte sich Herzog Friedrichs II Prinzessin Augusta, mit Friedrich Ludwig Prinzen v. Wallis.

Die Erndte war mittelmäßig.

Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 22 Gr., Korn 2 Rthlr. 5 Gr., Gerste 1 Rthlr. 7 Gr., Hafer 23 Gr.

1737

2 April Wurde der beim hiesigen Regiment stehende Querpfeifer Paul, aus Berlin

1) Altenb. Todenbuch.
1) Altenb. Todenbuch.

1737 gebürtig, wegen dreimaliger Desertion aufgeknüpft. 1)

16u.17 Dezbr. Bemerkte man starke Nordscheine.

Die Erndte war wieder mittelmäßig, und die Schnecken thaten großen Schaden.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 3 Gr., Korn 3 Rthlr. 17 Gr., Gerste 2 Rthlr. 11 Gr., Hafer 1 Rthlr. 10 Gr.

1738

Im März Wollte des Zimmermann Thierbachs Ehefrau ein Pulver von Krebsaugen einnehmen, vergrif sich aber und kam über Mäusepulver, das sie auch alsbald tödete. 1)

Im Septbr. War Landtag. 2)

Im Oktbr. Wurde der erste Rabenstein erbaut. 3)

= = Ist die Tochter des hiesigen Barbier Blüthners, die das Kind des Schenkwirths zu Gröba ermordet hatte desgl. ein Dieb Namens Herbst ent-

1) Garnison-Kirchenbuch.
1) Todenbuch.
2) S. P. B. 3r Th. S. 440.
3. 4) Kern.

1738 hauptet, ein andrer, Namens Tausend aber gehenkt worden. 4)

Die Erndte fiel spärlich aus; es konnte auch, wegen vieler Nässe, wenig Korn gesäet werden.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 8 Gr., Korn 2 Rthlr. 20 Gr., Gerste 1 Rthlr. 21 Gr., Hafer 1 Rthlr. 7 Gr.

1739

27 Jul. Entstand von dem anhaltenden Regen, großes Wasser, welches von Nachmittags 3 bis 6 Uhr dergestalt anhielt, daß die vor dem Burgthore rechter Hand gelegenen Gärten dadurch überschwemmt wurden, und die hinter der Kupfermühle Wohnenden, ihre Häuser verlassen mußten. 1)

Im Oktbr. Erhenkte sich Jakob Müller auf seinem Boden, aus Schwermuth. 2)

25 = = Nahm der bekannte strenge Winter seinen Anfang und dauerte bis zum 26 Mai des folgenden Jahres. 3)

1) Inscription.
2) Todenbuch.
3) Inscript.

1739 Dieses Jahr lies der Stadtrath die große Linde vor dem Johannisthore, dem obern Spital gegenüber, worunter M. Gabriel Didymus 1521, als erster Lutherischer Prediger, gepredigt hatte, ausrotten. 4)

Die Erndte war vortreflich.

Der Scheffel Waizen 2 Rthlr. 19 Gr., Korn 2 Rthlr. 11 Gr., Gerste 1 Rthlr. 9 Gr., Hafer 1 Rthlr. 6 Gr.

1740

12 Jun. Fror es wieder Eis.

13 Septbr. Erhenkte sich Christoph Kirmse, der aus Tegkwitz in die Stadt gezogen war, in einem Holzschuppen. 1)

11 Oktbr. Starb Herzog Friedrichs II Wittwe, Fr. Magdalene Auguste, geb. Fürstin zu Anhalt-Zerbst, auf dem hiesigen Schlosse. 2)

Ungeachtet des vorhergegangenen kalten Winters die Feld- und Gartenfrüchte etwas langsamer zur Reife ge-

4) Kern.
1) Garnison-Kirchenbuch.
2. 3) Inscription.

1740 diehen, als ander Jahre, so war doch Ueberfluß an Allem. 4)

20 Dezbr. War ein ungeheurer Sturmwind, der 24 Stunden anhielt, und viel Schaden verursachte.

Die Erndte war arm.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 11 Gr., Korn 2 Rthlr. 16 Gr., Gerste 1 Rthlr. 22 Gr., Hafer 1 Rthlr. 16 Gr.

1741

30 Jänner Wurde Herzog Friedrichs III einzige Prinzessin Friedericke Luise geboren. 1)

Im Febr. Erschoß ein Jagdbedienter den Tagelöhner Lesch, aus Waldenburg, der in der Leine Holz entwendete. 2)

Im Septbr. Fiel der Maurer und Braumeister Schulze von des Fleischer Rothens Hause, am Kornmarkte, und blieb gleich tod. 3)

Im Oktbr. War ein schöner Herbst; auch sahe man viele Nordscheine. 4)

1) Ranfts Sächß. Patriot. 108 St. S. 190
2. 3) Altenb. Todenbuch.
4. 5) Kerns Hauschronik.

1741 Obst gerieth beinahe gar nicht, desto besser das Getraide. 5)

Im Novbr. Stürzte in der Leine, ein Kutscher vom Wagen und brach den Hals. 6)

Dieses Jahr fieng sich eine Krankheit an, welche in der Stadt und den eingepfarrten Dörfern 451 Menschen tödete. Die Kranken wurden ganz verrückt und starben so, ohne Bewußtseyn weg. 7)

Die schöne Orgel in der Schloßkirche, an welcher seit einigen Jahren gearbeitet worden war, wurde jetzt eingeweihet. 8)

Der Scheffel Waizen galt 3 Rthlr. 12 Gr., Korn 3 Rthlr., Gerste 1 Rthlr. 20 Gr.

Dieses Jahr gab es viel Raupen und Käfer.

Die Witterung war meist kalt und naß.

4. 5) Kern.
6) Todenbuch.
7. 8) Kern.

1742	1742
30 Jänner	Wurde die hiesige Freimauerloge, Archimedes zu den drei Reißbretern gestiftet.
1 Febr.	That es einen gewaltigen Donnerschlag, worauf das schönste Wetter erfolgte. 1)
1 März	Ist im Schilderhause vor der Mühlpforte, ein neugebornes Kind gefunden und Maria Wachhausin getauft worden. 2)
Im Mai	War Landtag.
Im August	Kostete der Scheffel Waizen 4 Rthlr., Korn 3 Rthlr., Gerste 2 Rthlr.
30 = =	Wurde eine Magd, die ihres Dienstherrn Scheune in Göhren angezündet hatte, hier enthauptet und der Körper auf der, an der Leipziger Straße liegenden Schanze, verbrannt. 3)
7 Novbr.	Hielt Prinz Wilhelm in Hamburg Beilager mit der Prinzessin Anna von Holstein-Gottorp. 4)

1-3) Kern.
4) Ranfts Sächß. Patriot. 108 St. S. 177.

1742 Die Witterung war meist rauh, daher die Erndte im August erst angieng.

1743

15 Mai That es einen heftigen Frost.

21 = = Fiel der Regierungsbote Rohland von einem Fenster in dem Fürstl. Regierungsgebäude herunter und brach den Hals. 1)

28 = = Vermälte sich Prinz Christian Wilhelm mit Luisen Gräfin Reuß zu Schleiz und mitregierenden Gräfin von Limpurg-Gaildorf. 2)

Im Jun. Stürzte Michael Petermanns sechsjähriger Sohn in die Pfütze, auf der Schmöllnischen Gasse, und ertrank. 3)

15 = = Der Nikolaithurm wurde ausgebessert, die Spindel nebst dem Knopfe herunter genommen, und neue Platten auf den Gang herum gelegt. 4)

1) Rankts Sächs. Patriot. 105 St. S. 180.

2. 3) Kern.

4) Nachstehende Innschrift wurde zu den beiden ältern darinnen befindlichen, in den Knopf beigelegt:

1743 Die Erndte war reichlich.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 2 Gr., Korn 2 Rthlr. 22 Gr., Gerste 2 Rthlr. 2 Gr., Hafer 1 Rthl. 9 Gr.

1744

Im Jänner Zeigte sich ein Komet, der bis im März stand. 1)

22 Febr. Wurde ein Weib von einem Schlitten umgerissen, und so beschädigt, daß sie daran starb. 2)

Turris haec ruina proxima reparata fuit ut globulus cui charta haec cum prioribus inclusa impositus anno Chr. 1743. d. XV. mensis Jun.

Unter der Regierung Friedrichs III, als Chr. Loeber, Dr. Superintendent, P. Rüdiger, Obersteuer-Einnehmer und Bürgermeister, Joh. Friedr. Schnetter, Bürgermeister und Syndic. Aug. Ernst Vater, Vice-Sindic. und Stadtschreiber, Fr. Barth. Dettenborn, Aktuar. Joh. Jak. Schulze, Stadtrichter, Christoph Purruckher, Stadtarzt und Cämmerer, Joh. Friedr. Falckner, Vice-Stadtarzt und Dr. Joh. Paul Türke, Vice-Stadtrichter waren.

1) Kern.

2) Kern.

1744 Im April Galt der Scheffel Korn 2 Rthlr. 8 Gr., Gerste 1 Rthlr. 12 Gr.

20 Mai Fand man ein ermordetes Kind im Pauritzer Teiche. 3)

18 Jul. Schlug das Gewitter in die Thurmspitze der Brüderkirche.

Der Röhrkasten auf dem Markte wurde weggerissen und von Grund auf neu gebaut. 4)

Die Witterung und die Erndte waren schön und gut.

1745

30 Jänner Wurde unser Durchlauchtigster Landesvater, Herzog Ernst II (Ludwig) zu Sachsen-Gotha und Altenburg geboren.

31 = = Giengen der Zeugmacher Hertziger und sein Geselle Gottfried Colditz, der aus Ronneburg gebürtig war, nebst noch einem andern Zeugmacher-Gesellen Seidemann aufs Dorf, um Holz einzukaufen. Auf dem Rückwege

3) Kern.
4) Kern.

1745 kamen sie bei eingefallenem stürmischen Wetter, alle drei im Schnee um. Der Meister und sein Geselle wurden den 2 und 3 Februar am Wilchwitzer Fussteige, Seidemann aber erst den zehenden Tag darnach tod gefunden. 1)

Im Jul. Nahm die verwittwete Posamentierer Martini, die schon seit einigen Jahren, durch einen Schlagfluß, ihres Verstandes beraubt worden war, durch Fahrlässigkeit ihrer Aufwärterin, Fliegengift, welches sie auch gleich tödete. 2)

9 = = Ertrank des Lampenputzer Seyferts mittelstes neunjähriges Töchterchen in der Pfütze auf dem Roßplan. 3)

1 Oktbr. Ist der Musketier Fiebich, Desertions wegen mit dem Strange hingerichtet worden. 4)

17 Novbr. Ersäufte sich der Musketier Wunderlich im großen Teiche. 5)

1 = 3) Todenbuch.
4. 5) Garnison = Kirchenbuch.

1745 Der Stadtrath lies dieses Jahr das innere Johannisthor ganz neu aufführen. 6)

Wegen der vielen Nässe und Kälte war die Winterfrucht an den meisten Orten dünne. Die SommerSaat aber durchgängig schön.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 21 Gr., Korn 2 Rthlr. 6 Gr., Gerste 1 Rthlr. 12 Gr., Hafer 1 Rthlr. 6 Gr.

1746

Im März Galt der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 20 Gr., Korn 3 Rthlr. 8 Gr., Gerste 2 Rthlr., Hafer 1 Rthlr. 18 Gr.

19 = = Fiel der Hufschmid Wachtler in der Scheune von einem Balken und beschädigte sich so sehr, daß er zwei Tage darauf starb. 1)

Im Septbr. Stürzte der Sattler Hertel vom Wilchwitzer Stege über der Pleiße und ertrank. 2)

= = Ist Landtag gehalten worden. 3)

6) Meyners Nachr. v. Altenburg S. 151.
1. 2) Todenbuch.
3) S. P. B. 3r Th. S. 440.

1746 Die Sommer-Frucht blieb wegen abwechselnder Dürre, Kälte und Nässe zurück; die Winter-Frucht und der Wein geriethen desto besser.

1747

19 Jänner Wurde bei der Kupfermühle ein neugebornes Kind gefunden, Tags drauf getauft, und Fabian Sebastian Thorweg benennet. 1)

1 Jun. War ein entsetzliches Hagelwetter, das beinahe alle Fenster in der Stadt einschlug, und die Feldfrüchte von Schmölln bis Windischleube dergestalt verheerete, daß sie abgehauen werden mußten. Das Getraide gerieth übrigens sehr wohl. 2)

22 = = Erhenkte sich in des Lohgerber Fritzschens Garten, an einer Klafterschnur, ein alter Dragoner, der sein Quartier in Lohma hatte. 3)

14 August Wurden Se. Durchl. Prinz August geboren.

Im Septbr. Herrschte die Ruhr hier; sie dauerte jedoch nicht lange. 4)

1;4) Kern.

1747 Dieses Jahr war alles im größten Ueberfluß.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 15 Gr., Korn 3 Rthlr. 18 Gr., Gerste 2 Rthlr. 22 Gr., Hafer 2 Rthlr. 11 Gr.

1748

Im Jun. Kam eine Art langer schwarzer Raupen, die aber alle in einer Nacht fortzogen.

19 Julius Starb Prinz Christian Wilhelm, in Roda. 1)

25 = = Bei der an besagten Tage vorgehenden Sonnen-Finsternis fiel ein giftiger Thau, der alle Erbsen verderbte.

Lange Zeit hat es nicht so vieles Obst gegeben, als dieses Jahr. 2)

Der Winter war äußerst gelinde.

Die Korn-Erndte war mittelmäßig.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 2 Gr., Korn 2 Rthlr. 18 Gr., Gerste 1 Rthlr. 20 Gr., Hafer 1 Rthlr. 11 Gr.

1) Ranfts Sächs. Patriot. 108 St. S. 180.
2) Kern.

1749	1749
4 März	Wurde der Musketier Müller, aus Wickerstädt im Weimarischen, Desertionswegen gehenkt. 1)
11 Jun.	Fiel ein starker Frost ein, wodurch nicht nur alle Garten-Gewächse, sondern auch der Waizen verdarb.
26 = =	War sehr groß Wasser.
12 Aug.	Stieg das Wasser noch höher.
22 Septbr.	War ein sehr starker Nordschein; hierauf folgte ein schöner Herbst. 2)
	Das Wachhaus am Schmöllnischen Thore wurde zu einem Stockhause eingerichtet. 3)
	Dieses Jahr geriethen die Baum- und Feldfrüchte sehr wohl. 4)
	Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 12 Gr., Korn 3 Rthlr. 12 Gr., Gerste 2 Rthlr. 12 Gr., Hafer 2 Rthlr. 2 Gr.

1750

Der Winter zu Anfange dieses Jahres war einer der gelindesten im ganzen Jahrhunderte. 1)

1) Garnison-Kirchenbuch.
2-4) Kern.
1-5) Kern.

1750 Ende Märzes	Fiengen die Kirsch- und Birnbäume an zu blühen. 2)
	Im Frühjahr waren kalte Fieber herrschend. 3)
	Die Feld- und Gartenfrüchte geriethen wohl. 4)
15 Septbr.	Fiel sich der hiesige Flaschner Ebert, auf dem Rittergute zu Poschwitz, tod. 5)
	Der Scheffel Korn galt 2 Rthlr. 8 Gr.
	1751
Im Jänner	Kostete der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 8 Gr., Korn 2 Rthlr., Gerste 1 Rthlr. 10 Gr., Hafer 1 Rthlr. 7 Gr.
2 April	Wurde der Musketier Böhler, aus Oppen bei Goslar, wegen Desertion gehenkt. 1)
Im August	Gieng der Landtag an. 2)
Im Septbr.	Wurde er geendigt. 3)
	Ungeachtet die Erndte schlecht ausfiel, so war doch wohlfeile Zeit.

1) Garnison-Kirchenbuch.
2. 3) S. P. B. 3r Th. S. 441.

1752 | 1752

6 Jänner | Vermälte sich Prinz Johann August mit seines Bruders Christian Wilhelms Wittwe.

3 Jun. | Erhenkte sich die Kannengieserin Günther, in der Wachstube. 1)

26 Jul. | Fiel Regenwetter ein, welches 7 Wochen anhielt, dadurch wuchs das abgehauene Getraide sowohl, als auch dasjenige, so noch stunde und sich gelagert hatte, sehr aus. 2)

11 Aug. | Ist der Musketier Schnapp, wegen begangener Desertion, mit dem Strange vom Leben zum Tode gebracht worden. 3)

Im Septbr. | Kostete der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 10 Gr., Korn 2 Rthlr. 12 Gr., Gerste 1 Rthlr. 13 Gr., Hafer 1 Rthlr. 10 Gr.

30 Novbr. | Wurde Prinz Joh. Augusts älteste Prinzessin Aug. Luise Friedrike geboren.

1. 2) Kern.

3) Garnison-Kirchenbuch.

1752 17 Dezbr. Des Nachts war ein starkes Donnerwetter.

Die Erndte war wieder schlecht, und doch blieb Alles wohlfeil.

1753.

Im März Fiel der in Nobitz dienende Joh. Gößner, aus Dobitschen gebürtig, hier beim Abladen eines Fuders Stroh, in sein Messer und starb. 1)

Im Jun. Wurde das Krankenhaus für die hiesige Garnison, auf Veranstaltung des Kommandantens zu Altenburg, Generalmajors von Rautenkranz, am Jakobsspital erbauet. 2)

Der Scheffel Waizen galt 3 Rthlr. 3 Gr., Korn 2 Rthlr. 4 Gr., Gerste 1 Rthlr. 12 Gr., Hafer 1 Rthlr. 9 Gr.

Die Witterung dieses Jahres war unfruchtbar.

1754

Im Jänner Fiel eine heftige Kälte ein, und bei dem häufigen Schnee verunglückten und erfroren viel Menschen.

1. 2) Kern.

1754
28 März — Wurde der erste Roßmarkt hier gehalten.

13 April — Nahm der Kreuzträger Pendorf ein unglückliches Ende in der Bartholomäikirche.

Im August — War Landtag.

Die Erndte war ziemlich gut.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 4 Gr., Korn 3 Rthlr. 2 Gr., Gerste 1 Rthlr. 22 Gr., Hafer 1 Rthlr. 17 Gr.

1755

30 Mai — Wurde der Musketier Gottlieb Graupner aus Wilchwitz gebürtig, wegen der am 1 April d. J. an Melch. Schieberten zu Rasephas verübten Mordthat, mit dem Schwerde vom Leben zum Tode gebracht.

9 Jun. — Erhenkte sich des Tischer Knichtels Ehefrau aus Schwermuth, in den heimlichen Gemach.

= = = — Diesen Abend um 7 Uhr fuhr der Blitz in den Schloßthurm und betäubte den Thürmer.

25 Septbr. — Wurde das Religionsfriedens-Jubelfest hier und im ganzen Lande gefeiert. 1)

1) J. C. Reuchlin's Denkmal der Altenburgischen Jubelfreude. Altenb. (1755) 8.

1755 7 Novbr. Erhenkte sich der Spitalvater zu St. Jakob, auf den Kirchboden an den Glockenstrang.

Die Erndte war schlecht.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 9 Gr., Korn 3 Rthlr. 2 Gr., Gerste 1 Rthlr. 22 Gr., Hafer 1 Rthlr. 6 Gr.

1756

Der Winter zu Anfange dieses Jahres war gelinde.

Im Jänner Waren viel Sturmwinde.

Die Blattern herrschten.

9 März Wurde die Prinzessin Luise, jüngste Tochter Prinz Joh. Augusts geboren.

23 April Erschoß sich der Lieut. Allesleben (vielleicht ein Hr. v. Alvensleben?) in seiner Gewehrkammer.

Im Jun. Entstand eine große Dürre.

9 Jun. Starb der Erbprinz Friedrich.

Der siebenjährige Krieg brach dieses Jahr aus.

Anf. Septbr. Marschirte das K. Preuß. Ziethensche Husarenregiment hier durch und legte sich in die nach Penig zu liegende Dorfschaften. 1)

1) Die Nachrichten den siebenjährigen Krieg betreffend sind meistens genommen aus

1756 30 Oktbr. Erschoß sich des Schlosser Horn's Eheweib, aus Schwermuth.

31 = = Vergiftete sich Sabina Franckin, eine Zwergin.

Im Dezbr. War Deputationstag.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 8 Gr., Korn 3 Rthlr. 12 Gr., Gerste 2 Rthlr. 5 Gr., Hafer 1 Rthlr. 9 Gr.

1757

4 April Uebernachtete ein Kommando mit 160 Karren Mehl und 180 Pferden hier.

2 Septbr. Meldete ein Adjutant des Prinzen von S. Hildburghausen, den Anmarsch K. K. Völker, und verlangte dabei die vorräthige Anschaffung von 12,000 Portionen und eben soviel Rationen.

3 = = Kamen 115 Oestreichische Husaren, unter dem Rittmeister Luzinsky an.

4 = = Folgte ihnen der K. K. Generalmajor Graf Szeny und der Oberste von Nauendorff mit einem aus 700 Mann bestehendem Regimente nach.

[illegible] = = Diesen Tag wurde Michael Taubert aus Unterzetzscha, in der Lilie, von einem Oestreichischen Husaren, am

1757 Tische durch den Arm geschossen, daran er nach einigen Tagen starb.

6 Septbr. Rückte das hier gelegene Regiment nach Zeitz. Dagegen trafen die Splenyschen Husaren, unter dem Obersten v. Ettwisch ein, und lagerten sich in den Feldern bei Treben. Alle diese Völker wurden nicht nur hier verpfleget, sondern es wurden ihnen auch nach Zeitz, Luckau und Treben viel Brod, Bier, Wein, Fleisch, Heu und Hafer zu- und nachgefahren.

9 = = Lagerten sich 3000 Kroaten vom Laudonschen Korps, unter dem Obersten von Görlitz, die von Rochlitz kamen, auf den weißen Berg und zogen hernach durch die Stadt nach Reichstädt, wohin ebenfalls Lebensmittel für Menschen und Vieh geschaft wurden.

6 Oktbr. Legte sich ein K. K. Wachtmeister mit 16 Husaren zur Exekution ein. Es wurden hierauf 26764 Pfund Brod nach Zeitz und Pegau geliefert, mit

8 = = welcher Lieferung sie wieder abgiengen.

10 = = War wieder eine Brodlieferung von 6000 Pf. nach Zeitz, welche aber wieder zurück geschickt wurde.

1757 22 Oktbr. Wurden 14000 Pf. Brod nach Zeitz geliefert.

24 = = Desgleichen 6000 Pf. nach Röda.

Im Novbr. Gieng der Deputationstag an.

= = = Nach der Schlacht bei Roßbach kam das Gepäcke des Generals von Laudon nebst verschiedenen Verwundeten, unter Bedeckung von 300 Mann hieher. Die Mannschaften führten 2 Geschwindstücke bei sich, welche die Franzosen von Gotha mitgenommen hatten. Sie ließen diese gegen eine Erkenntlichkeit zurück und zogen wieder fort.

17 = = Rückten der Preuß. Generalmajor von Itzenblitz mit dem Billerbeckischen und Bornstädtischen Grenadieren, und der Oberstlieutenant von Meyer mit seinem Freibataillon, desgleichen 3 Schwadronen Husaren von Szekuly ein.

18 = = Folgten der General-Feldmarschall von Keith, der Generallieutenant von Meyering und der Generalmajor v. Grabow mit 9 Bataillons Dragoner, Husaren und Infanterie von den Kleistischen und Golzischen Regimentern nach.

1757

19 Novbr. Hielten sie Rasttag.

20 = = Brachen sie nach Chemnitz auf.

Im Dezbr. Wurde der Deputationstag geschlossen.

Die Theurung war so gros, daß der Scheffel Waizen 9 Rthlr., Korn 8 Rthlr., Gerste 4 Rthlr. 5 Gr., Hafer 4 Rthlr. 22 Gr. in gutem Gelde kostete, ungeachtet es sonst ein gesegnetes Jahr an Früchten war.

Dieses Jahr wurde das deutsche Ordensamt mit dem Fürstl. Amte vereinigt, daher es jetzt das kombinirte Amt genennet und von dem zweiten Beamten verwaltet wird.

1758

21 Febr. Sind 50 Mann hier angeworbene Rekruten als S. Altenburgisches Reichskontingent nach Gotha abgegangen.

26 März Giengen wieder einige Kompagnien Rekruten und 1 Kompagnie Dragoner zur Erfüllung des S. Altenburgischen Kontingents nach Gotha ab. Ihr Abgang war einem zu Zwickau stehenden Preuß. Korps verrathen worden; diese

27 = = schickten eine Abtheilung in die Gegend von Großenstein, die das Altenburgische Fußvolk gefangen nahm. Die

1758 Dragoner unter dem Hauptmann Ritzsche, hatten sich etwas früher aufgemacht, als man vermuthet hatte und entkamen bis auf Einige, die sich in Ronneburg verspätet hatten.

2 April Trafen 3 Bataillons Preußen vom Kahldenschen Inf. Regiment, 4000 Mann stark, unter Anführung des Obersten von Braun, von Pegau ein.

3 = = Hatten sie Rasttag.

4 = = Marschirten sie fort. Ein Bataillon gieng nach Waldenburg und 2 Bataillons nach Werda.

Auf den Dörfern lag das Wunschische Freikorps. Dieses gieng selbigen Tages hier durch nach Crimmitschau.

5 = = Folgten ihnen die Kürassiers, die ebenfalls zeither auf den Dörfern gelegen hatten.

8 August Fieng sich die Lieferung für die Reichsarmee an, welche Letztere unter Anführung des Generals von Dombasle durch das Vogtland vordrang. Die Besorgung der Verpflegung hatte der Kommissar Christfels, unter Bedeckung des Rittmeisters von Barbazky. Wöchentlich dreimal wurde

1758 Hafer und Mehl nach Zwickau, Chemnitz und Freyberg geschaft.

12 August Ritten 800 schwarze und grüne Husaren, unter dem Oberstlieut. von Belling hier ein, zogen aber um 9 Uhr des Abends wieder fort.

27 = = Kam die Lieferung wieder zurück und der Rittmeister machte sich nebst dem Proviantkommissar eiligst davon.

28 = = Des Morgens um 8 Uhr kam der Preuß. Rittmeister von Roth mit 120 Husaren herein, um das hiesige Magazin aufzuheben. Nachdem er die zur Vorspann hier haltende Bauern befehligt hatte, mit Anbruch des folgenden Tages alles hinwegzuführen, so verlies er die Stadt. Noch am späten Abend schickte er den Kornet von Pomeiske zurück, welcher sowohl den auf dem Rathhause aufgeschütteten Korn- und Hafervorrath, als auch 80 Fässer Mehl in der Waage, das Sipmaaß von jenem für 8 Gr. und das Faß von diesem für 1 Rthlr. verkaufte, das Uebrige aber den zulaufenden hiesigen Einwohnern Preiß gab. In der Nacht gieng er fort, und hinterlies dem Stadtrath eine Bescheinigung, daß

1758 sich des Magazins mit Gewalt bemächtigt worden sey.

4 Oktbr. Nahmen 1500 Mann schwarze und grüne Preuß. Husaren, desgl. 500 Mann von den Regimentern Saldern und Salmuth, unter den Oberstl. von Kleist und dem Major von Cordie, theils in der Stadt, theils in den Vorstädten, Quartier. Gegen Abend brachte man 50 Gefangene und Verwundete, von einem, am Galgenberge bei Penig vorgefallenen, Scharmützel ein.

5 = = Früh rückten sie bis heil. Leichnam aus, und brachten abermals verschiedene Verwundete hieher.

6 = = Giengen sie bis nach Leipzig zurück, von wo sie hergekommen waren.

10 = = Gieng wieder aufs Neue Lieferung ab.

14 = = Abends um 9 Uhr verlangte der Oberstlieut. von Kleist, nicht nur für sich, und etliche hundert bei sich habender Kürassiers, Meineckischer Dragoner und 5 Schwadronen Husaren Quartier, sondern er bestellte auch noch für 800 Mann Infant. auf den folgenden Tag, und für 700 Mann auf den dritten Tag.

1758 15 Oktbr. Trafen 400 M. von dem Saldernschen und Salmuthschen Regimentern, unter Befehl des Majors v. Cordie, aus Leipzig hier ein.

16 = = Als bereits alle Anstalten zum Einquartieren der annoch angesagten 700 M. getroffen waren, erfolgte Abends um 8 Uhr der Aufbruch, um mit anbrechendem Tage, den in Chemnitz stehenden Oestr. General v. Haddik anzugreifen.

24 = = Waren starke Brodlieferungen zu den Haddikschen Korps. Die Stadt- und Dorfbäcker mußten Tag und Nacht backen, und die Bauern bis nach Nossen fahren.

17 Novbr. Früh kamen gegen 100 K. K. Eugenische und Prettlachische Dragoner unter dem Rittmeister v. Lodron in die Stadt. Nach Mittag kamen 80 Husaren. Sie lagen im Bauhofe u. im Stiftsgarten.

19 = = Wurden sie von 200 Mann andern Husaren abgelöset.

20 = = Langte der G. M. v. Ried mit 3000 Kroaten an. Man befürchtete eine Plünderung. Die Forderungen waren noch größer, als die Unkosten.

24 = = Des Morgens um 2 Uhr marschirten sie nach Gößnitz zu.

Ende des dritten Theils.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Beust, Friedrich <<von>>,

Jahrbücher des Fürstenthums Altenburg mit Ausschluß des Saalfeldischen Landesantheils

Bd.: 3

Camburg (1800)

Germ.sp. 52 x-1/4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10018589-4
VD18 90056434